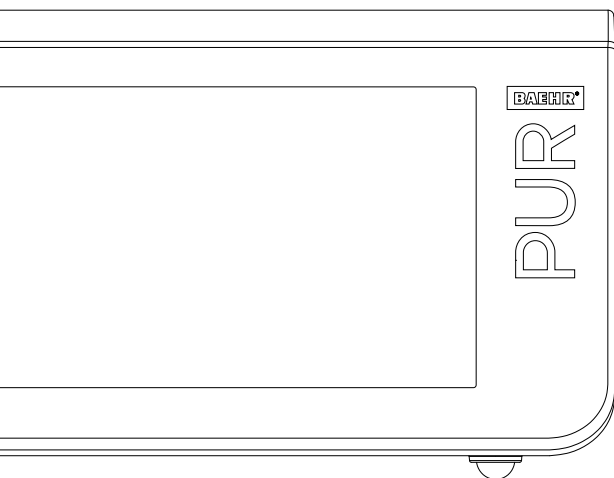




BAEHR PUR VIA

- DE** Gebrauchsanweisung
Trockentechnik Fußpflegegerät inkl. Handstück
- EN** User manual
Drytec foot care device incl. handpiece

1. Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis	2	3.	Vor der ersten Inbetriebnahme	15
2.	Benutzerhinweise	4	3.1	Lieferumfang.	15
2.1	Erklärung des Herstellers zu dieser Gebrauchsanweisung	5	3.2	Was Sie vor jeder Inbetriebnahme unbedingt beachten sollten!	15
2.2	Symbole	5	4.	Beschreibung des Gerätes	18
2.2.1	Symbole in dieser Gebrauchsanweisung	5	4.1	Beschreibung Steuergerät	18
2.2.2	Typenschild mit Leistungsangaben auf dem Gerät	6	4.1.1	Vorderansicht BAEHR PUR VIA	18
2.2.3	Weitere Kennzeichnung auf dem Gerät	7	4.1.2	Seitenansicht mit Handstückhalter (optional)	18
2.2.4	Symbole auf der Verpackung	8	4.1.3	Seitenansicht mit Staubbeuteldeckel (geschlossen)	19
2.3	Vorwort	9	4.1.4	Seitenansicht ohne Staubbeuteldeckel, mit Turbinenschutzfilter (offen)	19
2.4	Allgemeine Produktbeschreibung und Zweckbestimmung	10	4.1.5	Staubbeuteldeckel (Innenseite)	20
2.4.1	Zweckbestimmung	10	4.1.6	Rückansicht	20
2.4.2	Kundenzielgruppe	10	4.1.7	Unterseitenansicht	21
2.4.3	Anforderungen an den Betreiber	10	4.2	Beschreibung Handstück	22
2.4.4	Personal- und Kundenschutz	10	4.3	Beschreibung Kaltgeräteanschlusskabel	23
2.4.5	Mögliche Risiken für Kunden	12	4.4	Touch-Display	24
2.4.5.1	Gefährdungen durch Stäube und abgetragenes Material	12	4.4.1	Erstinbetriebnahme mit Hilfe des Einrichtungsassistenten	24
2.4.5.2	Gefährdung durch bewegliche oder rotierende Teile / Instrumente	12	4.4.2	Hauptbildschirm	25
2.4.5.3	Allergierisiko	12	4.4.2.1	Start / Stopp-Button (A)	25
2.4.6	Mögliche Risiken für Anwender	12	4.4.2.2	Drehzahlskala Handstück (B)	25
2.4.6.1	Gefährdungen durch Stäube und abgetragenes Material	12	4.4.2.3	Drehrichtung (C)	26
2.4.6.2	Gefährdung durch bewegliche oder rotierende Teile und Instrumente	13	4.4.2.4	Absaugskala (D)	26
2.4.6.3	Allergierisiko	13	4.4.2.5	Memory-Buttons (E)	26
2.4.7	Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit	13	4.4.2.6	Statusleiste (F)	27
2.4.8	Wichtige Sicherheitshinweise	13	4.4.2.6.1	Anzahl der Meldungen (G)	27
2.4.9	Rückmeldung an den Hersteller	14	4.4.2.6.2	Staubbeutelfüllstand (H)	27
			4.4.2.6.3	Uhrzeit (I)	27
			4.4.2.6.4	Datum (J)	27
			4.4.2.7	Instrumentensymbol (K)	27
			4.4.3	Orientierungshilfe	28
			4.4.4	Anzeige „Oranges Instrumentensymbol“	29
			4.4.5	Quick-Settings Menü	30
			4.4.5.1	Anwenderprofile (N)	30
			4.4.5.2	Hinweise / Meldungen (P)	31

4.4.5.3	Slider für die Helligkeit (Q) / Tonlautstärke (R)	31	5.4.10	Große Spannzangenreinigung und Austausch von Verschleißteilen	55
4.4.5.4	Sonstige Auswahlmöglichkeiten	31	5.4.10.1	Anleitung zur Demontage des Handstücks.	56
4.4.6	Menü Einstellungen	32	5.4.10.2	Zusammenbauen des Handstücks.	59
4.5	Inbetriebnahme	32	5.4.10.3	Gummipuffer wechseln	63
4.6	Instrumentenwechselhilfe	35	5.4.10.4	Handstückmotor tauschen.	64
5.	Wartung und Pflege	37	5.4.11	Sicherungen wechseln	65
5.1	Öffnen / Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät.	37	5.4.12	Reinigungs- und Desinfektionsempfehlung	66
5.1.1	Öffnen	37	5.5	BAEHR-Service.	67
5.1.2	Schließen.	37	5.6	Gewährleistung	67
5.2	Wechseln des Staubbeutels.	38	5.7	Lebensdauer.	68
5.3	Filterwechsel	38	5.8	Recycling / Entsorgung.	68
5.3.1	Wechseln des Turbinenschutzfilters	39	5.9	Selbsthilfe bei Funktionsstörungen	68
5.3.2	Wechseln der Filter (Abluftfilter)	40	5.9.1	Systemfehler-Code Anzeige auf Touch-Display	68
5.4	Pflege (Reinigung und Desinfektion)	41	5.9.2	Störungen identifizieren und beheben.	69
5.4.1	Wartungsassistent	41	6.	Technische Daten.	72
5.4.2	Reinigung / Desinfektion nach jeder Behandlung	42	7.	Elektromagnetische Verträglichkeit	73
5.4.3	Arbeitstägliche Reinigungen / Desinfektionen	42	8.	Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör	74
5.4.4	Autoklavieren bestimmter Teile des Handstücks.	43	9.	Kontaktadresse und Hersteller	75
5.4.4.1	Autoklavieren der Handstückhülse	43	10.	Konformitätserklärung.	75
5.4.4.2	Autoklavieren des Handstückvorderteils.	44	11.	Geräte- und Handstückdarstellungen 76	
5.4.5	Schlauch-Schnellreinigung	44	11.1	Gerätedarstellungen	76
5.4.6	Drucktaster reinigen.	45	11.2	Darstellungen Handstück.	77
5.4.7	Easy-Clean Pro Spannzange.	46	11.3	Darstellung Kaltgeräteanschlusskabel	78
5.4.8	Aufbau des Handstücks	49			
5.4.8.1	Darstellung des Handstücks mit abgeschraubter Handstückhülse.	49			
5.4.8.2	Darstellung des Handstücks zerlegt	49			
5.4.8.3	Darstellung des Handstückvorderteils zerlegt	50			
5.4.9	Schlauchwechsel / Schlauch-Innenreinigung.	51			
5.4.9.1	Demontage des Schlauches.	51			
5.4.9.2	Innenreinigung des Absaugschlauchs	52			
5.4.9.3	Schlauch wieder anbringen.	54			

2. Benutzerhinweise

Diese Gebrauchsanweisung ist vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen und die darin enthaltenen Anweisungen und Vorschriften genauestens zu beachten.

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil der Geräte-nutzervereinbarung. Durch das genaue Lesen erhalten Sie eine komplette Einweisung in die Arbeitsweise, Funktion und Bedienung des Gerätes. So können Sie Bedienungsfehler, Gefahren und Beschädigungen erkennen und vermeiden.

Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig bei dem Gerät auf.

Sollte Ihnen die Gebrauchsanweisung des BAEHR PUR VIA abhandengekommen sein, so können Sie diese jederzeit bei uns nachbestellen. Unsere Kontaktadresse finden Sie unter **Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**.

- Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch.
- Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung zum Nachschlagen sorgfältig auf – auch für den Fall, dass Sie Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen.
- Bitte beachten Sie alle Warnungen und Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung und am Gerät.
- Sollten Sie das Gerät reinigen, muss die Stromversorgung vollständig unterbrochen sein. Entfernen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Beachten Sie bei der Reinigung / Desinfektion die in **Kapitel 5 „Wartung und Pflege“** und dessen Unterkapitel beschriebenen Hinweise.
- **Anstelle das Gerät am Hauptschalter auszuschalten oder von der Stromversorgung zu trennen, können Sie das Gerät auch über eine Mehrfachsteckdose mit Kippschalter (z. B. im Fußpflegeschränk integriert) vom Strom trennen.**
- Stellen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Klimaanlage, Kühlschränke oder Ähnlichem. Vermeiden Sie ebenfalls das Aufstellen in der Nähe von Wasserquellen (beispiels-

weise Waschbecken) und / oder Chemikalien. Achten Sie auf eine entsprechend hygienische Umgebung. Stellen Sie das Gerät auf eine feste und rutschfreie Unterlage. Vermeiden Sie das Aufstellen auf instabilen Tischen, Wagen oder Ähnlichem. Das Herunterfallen des Gerätes kann schwere Schäden und Verletzungen verursachen.

- Achten Sie darauf, Ihr Gerät in gut belüfteten Räumen zu betreiben.
- Um ein zuverlässiges Arbeiten des Gerätes zu gewährleisten, schützen Sie das Gerät einerseits vor Kälte, aber auch vor Überhitzung. Vermeiden Sie hierbei Temperaturen von unter +5 °C und über +35 °C.
- Sollte Ihr Gerät eine längere Standzeit in einer kalten Umgebung gehabt haben und Sie es wieder in einer wärmeren Umgebung in Betrieb nehmen wollen, schalten Sie es erst nach einer Akklimatisierungszeit von mindestens 5 Minuten ein.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für nicht im Lieferumfang befindliche Produkte zur gemeinsamen Verwendung jeder Art keine Haftung übernehmen können. Dies gilt gleichfalls für eventuelle Folgeschäden.
- Vermeiden Sie, dass:
 - Steckkontakte mit spitzen und / oder metallischen Gegenständen berührt werden.
 - Wasser, Getränke und andere Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Gerätes sind.
 - Kinder unbeaufsichtigt am Gerät sind.
 - der Netzstecker mit nassen und / oder feuchten Händen angefasst wird.
- Führen Sie keine eigenständigen Reparaturen am Gerät durch, da in diesem Fall der Anspruch auf Gewährleistung entfällt. Wenden Sie sich für alle Reparaturen an hierfür zugelassenes qualifiziertes Fachpersonal. Fragen Sie im Bedarfsfall bitte den Hersteller bzw. den Vertreiber des Gerätes (siehe Label am Gerät) und **s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**.

Bitte benutzen Sie das Gerät in folgenden Fällen nicht, trennen Sie das Gerät sofort vom Netz und kontaktieren Sie den Hersteller,

- wenn das Zuleitungskabel / die Isolation Beschädigungen aufweist.
- wenn das Display ausgefallen ist.
- wenn das Gerät Feuchtigkeit und / oder Nässe ausgesetzt war.
- wenn das Gerät heruntergefallen ist und / oder das Gehäuse des Gerätes beschädigt ist. Das gilt auch für den Fall, dass die Glasabdeckung auf der Vorderseite des Gerätes beschädigt ist.
- falls Sie im Gerät etwas „klappern“ hören, das darauf hindeutet, dass sich lose Teile im Gerät befinden.

Durch Blitzschlag und / oder Überspannung kann das Gerät beschädigt werden. Wir empfehlen auch aus diesem Grund bei Gewitter und / oder längerem Nicht-Betrieb den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vor Spannungsspitzen zu schützen.

Bitte beachten Sie, bevor Sie das Gerät ans Netz anschließen, die landesüblichen Spezifikationen der Stromversorgung und prüfen Sie, ob diese mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

2.1 Erklärung des Herstellers zu dieser Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Gustav Baehr GmbH hat diese Gebrauchsanweisung mit sehr großer Sorgfalt erstellt. Nichtsdestotrotz kann es nicht ausgeschlossen werden, dass diese an manchen Stellen Ungenauigkeiten enthält oder manche Dinge nicht beschrieben sind. Daher bitten wir Sie, uns zu informieren, falls Sie Fehler oder Ungenauigkeiten entdecken.

Die Gustav Baehr GmbH behält sich alle Rechte zur Änderung / Ergänzung dieser Gebrauchsanweisung vor.

Eine Weitergabe oder Ergänzung dieser Gebrauchsanweisung ist ohne die vorherige ausdrückliche Genehmigung der Gustav Baehr GmbH nicht gestattet.

Die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und andere Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Alle im Text mit Nummern referenzierten Geräteteile (z. B. „Handstückhülse (22)“) finden Sie als Gesamtüberblick in Kapitel 11.

2.2 Symbole

2.2.1 Symbole in dieser Gebrauchsanweisung



ACHTUNG / WARNUNG: Dieses Symbol weist auf eine Gefahr für Menschen oder das Gerät hin. Diesem Symbol muss immer höchste Aufmerksamkeit gewidmet werden. Lesen Sie sich die entsprechenden Abschnitte besonders sorgfältig durch und halten Sie sich strengstens an die Vorgaben.



Dieses Symbol gibt besonders nützliche Hinweise an und liefert zusätzliche Informationen zur Bedienung des Gerätes.



CE-Zeichen (Communauté Européenne) – ein Produkt, das dieses Kennzeichen trägt, erfüllt die Anforderungen der entsprechenden EU-Richtlinie / Verordnung (der geltenden europäischen Norm).

In diesem Fall erfüllt das Gerät die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Das Gerät ist somit kein Medizinprodukt.

2.2.2 Typenschild mit Leistungsangaben auf dem Gerät



Abb. 1: Typenschild

	Hersteller: Gustav Baehr GmbH, Max-Eyth-Straße 39, 71332 Waiblingen
	CE-Zeichen (Communauté Européenne) – ein Produkt, das dieses Kennzeichen trägt, erfüllt die Anforderungen der entsprechenden EU-Richtlinie / Verordnung (der geltenden europäischen Norm).
	Dieses Symbol gibt Auskunft darüber, welche Sicherung(en) im Gerät verwendet wird bzw. werden.
	Herstellungsland: Made in Germany
	Elektro-/ Elektronikschrott. Geräte mit dieser Kennzeichnung müssen fachgerecht entsorgt werden und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden.
	Artikelnummer bei Gustav Baehr GmbH
	Schutzklasse II – Es handelt sich um ein Gerät der Schutzklasse II.
ON (max) / OFF (min)	Gibt an, wie das Gerät betrieben werden soll. Für das Gerät gilt: Betriebszeit: 30 min (maximal) – Pausenzeit: 10 min (minimal) Diese zulässigen Betriebszeiten entsprechen der üblichen Arbeitsweise in der Podologie / Fußpflege.

2.2.3 Weitere Kennzeichnung auf dem Gerät



Abb. 2: Kennzeichnungsetikett

	Die einmalige Produktkennung ist ein eindeutiger numerischer oder alpha-numerischer Code zur Rückverfolgbarkeit. Dieser Code besteht aus mehreren Elementen. (01) GTIN – früher EAN-Code (11) Herstellungsdatum des Gerätes (21) Individuelle Seriennummer
	Individuelle Seriennummer zur eindeutigen Rückverfolgbarkeit
	Herstellungsdatum des Gerätes
	Artikelnummer bei Gustav Baehr GmbH

2.2.4 Symbole auf der Verpackung

	Aufrecht transportieren (oben = in Pfeilrichtung)
	Vor Stößen schützen!
	Umweltzeichen Materialart „Wellpappe“
	Vor Nässe schützen!
	Zulässiger Temperaturbereich (Lagerung und Transport): -10 °C bis +40 °C
	Zulässiger Luftfeuchtigkeitsbereich: 30 % bis 85 %
800 hPa - 1060 hPa	Zulässiger Luftdruck: 800 hPa - 1060 hPa
	Hersteller: Gustav Baehr GmbH, Max-Eyth-Straße 39, 71332 Waiblingen
	CE-Zeichen (Communauté Européenne) – ein Produkt, das dieses Kennzeichen trägt, erfüllt die Anforderungen der entsprechenden EU-Richtlinie / Verordnung (der geltenden europäischen Norm).
	Gebrauchsanweisung beachten und Hinweise zur Benutzung / Aufbereitung des Gerätes beachten
	Herstellungsland: Made in Germany
	Elektro-/ Elektronikschrott. Geräte mit dieser Kennzeichnung müssen fachgerecht entsorgt werden und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden.
	Kennzeichnungsetikett als Beispiel (Erläuterung der Symbole s. Kapitel 2.2.3 „Weitere Kennzeichnung auf dem Gerät“)

2.3 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich zum Kauf dieses Trockentechnik Fußpflegegerätes entschieden haben. Der BAEHR PUR VIA verfügt über technische Merkmale, die Sie bei Ihrer Arbeit weiterbringen werden.

Der BAEHR PUR VIA wird aus vielen hochwertigen Aluminium-, Edelstahl- und Kunststoffteilen gefertigt und gewährleistet somit höchste Stabilität und Qualität. Außerdem ermöglicht die mikroprozessorgesteuerte Elektronik eine maximale Kraft- und Leistungsausbeute der elektronischen Komponenten.

Darüber hinaus verfügt der BAEHR PUR VIA über eine elektronische Nachregelung für den Handstückmotor, die auch in den untersten Drehzahlregionen Kraft und Leistung bereitstellt. Testen Sie es selbst und Sie werden begeistert sein.

Das Highlight des BAEHR PUR VIA ist das 7-Zoll-große Touch-Display, über welches Sie Ihr Gerät bequem bedienen können, individuelle Einstellungen vornehmen und verschiedene Informationen und Hinweise abrufen können. Somit haben Sie ein innovatives Gerät für Ihre tägliche Arbeit. Zusätzlich setzt der BAEHR PUR VIA neue Hygiene-Maßstäbe: Das Handstückvorderteil und die Handstückhülse sind autoklavierbar und sorgen für höchste Hygienestandards. Der austauschbare Absaugschlauch ermöglicht die Innenreinigung durch den Anwender – perfekt für den Profi-Alltag!

Das bewährte Easy-Speed-Konzept finden Sie auch wieder in Ihrem BAEHR PUR VIA: Durch Instrumentenabbildungen in Originalgröße auf dem Touch-Display des Steuergerätes wird die Einstellung der Motordrehzahl für das gerade verwendete Instrument vereinfacht (dies ersetzt jedoch nicht die Kontrolle der Herstellerangaben zur Maximaldrehzahl durch den Anwender).

Wird das Gerät nicht benutzt, wird die Bildschirmhelligkeit reduziert, um Energie zu sparen. Sobald Sie das Fußpflegegerät am Bildschirm berühren oder den Handstücktaster drücken, wird die Anzeige wieder auf die voreingestellte Helligkeitsstufe eingestellt. Außerdem

können Sie Ihr Gerät dank integrierter Schutzsysteme einfach über eine Mehrfachsteckdose ein- und ausschalten – zum Beispiel bequem über die Rückseite Ihres Fußpflegeschranks oder einen Hauptschalter.

Mit dem BAEHR PUR VIA haben Sie folgende „baehrenstarke“ Vorteile:

- hohe, an die Arbeitsbedingungen perfekt angepasste Absaugleistung
- sehr geringes Geräuschniveau
- sehr geringes Gewicht
- leichte Bedienung mit einer hohen Bediensicherheit via modernem Touch-Display
- hohe Robustheit (für den mobilen Einsatz)
- hohe und lange Zuverlässigkeit
- energiesparende Display-Technologie mit automatischer Dimmung bei Nichtbenutzung
- Taster am Handstück
- Gewährleistung eines hohen Hygienestandards durch verschiedene Möglichkeiten der Reinigung / Desinfektion (u. a. Möglichkeit der Schlauchreinigung)
- Wartungsassistent, der anschaulich alle Wartungen Schritt-für-Schritt zeigt, die selbst durchgeführt werden können
- einfache Schlauch-Schnellreinigung mit wenigen Handgriffen
- hervorragende Hygieneigenschaften durch austauschbaren Absaugschlauch mit der Möglichkeit zur Reinigung von innen durch den Anwender
- Handstückvorderteil mit Spannzange und Handstückhülse autoklavierbar

Das Fußpflegegerät BAEHR PUR VIA wird nach strengen Qualitätskriterien gefertigt, geprüft und entspricht der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Das Gerät ist kein Medizinprodukt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät und viel Erfolg beim Arbeiten.

Ihre Gustav Baehr GmbH

2.4 Allgemeine Produktbeschreibung und Zweckbestimmung

Beim BAEHR PUR VIA handelt es sich um ein Gerät für die kosmetische Pediküre und Maniküre mit Absaugtechnik aus der Gruppe der Fußpflegegeräte. Die Produkte sind für den Antrieb von rotierenden Instrumenten bestimmt. Die entstehenden Stäube werden durch eine Absaugfunktion gebunden.

2.4.1 Zweckbestimmung

Gerät für die kosmetische Pediküre und Maniküre zum Antrieb von rotierenden Instrumenten (Fräser, Schleifkappen usw.) in der Fußpflege und Kosmetik. Fußpfleger und Kosmetiker sind geschultes Fachpersonal. **Dieses Gerät ist nicht für die medizinische Anwendung bestimmt. Dieses Gerät ist kein Medizinprodukt.** Für Podologen, Ärzte oder Personen aus artverwandten Berufsgruppen sind Medizinprodukte in der medizinischen Behandlung vorgeschrieben.

Körperregionen:

- Anwendung an Fuß, Hand, Nagel und am Nagelbett
- Andere Verwendungsarten und -gebiete geschehen auf eigene Verantwortung und bergen möglicherweise Gefahren. Jegliche Zweckentfremdung ist nicht erlaubt. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Gegenständen führen.

Für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unqualifiziertes Personal oder falsche Bedienung verursacht werden, kann der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden.



Verwenden Sie das Gerät nur zur kosmetischen Pediküre und Maniküre am Menschen! Ein Gebrauch zur Behandlung und Linderung von Krankheiten ist nicht zulässig!



Bei unsachgemäßer Verwendung oder beim Öffnen des Gerätes erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung.



WARNUNG: Dieses Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht verändert werden.



Für den Betrieb Ihres Gerätes dürfen Sie nur vom Hersteller freigegebene Netzkabel verwenden. Falls Sie eine neue Zuleitung benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung. Der Betrieb über eine andere Zuleitung ist nicht zulässig.

2.4.2 Kundenzielgruppe

Es gibt keine Einschränkung der Kundenzielgruppe. Das Gerät kann ohne Einschränkung bei allen Kunden als Teil der kosmetischen Pediküre und Maniküre eingesetzt werden.

2.4.3 Anforderungen an den Betreiber

Dieses Gerät ist nur von ausgebildeten und geschulten Fußpflegern, Kosmetikern oder Personen aus artverwandten Berufsgruppen in Betrieb zu nehmen. Diese müssen mit der entsprechenden Arbeitsweise vertraut sein und über eine entsprechende Ausbildung verfügen.

Der Anwender ist dazu verpflichtet bzw. hat dafür Sorge zu tragen, dass:

- nur fehlerfreie und einwandfreie Arbeitsmittel benutzt werden.
- er sich selbst, den Kunden und Dritte vor Gefahren schützt.
- eine Kontamination durch das Gerät vermieden wird.

2.4.4 Personal- und Kundenschutz



Lesen Sie diesen Abschnitt unbedingt mit höchster Sorgfalt! Er enthält wichtige Informationen, um Sie, andere und das Gerät vor Schaden zu schützen!

- Verwenden Sie ausschließlich hochwertige rotierende Instrumente mit genormtem Schaftdurchmesser gem. DIN EN ISO 1797 von 2,35 mm, zylindrisch TYP 2 aus dem BAEHR-Sortiment.
- Um ein Instrument am Handstück zu wechseln bzw. ein-/auszustecken, muss der Handstückmotor ausgeschaltet sein. Der Schaft des Instruments muss zum Betrieb vollständig in die Spannzange eingeführt sein.

- Achten Sie bei der Verwendung von rotierenden Instrumenten auf deren Gebrauchsanweisung. Beachten Sie vor allem die Herstellerangaben zu Maximalumdrehungszahlen und zur Aufbereitung (Reinigung, Desinfektion und Sterilisation). Weiterführende Informationen zu den Instrumenten (auch zu deren Zweckbestimmung) entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Rotierende Instrumente“ im aktuellen Hauptkatalog der Gustav Baehr GmbH oder im On-line-Shop www.fusspflege.com.
 - Desinfizieren, reinigen und ggf. sterilisieren Sie die Instrumente nach jedem Gebrauch entsprechend der Herstellerangaben des jeweiligen Instrumentenherstellers.
 - Benutzen Sie bei jedem Kundenwechsel nur gereinigte, desinfizierte und ggf. sterilisierte Instrumente, um eine mögliche Übertragung von Krankheitskeimen auf nachfolgende Kunden zu vermeiden.
 - Führen Sie nach jedem Gebrauch und vor jedem Kundenwechsel eine Flächendesinfektion am Handstück durch (achten Sie darauf, dass bei dieser Desinfektion kein Desinfektionsmittel oder sonstige Flüssigkeiten in das Gerät gelangen). Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem **Kapitel 5.4 „Pflege (Reinigung und Desinfektion)“** dieser Gebrauchsanweisung.
 - Desinfizieren Sie nach jedem Gebrauch und vor jedem Kundenwechsel alle Stellen des Gerätes, die eventuell mit kontaminierten Partikeln in Berührung gekommen sein könnten (achten Sie darauf, dass bei dieser Desinfektion kein Desinfektionsmittel oder sonstige Flüssigkeiten in das Gerät gelangen).
 - Während der Anwendung muss das Bedienpersonal Augen-, Mund- und Nasenschutz sowie Einweg-Handschuhe tragen.
 - Während der Anwendung muss das Bedienpersonal darauf achten, dass weder Haare noch sonstige lose Gegenstände wie Tücher, Watte oder Ähnliches, in den Bereich der rotierenden Instrumente gelangen können. Es ist gegebenenfalls ein Haarnetz zu tragen. Gegenstände, die sich in rotierenden Komponenten verfangen können, dürfen nicht in das Behandlungsfeld gelangen.
 - Das Bedienpersonal muss daran denken, dass durch das Arbeiten mit den rotierenden Instrumenten Partikel abgetragen werden, die eventuell absplitteln können. Daher sollten offene und nicht versorgte Wunden des Kunden, die in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches liegen, vor Arbeitsbeginn steril abgedeckt werden, um sie vor den eventuell absplittenden Partikeln zu schützen.
 - Das Gerät muss vor sowie nach längeren Nutzungspausen gemäß Anweisung gepflegt und gereinigt werden.
 - Mit dem Gerät dürfen nur Zubehörteile (rotierende Instrumente, Kabel usw.) betrieben werden, die für das Gerät zugelassen sind. Beim Verwenden von nicht zugelassenem Zubehör kann es zu Schäden am Gerät insbesondere im Handstückmotor und in der Spann- zange kommen sowie zu vorzeitigem Verschleiß bzw. Ausfall führen.
 - Entnehmen Sie nach der letzten Anwendung des Gerätes das Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente, um sicherzugehen, dass sich beim Weg- räumen des Gerätes niemand daran verletzt.
 - Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen sind bei der Benutzung zu beachten, insbesondere:
 - die aktuell gültigen Arbeitsbestimmungen.
 - die aktuell gültigen Unfallverhütungsmaßnahmen.
- Damit eine ständige Einsatzbereitschaft sowie die Werterhaltung gewährleistet sind, müssen die vorgeschriebenen Pflegearbeiten und Wartungsdienste durchgeführt werden.
- Das Gerät darf ausschließlich mit vom Hersteller freigegebenen Ersatzteilen nach dessen Anweisung repariert werden. Die empfohlenen Kundendienste (nach Anzeige, spätestens aber innerhalb von 24 Monaten) sowie Kontroll- und Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Im Rahmen einer Reparatur / Wartung gegebenenfalls notwendige Sicherheitsprüfungen sind durchzuführen bzw. zu wiederholen.
- Dieses Gerät darf ohne die Erlaubnis des Herstellers nicht verändert werden.

2.4.5 Mögliche Risiken für Kunden

Die im BAEHR PUR VIA eingesetzte Absaugtechnik und das verwendete Filtersystem tragen wesentlich zur Minimierung von potentiell erregerehaltigen Stäuben in die Umgebungsluft bei und vermindern somit das Gefährdungsrisiko von übertragbaren Keimen (Mikroorganismen). Dadurch ist die Kundengefährdung durch Inhalieren auf ein Minimum reduziert.

Durch regelmäßig und sorgfältig durchgeführte Kundenberatung können mögliche Infektionsrisiken erkannt und ihnen vorgebeugt werden.



Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie unbelastete Haut- bzw. Nagelareale ausschließlich mit desinfizierten / sterilisierten Instrumenten bearbeiten, falls Sie vorher keimbelastete Arbeiten durchgeführt haben.

2.4.5.1 Gefährdungen durch Stäube und abgetragenes Material

Durch die effektive Absaugung und das verwendete Filtersystem des BAEHR PUR VIA ist die Kundengefährdung durch Inhalieren potentiell erregerehaltiger Stäube auf ein Minimum reduziert.

Die Gefährdung durch abgetragenes Material (wie z. B. Nagelsplitter) ist aufgrund des ausreichenden Abstands zum Behandlungsgebiet als gering einzustufen.

Abgetragenes, potentiell erregerehaltiges Material könnte in offene Wunden gelangen und zu einer Infektion führen. Daher sollten offene und nicht versorgte Wunden des Kunden, die in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches liegen, vor Arbeitsbeginn steril abgedeckt werden, um sie vor den eventuell absplittenden Partikeln und potentiell erregerehaltigem Material zu schützen.

2.4.5.2 Gefährdung durch bewegliche oder rotierende Teile / Instrumente

Starker Anpressdruck und hohe Drehzahlen können zu einer unerwünschten Wärmeentwicklung im zu behan-

delnden Bereich führen und durch die Hitzeentwicklung im ungünstigsten Fall zu Schädigungen am betroffenen Gewebe führen.

Der Anwender muss sich stets darüber im Klaren sein, dass durch Unaufmerksamkeiten des Anwenders oder durch plötzliche (reflexbedingte) Bewegungen des Kunden ein unbeabsichtigtes Durchdringen der Haut auftreten kann. Ziehende Bewegungen, eine unzureichende Reinigung der Spannzange oder zu hohe Drehzahlen für das entsprechende rotierende Instrument können dazu führen, dass sich das Instrument während des Gebrauchs löst und zu Verletzungen führt. Dieses Risiko ist bei einer fachgerechten Handhabung, Beachtung der Pflegehinweise und permanenter Sichtkontrolle allerdings sehr gering.



Ein Durchdringen der Haut ist in jedem Fall zu vermeiden!

2.4.5.3 Allergierisiko

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung kommt der Kunde nicht mit den Oberflächen des BAEHR PUR VIA, sondern ausschließlich mit den rotierenden Instrumenten in Berührung. Daher kann allenfalls eine Allergiebereitschaft auf Bestandteile der rotierenden Instrumente vorhanden sein. Da es während der Anwendung allerdings nur zu sehr kurzen Kontaktzeiten (unter 30 Minuten) kommt, ist dieses Risiko minimal.

2.4.6 Mögliche Risiken für Anwender

2.4.6.1 Gefährdungen durch Stäube und abgetragenes Material

Die im BAEHR PUR VIA eingesetzte Absaugtechnik und die verwendete Filtertechnik, tragen wesentlich zur Minimierung von potentiell erregerehaltigen Stäuben in der Umgebungsluft bei und vermindern somit das Gefährdungsrisiko von übertragbaren Keimen (Mikroorganismen) und das Gefährdungsrisiko durch eventuell erhöhte Staubmengen in der Atemluft. Dadurch ist die Gefährdung des Anwenders durch Inhalieren auf ein Minimum reduziert. Tragen Sie während der

Arbeit stets persönliche Schutzausrüstung (wie z. B. FFP2 Atemschutzmaske).

Bei nicht sachgerechter Aufbereitung und Berührung des Gerätes oder des Handstücks ohne Einweg-Handschuhe könnte eine Gefährdung durch übertragbare Krankheitserreger entstehen. Durch die sachgerechte Durchführung der Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen und das Tragen von Einweg-Handschuhen und persönlicher Schutzausrüstung wird dieses Risiko minimiert.

Die Gefährdung durch abgetragenes Material (wie z. B. Nagelsplitter) stellt aufgrund der Nähe zum Behandlungsgebiet eine Gefahr für den Anwender dar. Daher muss der Anwender während der Behandlung Augen-, sowie Mund- und Nasenschutz tragen, um dieses Risiko zu minimieren.

2.4.6.2 Gefährdung durch bewegliche oder rotierende Teile und Instrumente

Lose Gegenstände, wie Haare, Kleidung, Schmuck usw. können sich in den rotierenden Teilen und Instrumenten verfangen und aufwickeln. Um Verletzungen zu vermeiden, muss der Anwender darauf achten, dass solche losen Gegenstände nicht in den Bereich der beweglichen Teile (rotierenden Instrumente) gelangen. Haare sind ggf. zusammenzubinden oder es ist ein Haarnetz zu tragen. Der Anwender muss auch bei der Wahl seiner Arbeitskleidung darauf achten, dass sich diese nicht in den beweglichen Teilen (den rotierenden Instrumenten) verfangen kann. Durch diese Maßnahmen wird das Risiko von Verletzungen minimiert.

Um Beschädigungen und Verkratzen des Gerätes vorzubeugen und aus hygienischen Gründen dürfen Ringe oder sonstiger Schmuck während der Anwendung nicht getragen werden.

Ziehende Bewegungen, eine unzureichende Reinigung der Spannzange oder zu hohe Drehzahlen für das entsprechende rotierende Instrument können dazu führen, dass sich das Instrument während des Gebrauchs löst und zu Verletzungen führt. Dieses Risiko wird durch eine fachgerechte Handhabung und Beachtung der Pflege-

hinweise minimiert. Des Weiteren wird empfohlen, bei der Anwendung eine Arbeitsschutzbrille oder Gesichtsschutz zu tragen.

2.4.6.3 Allergierisiko

Eine Allergiebereitschaft gegenüber der im BAEHR PUR VIA verwendeten Materialien kann nicht ausgeschlossen werden, ist aber als äußerst gering einzustufen. Diese kann durch das Tragen von Einweg-Handschuhen weiter minimiert werden. Einweg-Handschuhe sollten auch aus hygienischen Gründen bei jeder Anwendung getragen werden.

2.4.7 Angaben zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Hiermit weisen wir Sie darauf hin, dass die elektromagnetische Verträglichkeit nur mit Original-Zuleitung und -Ersatzteilen gegeben ist.



Für den Betrieb Ihres Gerätes dürfen Sie nur vom Hersteller freigegebene Netzkabel verwenden. Falls Sie eine neue Zuleitung benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller (s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“) in Verbindung. Der Betrieb über eine andere Zuleitung ist nicht zulässig.

2.4.8 Wichtige Sicherheitshinweise

Wichtig! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durch. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise, um Verletzungen und lebensbedrohliche Situationen zu vermeiden.

Das Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.

Vor jeder Anwendung muss sich der Anwender von der Funktionssicherheit sowie dem ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes überzeugen.



Durch unsachgemäße Handhabung, Wartung und Pflege kann es zu vorzeitiger Abnutzung und Funktionsstörungen kommen. Dies kann eine verkürzte Produktlebenszeit zur Folge haben.

► Daher reinigen und pflegen Sie das Gerät regelmäßig und sachgemäß und senden Sie das Gerät regelmäßig zum Service (Serviceanzeige beachten oder spätestens innerhalb von 24 Monaten)!



Durch beschädigte Funktionsteile können Beschädigungen oder Verletzungen von Personen oder Gegenständen entstehen. Außerdem kann es an Ihrem Gerät zu (noch größeren) Schäden kommen.

► Daher stellen Sie Ihre Arbeit sofort ein und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, wenn Funktionsteile beschädigt sind, und wenden Sie sich an den Service.



Durch elektromagnetische Felder kann die Funktionsweise implantierter Systeme (z. B. Herzschrittmacher) beeinflusst werden.

► Daher fragen Sie Ihren Kunden vor Beginn der Behandlung, ob er ein solches System trägt. Wenn ja, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.



Durch elektromagnetische Felder kann in seltenen Fällen die Funktionsweise anderer Geräte beeinflusst werden.

► Halten Sie daher einen Mindestabstand von 30 cm zu anderen Geräten ein.



Durch die komplexen Wechselwirkungen zwischen elektrischen Geräten und Mobiltelefonen kann eine Beeinflussung des Gerätes durch ein Mobiltelefon, das sich in Betrieb befindet, nicht ganz ausgeschlossen werden, obwohl das Gerät

die geltenden Anforderungen in Bezug auf elektromagnetische Felder erfüllt.

► Daher betreiben Sie keine Mobiltelefone während der Arbeit und weisen Sie auch Ihre Kunden darauf hin, dass sie ihre Mobiltelefone während der Behandlung ausschalten sollen.

► Daher legen Sie elektronische Geräte, von denen eine Wechselwirkung ausgehen könnte (z. B. Hörgeräte usw.) während des Betriebs ab.

► Ersatzweise muss der Abstand zwischen Gerät und Oberkörper der behandelnden Person mindestens 50 cm betragen, um eventuell auftretende Funktionsstörungen ausschließen zu können.



Durch das Ablegen des Handstücks besteht beim Greifen nach dem Handstück eine Verletzungsgefahr. Bei Verletzungen durch gebrauchte Instrumente kann es zu Infektionen kommen.

► Daher achten Sie darauf, dass Sie das Handstück sicher ablegen und sich daran nicht verletzen.



ACHTUNG! Das Gerät muss an eine ordnungsgemäße Steckdose angeschlossen werden.

2.4.9 Rückmeldung an den Hersteller

Bitte melden Sie alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen Vorfälle (Schäden, Verletzungen, Infektionen usw. sowohl bei Kunde und Anwender) sowie weitere Rückmeldungen zum Fußpflegegerät an uns, Gustav Baehr GmbH, entweder über Ihren Außendienstvertreter, die Zentrale (+49 7151 95902-0) oder direkt an vigilanz@gustav-baehr.de. Weitere Informationen s. Kapitel 9 "Kontaktadresse & Hersteller".

3. Vor der ersten Inbetriebnahme

3.1 Lieferumfang

Vor der Inbetriebnahme sollten Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und etwaige äußerlich sichtbare Beschädigungen überprüfen. Vor der ersten Inbetriebnahme am Kunden prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Gerätes in Verbindung mit den von Ihnen gewählten rotierenden Instrumenten. Folgendes befindet sich im Lieferumfang des BAEHR PUR VIA:

- 1 Stk. PUR VIA Steuergerät
inkl. Handstück
inkl. eingesetztem Staubbeutel
und eingesetzten Filtern
- 1 Stk. Netzkabel
- 1 Stk. Werkzeug- und Reinigungs-Set
 - 1 x Spannzangenreiniger 1
 - 1 x Spannzangenreiniger 2 (Reinigungsbürste)
 - 1 x Instrumentenwechselhilfe
 - 1 x 70 % Alkohol
 - 1 x Spezialwerkzeug für Handstückdemontage rund
 - 1 x Spezialwerkzeug für Handstückdemontage flach
- 1 Stk. Ersatzteilset
 - 1 x Bremse
 - 3 x O-Ring 3 mm x 0,5 mm
 - 1 x Kupplung
- 1 Stk. Reinigungsbürste für Schlauch-Innenreinigung
inkl. Durchführhilfe
- 1 Stk. Ersatzfilter-Set
 - 1 x Turbinenschutzfilter
 - 1 x Aktivkohlefilter
 - 1 x Feinstfiltervlies
 - 1 x Grobfiltervlies
- 1 Stk. Staubbeutel BAEHR PUR / PUR VIA
- 1 Stk. Gebrauchsanweisung

Sollte Ihre Lieferung unvollständig sein, so teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit.

Falls Sie Artikel nachbestellen möchten, so finden Sie Informationen und Artikelnummern hierzu im **Kapitel 8 „Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör“**.



Bitte bewahren Sie den Versandkarton inklusive Verpackungszubehör sorgfältig auf. Die Verpackung ist für dieses Gerät entwickelt worden und bietet bestmöglichen Schutz während des Transports. Verwenden Sie deshalb die Originalverpackung, falls Sie Ihr Gerät zum Service oder zur Reparatur einschicken möchten. Für Schäden, die aufgrund von unzureichender Verpackung auf dem Transportweg entstehen, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

3.2 Was Sie vor jeder Inbetriebnahme unbedingt beachten sollten!



Lesen Sie diesen Abschnitt unbedingt mit höchster Sorgfalt! Er enthält wichtige Informationen, um Sie, andere und das Gerät vor Schaden zu schützen!

Die in diesem Abschnitt verwendete Bezeichnung BAEHR PUR VIA meint sowohl das Steuergerät als auch das Handstück.

Vor dem Gebrauch überprüfen Sie bitte, ob die Stromart und die Netzspannung der Stromquelle für den Gebrauch des Gerätes geeignet sind. Angaben zur Stromart und Netzspannung finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite des Steuergerätes.

Sorgen Sie beim Aufstellen dafür, dass das Gerät auf einer ebenen Unterlage sicher steht, nicht herunterfallen kann und die Abluft gut entweichen kann.

Achten Sie darauf, dass der BAEHR PUR VIA nicht in Kinderhände kommt.

Setzen Sie das Gerät nicht direkten Wärmequellen (Heizungen, praller Sonne usw.) aus.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht durch Quetschen, Abknicken oder Reiben an scharfen Kanten beschädigt wird. Sollten Sie Beschädigungen am Netzkabel feststellen, so stellen Sie unverzüglich die Arbeit mit Ihrem Gerät ein, schalten Sie den Hauptschalter (11) aus und ziehen Sie sofort den Netzstecker (28) aus der Steckdose. Um wieder mit dem Gerät arbeiten zu können, bestellen Sie bitte ein neues Netzkabel. Für den Betrieb Ihres Gerätes dürfen Sie nur vom Hersteller freigegebene Netzkabel verwenden. Falls Sie eine neue Zuleitung benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem Hersteller in Verbindung. Der Betrieb über andere Zuleitungen ist nicht zulässig.



Betreiben Sie das Gerät unter keinen Umständen mit einem beschädigten Netzkabel.



Ihr Gerät verfügt über eine lösbare Gerätesteckvorrichtung (s. Kapitel 4.1.6 „Rückansicht“).

Achten Sie immer darauf, das Gerät so aufzustellen, dass der Gerätestecker immer leicht zu entfernen ist.



Arbeiten Sie mit dem BAEHR PUR VIA nicht in zu feuchten Räumen wie beispielsweise Saunen oder Badelandschaften. Durch Nässe und Feuchtigkeit am Steuergerät können gefährliche Kriechströme entstehen, wodurch die Gefahr eines Stromschlags besteht.



Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme (auch vor der ersten Inbetriebnahme), dass der Staubbeutel und alle anderen Filter korrekt eingesetzt sind. Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät, falls nicht alle Filter korrekt eingesetzt sind.

Vermeiden Sie auch große äußere Temperaturunterschiede. Hierbei kann Feuchtigkeit (Kondenswasser) entstehen.

Schützen Sie den BAEHR PUR VIA vor Frost.

Bei Schäden oder Funktionsstörungen am Gerät ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.

Für Schäden, die durch falsche Bedienung insbesondere außerhalb der Zweckbestimmung des BAEHR PUR VIA an Gegenständen, Tieren oder Personen entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Durch Ringe oder Schmuckstücke, die Sie bei der Arbeit tragen, können Kratzer auf dem Handstück entstehen. Solche Beschädigungen sind von der Gewährleistung ausgenommen. Sie sollten während der Arbeit immer auf das Tragen von Schmuckstücken verzichten.

Sorgen Sie dafür, dass der BAEHR PUR VIA einschließlich der Instrumente immer in hygienisch einwandfreiem Zustand ist, damit Sie sich selbst und andere nicht gesundheitlich gefährden. Mehr dazu im **Kapitel 5.4 „Pflege (Reinigung und Desinfektion)“** des BAEHR PUR VIA. Das Gerät ist vor jeder Reinigung / Wartung auszuschalten und vom Netz zu trennen.

Tauchen Sie das Gerät niemals in Flüssigkeiten und saugen Sie auch keine Flüssigkeiten ein.

Wenn Sie Watte, Papier oder Ähnliches aufsaugen, können die Absaugöffnungen im Handstück verstopfen. Dadurch kann die Absaugleistung stark nachlassen.

Wenn im Display die Anzeige „100 %“ (Staubbeutel voll) erscheint, sollten Sie den Staubbeutel wechseln. Die Anzeige kann nur dann zuverlässig arbeiten, wenn alle Filter korrekt angebracht sind. Arbeiten Sie daher immer nur, wenn alle Filter angebracht sind. Wie Sie den Staubbeutel und die Filter wechseln, entnehmen Sie bitte den **Kapiteln 5.2 „Wechseln des Staubbeutels“ und 5.3 „Filterwechsel“**.

Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät, wenn der Staubbeutel oder die Filter nicht eingesetzt sind, da das Gerät in einem solchen Fall Schaden nehmen kann und die Gewährleistung erlischt.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme, ob sich das rotierende Instrument vollständig in das Handstück einführen lässt und gut sitzt (kein Spiel, kein Kratzen). Stellen Sie sicher, dass das rotierende Instrument nicht beschädigt ist (z. B. durch Überprüfung des Schafts mit einer Fräserlehre). Überprüfen Sie durch kurzes Anschalten des Handstücks vor der Anwendung auch, ob das Gerät andere Geräusche als üblich macht.



ACHTUNG! Verletzungsgefahr! Wie unten dargestellt (s. Abb. 3), sollten Sie „ziehende Bewegungen“ während des Arbeitens vermeiden, da die Instrumente sonst herausrutschen können.

Achten Sie beim Arbeiten darauf, dass Sie nicht zu viel Druck auf das Instrument aufbringen (Verbrennung der Haut).



Abb. 3: falsches Arbeiten



Abb. 4: richtiges Arbeiten

4. Beschreibung des Gerätes

4.1 Beschreibung Steuergerät

4.1.1 Vorderansicht BAEHR PUR VIA



Abb. 5

(1) Touch-Display



Damit das Touch-Display bestmöglich auf Ihre Berührungen reagieren kann, sollten Sie das Gerät so vor sich positionieren, dass Sie frontal auf den Bildschirm schauen und nicht von der Seite oder von oben herab.

4.1.2 Seitenansicht mit Handstückhalter (optional)



Abb. 6

(2) Handstückhalter (optional bestellbar mit den dem Handstückhalter beiliegenden Schrauben an den vorgesehenen Befestigungspunkten (16) anschrauben (s. Kapitel 4.1.7 Unterseitenansicht)



Der Handstückhalter ist dafür gedacht, dass Sie Ihr Handstück sicher ablegen können, sodass es nicht herunterfallen kann. Sollten Sie den Handstückhalter nicht am Gerät befestigen, stellen Sie bitte jederzeit sicher, dass Sie Ihr Handstück gesichert ablegen, damit es nicht herunterfallen kann und somit beschädigt wird.

4.1.3 Seitenansicht mit Staubbeuteldeckel (geschlossen)



Abb. 7

- (3) Staubbeuteldeckel
- (4) Handstückausgang
- (5) Absaugschlauch mit innenliegender Handstückzuleitung und Zugentlastung

4.1.4 Seitenansicht ohne Staubbeuteldeckel, mit Turbinenschutzfilter (offen)



Abb. 8

- (6) Staubbeutelkammer mit Filtergitter
- (6a) Turbinenschutzfilter

4.1.5 Staubbeuteldeckel (Innenseite)



Abb. 9

- (7) Aufnahmestutzen für Staubbeutel
- (8) Gummidichtung Staubbeuteldeckel
- (9) Staubbeutel

4.1.6 Rückansicht



Abb. 10

- (10) Filterabdeckung (Abluftfilter)
- (11) Hauptschalter ON / OFF
- (12) Sicherungsschublade für Feinsicherungen 2 x 3,15 A träge (Typ H)
- (13) Kaltgerätesteckdose

Hier nur das mitgelieferte bzw. vom Hersteller freigegebene Kaltgeräteanschlusskabel anschließen.



Wir empfehlen beim Arbeiten aus einem Koffer heraus, das Gerät so zu positionieren, dass entstehende Wärme am Gerät aus dem Koffer entweichen kann und ein möglicher Wärmestau vermieden wird.

4.1.7 Unterseitenansicht



Abb. 11

(14) Typenschild

Erläuterungen dieser Kennzeichnung finden Sie im **Kapitel 2.2.2 „Typenschild mit Leistungsangaben auf dem Gerät“**

(15) Kennzeichnung

Erläuterungen dieser Kennzeichnung finden Sie im **Kapitel 2.2.3 „Weitere Kennzeichnung auf dem Gerät“**

(16) Befestigungspunkte für Handstückhalter (Schraublöcher)

(17) Gehäusesiegel

Sobald das Gehäusesiegel durchbrochen oder entfernt wird, erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung!

(18) Gummifüße (4 x)

(19) Lüftungslöcher (2 x)

Bitte achten Sie darauf, die Lüftungslöcher immer freizuhalten.



Sämtliche Gehäuseschrauben dürfen nur vom Hersteller gelöst werden, ansonsten erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung!

4.2 Beschreibung Handstück



Abb. 12

- (20) Absaugschlauch
- (21) Öffnung für DIN-Instrumente mit genormtem Schaftdurchmesser gem. DIN EN ISO 1797 von 2,35 mm, zylindrisch TYP 2 (für Instrumente mit max. Durchmesser von 13 mm)
- (22) Handstückhülse (abschraubbar)
- (23) Handstückkappe
- (24) Tasterstößel
- (25) Öffnung für die Luftzufuhr



Max. Instrumentendurchmesser nicht größer als 13 mm

ACHTUNG: Beachten Sie immer den maximal zulässigen Instrumentendurchmesser und die dazugehörige maximal zulässige Höchstdrehzahl des Instrumentenherstellers.

Achten Sie darauf, dass diese auf keinen Fall überschritten werden, da es dadurch zu schweren Verletzungen des Kunden und des Anwenders kommen kann. Zudem können Vibrationen am Handstück entstehen. Bitte denken Sie an Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihres Kunden.

**Rotierende Instrumente
nicht größer als Ab-
bildung verwenden!**

Nur Korund-, Diamant- und
rostsichere Fräser sowie
Schleifkappen verwenden!

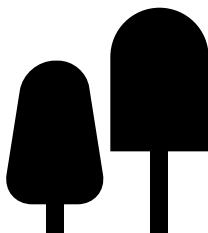


Abb. 13



Für das eingesetzte Instrument keine höhere Drehzahl verwenden, als in der Orientierungshilfe auf dem Touch-Display abgebildet bzw. die maximal zulässige Höchstdrehzahl des Instrumentenherstellers! (s. Kapitel 4.4.3 „Orientierungshilfe“)

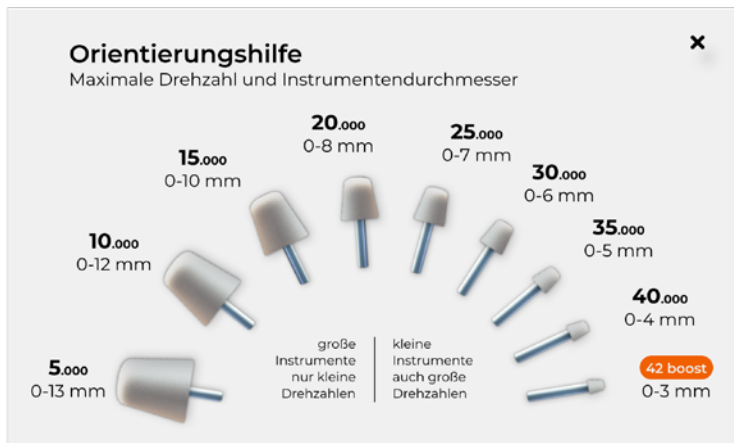


Abb. 14

4.3 Beschreibung Kaltgeräteanschlusskabel



Abb. 15

- (26) Gerätestecker
- (27) Kabel mit Ferritkern
- (28) Netzstecker

4.4 Touch-Display

Der BAEHR PUR VIA verfügt über ein modernes Touch-Display mit verschiedenen Benutzeroberflächen, über welches Sie Ihr Gerät steuern können und Einstellungen vornehmen können. Außerdem stehen Ihnen über das Touch-Display verschiedene Informationen und Hinweise zur Verfügung. Im Folgenden werden die verschiedenen Benutzeroberflächen erläutert.

4.4.1 Erstinbetriebnahme mit Hilfe des Einrichtungsassistenten

Mit dem Hauptschalter ON / OFF (11) schalten Sie das Gerät ein.

Wenn Sie Ihr Gerät zum ersten Mal einschalten, erscheint, sobald das System hochgefahren ist, ein Einrichtungsassistent, mit dessen Hilfe Sie Ihre individuellen, grundlegenden Einstellungen vornehmen können. Dieser erscheint nur beim erstmaligen Einschalten (bzw. wenn das Gerät in die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde), kann aber auch jederzeit über das Einstellungs-Menü „Einrichtung starten“ erneut gestartet werden.

Grundsätzlich können alle Einstellungen jederzeit im Menü „Einstellungen“ geändert werden.

Folgende Einstellungen tätigen Sie mit dem Einrichtungsassistenten:

- Sprache
- Berufsgruppe
- Parameter beim Start (Handstückdrehzahl und Absaugstufe)

Ihr Gerät startet jetzt immer mit diesen Einstellungen.



Falls Sie keine Parameter für den Start definieren wollen, haben Sie alternativ die Möglichkeit im Menü „Betriebskonfiguration“ die Option „letzte Einstellungen beim Ausschalten beibehalten“ zu wählen. Dann startet Ihr Gerät generell mit den Parametern, die beim Ausschalten eingestellt waren.



Drehzahl-Werte des Handstücks größer als 25.000 U/min sowie Absaugstufen größer 8 werden aus Sicherheitsgründen nicht angeboten.

Am Ende des Einrichtungsassistenten haben Sie die Möglichkeit, eine geführte Tour durch die wichtigsten Funktionen Ihres BAEHR PUR VIA zu machen. Scannen Sie dazu den eingeblendeten QR-Code mit Ihrem Mobilgerät.

4.4.2 Hauptbildschirm

Im Hauptbildschirm kann das Gerät bedient werden und es werden Informationen zu den eingestellten Leistungswerten angezeigt.

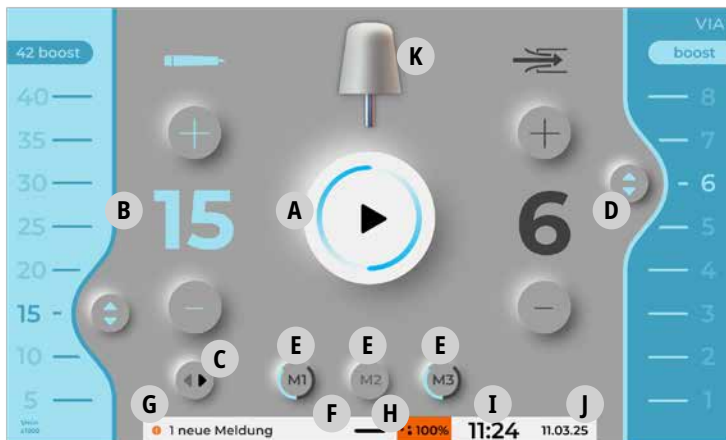


Abb. 16

4.4.2.1 Start / Stopp-Button (A)

Der Start / Stopp-Button in der Mitte der Anzeige fällt als erstes ins Auge. Bei Betätigung findet ein Wechsel statt zwischen „Betriebsbereit“ und „Betrieb“.



Betriebsbereit:

Auf dem Button befindet sich das Start-Symbol

- Handstück und Absaugung sind AUS



Betrieb:

Auf dem Button befindet sich das Stopp-Symbol

- Handstück und Absaugung sind AN
- Außerdem befindet sich um das Stopp-Symbol herum ein sich drehender Ring. Der Ring dreht sich entsprechend der eingestellten Drehrichtung des Instruments nach rechts oder links.

4.4.2.2 Drehzahlskala Handstück (B)

Die Drehzahlskala zeigt den Drehzahlbereich des Handstückmotors an und den aktuell eingestellten Drehzahlwert. Die Drehzahlen werden ohne Tausender Nullen als Umdrehungen pro Minute dargestellt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten den Drehzahlwert zu verändern:

1. Auswahl durch Berühren einer gewünschten Drehzahl direkt auf der Skala (das gilt auch für die „boost“-Funktion) – die Drehzahl ist im 5.000er-Bereich auswählbar.



2. Durch Schieben des Sliders nach oben oder unten – die Drehzahl kann in 1.000er-Schritten verändert werden.



3. Über die beiden Buttons (entweder durch wiederholtes Antippen der Buttons oder durch Berühren und Halten) – die Drehzahl kann in 1.000er-Schritten verändert werden.

4. Durch Anklicken der Fräserabbildung (K) und Auswahl eines Instruments in der Orientierungshilfe (s. Kapitel 4.4.2.7 „Instrumentensymbol (K)“ und Kapitel 4.4.3 „Orientierungshilfe“) – die empfohlene Drehzahl für das ausgewählte Instrument wird eingestellt.

Der aktuell ausgewählte Drehzahlwert wird mit der großen Ziffer zwischen dem Plus- und Minus-Button angezeigt. Das Instrumentensymbol (K) ändert sich je nach eingestellter Drehzahl.

4.4.2.3 Drehrichtung (C)

Hier wird die eingestellte Drehrichtung des Handstückmotors angezeigt, bei Berührung wird die Drehrichtung gewechselt. Bei laufendem Handstück wird das Handstück gestoppt und anschließend mit geänderter Drehrichtung neu gestartet.

4.4.2.4 Absaugskala (D)

Die Absaugskala zeigt die möglichen Absaugstufen an und die aktuell eingestellte Absaugstufe.

Es gibt mehrere Möglichkeiten die Absaugstufe zu verändern:

1. Auswahl durch Berühren einer gewünschten Absaugstufe direkt auf der Skala (das gilt auch für die „boost“-Funktion).



2. Durch Schieben des Sliders nach oben oder unten.



3. Über die beiden Buttons (entweder durch wiederholtes Antippen der Buttons oder durch Berühren und Halten).

Die eingestellte Absaugstufe wird mit der großen Ziffer zwischen dem Plus- und Minus-Button angezeigt.



Wenn Sie mit dem BAEHR PUR VIA arbeiten, ist es NICHT möglich:

- den Handstückmotor ohne die Absaugung zu betreiben
- die Absaugung ohne den Handstückmotor zu betreiben

Dies haben wir bewusst so gewählt, denn hierdurch wird verhindert, dass der Handstückmotor warm wird und außerdem ist dadurch sichergestellt, dass Stäube, die beim Arbeiten entstehen, immer abgesaugt werden.

Aus hygienischen Gründen und zu Ihrem persönlichen Schutz empfehlen wir Ihnen eine große Absaugstufe zu wählen. Eine kleine Absaugstufe empfehlen wir Ihnen nur dann zu nutzen, wenn Sie sich in einer geräuschempfindlichen Umgebung befinden. Denken Sie an Ihre Gesundheit und die Gesundheit Ihres Kunden.

4.4.2.5 Memory-Buttons (E)

Das Display hat drei Memory-Buttons M1, M2, M3, auf denen Sie Ihre Einstellungen speichern und jederzeit schnell abrufen können. Speichern und Abrufen ist sowohl im laufenden Betrieb als auch im Stillstand möglich.

Speichern: Beim Berühren und Halten (ca. 2 Sekunden), bis Sie den Bestätigungston hören, werden die aktuell ausgewählte Handstückdrehzahl, Drehrichtung und Absaugstufe auf dem jeweiligen Memory-Button hinterlegt.

Auswahl: Bei Berührung (kurz) werden die hinterlegten Werte geladen und als Einstellung übernommen.

Löschen: Sie können die Einstellungen eines Memory-Buttons löschen, indem Sie Memory-Button so lange drücken, bis der Bestätigungston einmal ertönt. Dass die Werte gelöscht sind, erkennen Sie an den fehlenden Ringmarkierungen am Memory-Button.



Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie einen Memory-Button länger als 2 Sekunden gedrückt halten, werden die gerade eingestellten Werte auf dem Memory-Button abgespeichert. Falls Sie die gleichen Werte nochmals auf dem Memory-Button speichern, werden die Werte des Memory-Buttons gelöscht.

4.4.2.6 Statusleiste (F)

Durch Berühren der Statusleiste (F) öffnet sich das Quick-Settings Menü. Hier haben Sie die Möglichkeit, die angezeigten Meldungen zu lesen und zu bestätigen (**s. Kapitel 4.4.5 „Quick-Settings Menü“**). Im Betrieb ist die Statusleiste gesperrt und das Quick-Settings Menü kann nicht geöffnet werden. Außerdem werden auf der Statusleiste folgende Informationen angezeigt:

4.4.2.6.1 Anzahl der Meldungen (G)

Diese Anzeige erscheint erst, sobald ein Wartungsschritt oder ein anderer wichtiger Hinweis nötig ist. Im Quick-Settings Menü wird diese Meldung auch angezeigt und Sie können sich Informationen zu der entsprechenden Meldung anzeigen lassen (**s. Kapitel 4.4.5 „Quick-Settings Menü“**).

4.4.2.6.2 Staubbeutelfüllstand (H)

Anhand dieser Information erkennen Sie, wann es an der Zeit ist, den Staubbeutel zu wechseln.



Hierbei bedeutet „voll“ nicht zwangsläufig, dass der Staubbeutel „bis zum Rand“ gefüllt ist, sondern dass die gewünschte Absaugleistung nicht mehr erreicht werden kann, weil sich die Poren des Staubbeutels mehr und mehr zusetzen. Ihr Gerät informiert Sie hierbei in 2 Stufen:

90 % (gelb hinterlegt) – Sie sollten den Staubbeutel bald wechseln

100 % (orange hinterlegt) – Sie sollten den Staubbeutel vor der nächsten Behandlung wechseln



Wie Sie den Staubbeutel wechseln, entnehmen Sie bitte dem **Kapitel 5.2 „Wechseln des Staubbeutels“**. Bitte verwenden Sie niemals gebrauchte Staubbeutel, insbesondere aus hygienischen Gründen.

Bitte halten Sie sich an die Aufforderungen Ihres Gerätes. Denken Sie an Ihre und die Gesundheit Ihres Kunden.



Die Funktion der Füllstandsanzeige wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Daher kann aus technischen Gründen die Füllstandsanzeige in den verschiedenen Saugstufen eventuell unterschiedlich reagieren (z. B. je nachdem, wie der Schlauch / das Handstück positioniert ist).

4.4.2.6.3 Uhrzeit (I)

Die aktuelle Uhrzeit können Sie im Menü „Datum und Zeit“ einstellen

4.4.2.6.4 Datum (J)

Das aktuelle Datum können Sie im Menü „Datum und Zeit“ einstellen

4.4.2.7 Instrumentensymbol (K)

Das Instrumentensymbol zeigt an, welche Instrumentengröße zur aktuell ausgewählten Handstückdrehzahl maximal empfohlen wird. Das Symbol entspricht der Originalgröße des Instrumentes. Sie können also Ihr eingesetztes Instrument vor das Instrumentensymbol halten, um zu prüfen, ob es für die ausgewählte Handstückdrehzahl geeignet ist. Achten Sie dabei darauf, nicht die Glasabdeckung des Touch-Displays zu berühren.



Halten Sie das Handstück mit dem Instrument mit leichtem Abstand vor die Orientierungshilfe und auch nur dann, wenn der Handstückmotor aus ist, da die Glasabdeckung des Touch-Displays bei Berührung mit einem (rotierenden) Instrument beschädigt werden kann!

Berühren Sie das Instrumentensymbol und die Orientierungshilfe öffnet sich (**s. Kapitel 4.4.3 „Orientierungshilfe“**). Wenn der Handstückmotor läuft, ist diese Funktion deaktiviert. Ebenso ist es nicht möglich, den Handstückmotor zu starten, während die Orientierungshilfe geöffnet ist.

4.4.3 Orientierungshilfe

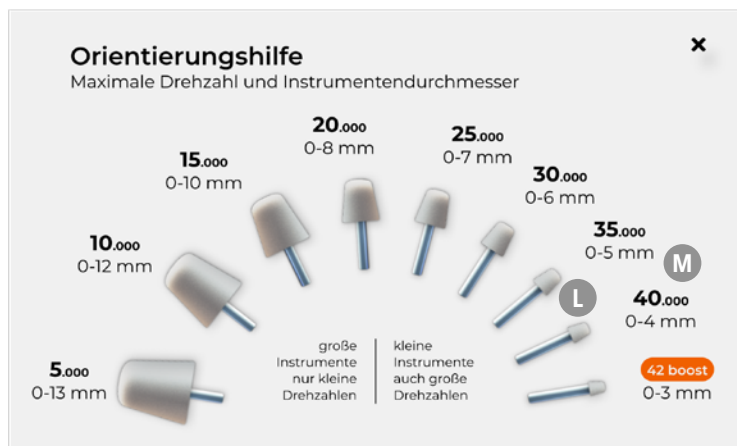


Abb. 17

In der Orientierungshilfe sind verschiedene Instrumentendurchmesser dargestellt und die dafür maximal empfohlene Drehzahl.

Wenn Sie ein Instrument (L) oder die dazugehörigen Werte (M) in der Orientierungshilfe auswählen (welches dem gerade verwendeten Instrument entspricht), wird diese Benutzeroberfläche geschlossen und die zum entsprechenden Instrument maximal empfohlene Drehzahl wird am Gerät eingestellt.

Sie können die Größe des eingesetzten Instruments mit der Abbildung vergleichen, um herauszufinden, welches Instrument bzw. welche Drehzahl Sie auswählen müssen.



Die auf der Orientierungshilfe abgebildeten Instrumentenköpfe sollen Ihnen als Orientierungshilfe dienen, um die maximale Höchstdrehzahl für Ihre Instrumente herauszufinden. Bevor Sie allerdings mit einem Instrument arbeiten, beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers zur erlaubten Höchstdrehzahl.

Die dort angegebene Höchstdrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden. Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr, dass Ihr Gerät Schaden nimmt.

4.4.4 Anzeige „Oranges Instrumentensymbol“



Abb. 18

Es gibt zwei Möglichkeiten, warum dieser Bildschirm angezeigt wird:

1. Wenn das Handstück während des Einsatzes überlastet wird
2. Bei einem auftretenden Systemfehler

Tritt eines von beidem auf, schaltet sich der Handstückmotor und die Absaugung aus Sicherheitsgründen ab (zum Kunden- und Geräteschutz):

- Das Instrumentensymbol wird orange eingefärbt angezeigt.
- In der Meldungsanzeige wird eine Meldung erzeugt.
- Alle Motoren werden abgeschaltet (Handstück aus, Turbine aus).
- Der Start / Stopp-Button ist inaktiv, d. h. das Gerät kann nicht gestartet werden.

Sehen Sie in der Meldungsliste nach, um welchen Fall es sich handelt:

Bei 1. Handstück überlastet:

Durch Lesen der Meldung oder Berühren des orangenen Instrumentensymbols wird dieses wieder ohne Färbung dargestellt und alle Funktionen sind wieder verfügbar.

Bei 2. Systemfehler-Code:

Ihnen wird in der entsprechenden Meldung ein Systemfehler-Code angezeigt. Eine Übersicht mit ausgewählten Systemfehler-Codes, deren Ursachen von Ihnen selbst behoben werden können, finden Sie in **Kapitel 5.9.1 „Systemfehler-Code Anzeige auf Touch-Display“**. Darüber hinaus nehmen Sie bitte bei jedem Fehler / jeder Funktionsstörung im Zweifel Kontakt mit dem Hersteller auf (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**).

4.4.5 Quick-Settings Menü



Abb. 19

Durch das Berühren der Statusleiste öffnet sich das Quick-Settings Menü.



Im Betrieb ist die Statusleiste zu Ihrer eigenen Sicherheit gesperrt und das Quick-Settings Menü kann nicht geöffnet werden. Umgekehrt kann Ihr BAEHR PUR VIA nicht über den Taster am Handstück gestartet werden, wenn das Quick-Settings Menü geöffnet ist (dies gilt auch, wenn andere Menüs geöffnet sind).

Sie können das Menü auf zwei verschiedene Weisen wieder schließen. Entweder durch Berühren des X-Buttons (W) oder durch Berühren des Menü-Pfeils (O).

Folgende Möglichkeiten haben Sie im Quick-Settings Menü:

4.4.5.1 Anwenderprofile (N)

Um die Handhabung mehrerer Anwender zu vereinfachen, finden Sie auf der linken Seite im Quick-Settings Menü die Möglichkeit, bis zu 5 Anwenderprofile mit individuellen Einstellungen zu speichern. In den Anwenderprofilen können Sie folgende individuelle Einstellungen in Ergänzung zu den allgemeinen Geräte-Einstellungen (z. B. Sprache) vornehmen:

- Memory-Buttons
- Farbmodus

1. Anwendung: Mehrere Anwender teilen sich ein Gerät und können über die Auswahl ihres Anwenderprofils Memory-Buttons und Farbmodi individuell einstellen.
2. Anwendung: Ein Anwender – unterschiedliche Einsätze z. B. Praxis, mobiler Einsatz, Pflegeheim usw. Für jeden Einsatzbereich kann ein Anwenderprofil definiert werden mit individuell eingestellten Memory-Buttons und Farbmodi.

Das jeweils aktive Anwenderprofil wird über den hervorgehobenen Button mit schwarzer Zahl dargestellt. Alle nicht aktiven Anwenderprofile sind an den grau dargestellten Buttons erkennbar.

Um ein Anwenderprofil auszuwählen, berühren Sie einfach den jeweiligen Button. Daraufhin werden Sie direkt zurück zum Hauptbildschirm geführt.

Änderungen, die in einem Anwenderprofil vorgenommen werden, sind sofort wirksam. Ein explizites Speichern ist nicht erforderlich.

Anwenderprofil konfigurieren

1. Ein Anwenderprofil auswählen: Sie gelangen direkt in den Hauptbildschirm.
2. Konfiguration Memory-Buttons (**s. Kapitel 4.4.2.5 „Memory-Buttons (R)“**).
3. Konfiguration Farbmodus: Auswahl von Farbmodus über die Statusleiste / Quick-Settings Menü / Einstellungen.
4. Anwenderprofil nutzen.



Beim Ausschalten und wieder Einschalten startet das Gerät mit dem zuletzt ausgewählten Anwenderprofil.



Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen setzen Sie alle Anwenderprofile zurück.

4.4.5.2 Hinweise / Meldungen (P)

Hier finden Sie die Hinweise / Meldungen, die aktuell zu beachten sind (und beim Meldungszyklus auf dem Hauptbildschirm angezeigt werden).



Durch Berühren der Meldung oder des Pfeilbuttons wird der Hinweistext zu der entsprechenden Meldung geöffnet, damit Sie nachlesen können, was zu tun ist. Sobald Sie den Hinweistext einer Meldung geöffnet, gelesen und verlassen haben, wird diese Meldung nicht mehr „FETT“ angezeigt. Außerdem wird die Information nun auch nicht mehr im Meldungszyklus auf dem Hauptbildschirm aufgeführt.



Nach dem Verlassen des Hinweistextes wird nun statt dem Pfeilbutton ein X-Button bei der Meldung angezeigt, mit welchem Sie die Meldung als „erledigt“ quittieren können, sodass die Meldung auch nicht mehr in der Meldungsliste angezeigt wird.

Bei einer der Meldungsanzeigen handelt es sich um eine Wartungsintervallanzeige. Diese zeigt Ihnen an, wann Ihr Gerät zum Kundendienst eingesendet werden muss. Das Wartungsintervall beträgt 900 Stunden und bezieht sich auf die Betriebsstunden des Handstückmotors seit

Auslieferung / der letzten Wartung. Sobald die Meldung „Wartung fällig“ in der Meldungsliste erscheint (oder innerhalb von 24 Monaten (= 730 Tage); dieses Zeitintervall wird Ihnen vom Gerät in Tagen angezeigt), müssen Sie Ihr Gerät zur Wartung einsenden, um aufwendigen und kostenintensiven Reparaturen vorzubeugen und um den Prüfvorschriften nach VDE 0751-1 Ihres Gerätes nachzukommen.

Ihr Gerät denkt also für Sie mit, damit wichtige Prüftermine nicht vergessen werden.

4.4.5.3 Slider für die Helligkeit (Q) / Tonlautstärke (R)

Mit den beiden Slidern für die Helligkeit (Q) bzw. Tonlautstärke (R) für Systemtöne können Sie das Gerät nach Ihren Wünschen anpassen.



Aus Gründen der Bediensicherheit empfehlen wir Ihnen, die Lautstärke nicht komplett abzuregeln!

4.4.5.4 Sonstige Auswahlmöglichkeiten

Die Buttons F bis I haben folgende Funktionen:



Button
für Sperrbildschirm (S)

Mit Auswahl dieses Buttons erscheint der Sperrbildschirm, der es Ihnen ermöglicht, das Display zu reinigen, ohne eine Aktion des Gerätes auszulösen. Zum Entsperrten berühren Sie ca. 3 Sekunden lang den Entsperr-Button.



Button
für Schlauch-Schnellreinigung (T)
(**s. Kapitel 5.4.5**)



Button
für Wartungsassistent (U)
(**s. Kapitel 5.4.1**)



Button
für Menü „Einstellungen“ (V)
(**s. Kapitel 4.4.6**)

4.4.6 Menü Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ haben Sie folgende Informationen und Einstellmöglichkeiten:

- Geräteinfo
- Wartungsassistent
- Datum und Zeit
- Farbmodus
- Meldungen
- Betriebskonfiguration
- Sprachauswahl
- Erste Schritte
- Einrichtung starten (= Einrichtungsassistent)
- Werkseinstellungen

Die Einstellungen können durch Berühren des entsprechenden Buttons vorgenommen werden. In der jeweiligen Benutzeroberfläche werden Sie durch die Einstellungsmöglichkeiten geführt.

Durch das Berühren des X-Buttons gelangen Sie wieder zum Hauptbildschirm zurück.



Im Menüpunkt „Geräteinfo“ können Sie keine Änderungen vornehmen! Dieser Punkt dient nur zur Ansicht.



Ihr BAEHR PUR VIA durchläuft vor der Auslieferung verschiedene Qualitätskontrollen. Hierbei wird Ihr BAEHR PUR VIA u. a. auch einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher wundern Sie sich bitte nicht, wenn das Gerät bereits einige Zählerstände aufweist. Dies ist vollkommen normal und bedeutet nicht, dass es sich um ein Gebrauchtgerät handelt.



Wenn Sie das Gerät in die Werkseinstellungen zurücksetzen, werden sämtliche Einstellungen (auch die Einstellungen der Memory-Buttons) wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Die Informationen (Zählerstände usw.) bleiben hiervon ausgeschlossen.

4.5 Inbetriebnahme

1. Überzeugen Sie sich, dass in Ihrem BAEHR PUR VIA ein Staubbeutel eingelegt ist. Dazu müssen Sie den

Staubbeuteldeckel vom Steuergerät trennen (**s. Kapitel 5.1 „Öffnen / Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät“**). Auf dem Aufnahmestutzen (7) auf der Innenseite des Staubbeuteldeckels ist bis zum Anschlag ein Staubbeutel aufgeschoben. Außerdem befindet sich in der Staubbeutelkammer (6) der Turbinenschutzfilter. Wenn alles in Ordnung ist, verbinden Sie den Staubbeuteldeckel wieder mit dem Steuergerät. Sollte der Staubbeutel fehlen, so müssen Sie, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, einen neuen Staubbeutel einsetzen (**s. Kapitel 5.2 „Wechseln des Staubbeutels“**).

2. Sorgen Sie bitte dafür, dass das Gerät sicher steht, nicht herunterfallen und nicht heruntergerissen werden kann und die Abluft gut entweichen kann.
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter (11) auf AUS (0) steht.
4. Stecken Sie das mitgelieferte Kaltgeräteanschlusskabel (27) mit dem Gerätestecker (26) in die Kaltgerätesteckdose (13).
5. Stecken Sie den Netzstecker (28) in eine ordnungsgemäße Schutzkontaktsteckdose.
6. Schalten Sie nun den BAEHR PUR VIA mit dem Hauptschalter (11) ein. Das Gerät startet und das System fährt hoch. Nach einer kurzen Anzeige des BAEHR-Logos erscheint der Hauptbildschirm (es sei denn, Sie schalten das Gerät zum ersten Mal bzw. nach Zurücksetzen in die Werkseinstellungen ein, dann startet der Einrichtungsassistent (**wie in Kapitel 4.4.1 Erstinbetriebnahme mit Hilfe des Einrichtungsassistenten beschrieben**)). Das Gerät ist ca. 20 Sekunden nach dem Einschalten betriebsbereit.

Nach jedem Einschalten sind folgende Werte eingestellt:

- Drehrichtung = so wie Sie das Gerät ausgeschaltet haben
- Handstück Drehzahl = wie Sie es beim Einrichtungsassistenten eingegeben haben oder wie Sie das Gerät heruntergefahren haben, vgl. **Kapitel 4.4.1 „Erstinbetriebnahme mit Hilfe des Einrichtungsassistenten“**

- Handstückmotor = Stopp
- Absaugstufe = wie Sie es beim Einrichtungsassistent eingegeben haben oder wie Sie das Gerät heruntergefahren haben, vgl. **Kapitel 4.4.1 „Erstinbetriebnahme mit Hilfe des Einrichtungsassistenten“**
- Absaugung = Stopp

Diese Einstellungen werden Ihnen auch entsprechend im Touch-Display angezeigt. Der BAEHR PUR VIA ist jetzt betriebsbereit.



Damit das Touch-Display bestmöglich auf Ihre Berührungen reagieren kann, sollten Sie das Gerät so vor sich positionieren, dass Sie frontal auf den Bildschirm schauen und Sie es nicht von der Seite oder von oben bedienen.

- Nehmen Sie nun das Handstück in die Hand und stecken Sie ein Instrument mit Schaftdurchmesser 2,35 mm so tief wie möglich in die Öffnung für DIN-Instrumente (21). Verwenden Sie nur Instrumente mit genormtem Schaft-Durchmesser gem. DIN EN ISO 1797 von 2,35 mm, zylindrisch TYP 2. Da der BAEHR PUR VIA über eine Schnellspannzange verfügt, muss das Instrument für einen sicheren Halt lediglich (vollständig) so tief wie möglich eingesetzt werden. Der Kopf des Instruments darf nicht größer sein als der größte des in der Orientierungshilfe abgebildeten Instrumentenkopfs (max. 13 mm).



Benutzen Sie niemals Instrumente mit öligem, abgenutztem, verkratztem oder verbogenem Schaft. Ansonsten ist nicht gewährleistet, dass Ihr Instrument fest im Handstück gehalten wird! Außerdem kann dadurch eine Unwucht im Handstück entstehen, die das Handstück beschädigen kann. Durch die Unwucht kann auch der sichere Halt des Instruments beeinträchtigt werden.



VORSICHT Verletzungsgefahr! Versuchen Sie niemals Instrumente in die Öffnung (21) zu stecken oder herauszuziehen, während der Handstückmotor läuft. Instrumente dürfen nur bei ausgeschaltetem Handstückmotor gewechselt werden.



Die auf der Orientierungshilfe (Abb. 17) abgebildeten Instrumentenköpfe dienen als Orientierungshilfe, um die maximale Höchstdrehzahl für Instrumente herauszufinden. Bevor Sie mit einem Instrument arbeiten, beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers zur erlaubten Höchstdrehzahl. Diese darf auf keinen Fall überschritten werden. Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr, dass Ihr Gerät Schaden nimmt.

- Wählen Sie nun die erlaubte Höchstdrehzahl bzw. eine andere darunter liegende benötigte Drehzahl für das Instrument, mit dem Sie gerade arbeiten wollen. Die abgebildeten Instrumentenköpfe (max. Durchmesser) und die dazugehörige Drehzahl sollen Ihnen helfen, schnell und sicher die erlaubte Höchstdrehzahl für Ihre Instrumente zu finden. Die erlaubte Höchstdrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden, da sonst das Instrument oder das Handstück beschädigt werden können. Es können auch Verletzungen durch abgebrochene Instrumentenköpfe entstehen. Die richtige erlaubte Höchstdrehzahl für das Instrument, das Sie gerade verwenden wollen, finden Sie, indem Sie den Instrumentenkopfdurchmesser auf der Orientierungshilfe (Abb. 17) mit den abgebildeten Instrumentenköpfen vergleichen. Wenn Sie eine Übereinstimmung festgestellt haben, dann berühren Sie mit den Fingern den abgebildeten Instrumentenkopf, den Sie als richtig herausgefunden haben (nicht die Glasfläche mit dem Instrument berühren). Nun ist die erlaubte Höchstdrehzahl eingestellt. Die Drehzahl wird Ihnen im Display angezeigt. Niedrigere Drehzahlen sind für alle Instrumente grundsätzlich erlaubt. Außer den abgebildeten Instrumentenköpfen können Sie auch die dazugehörigen Werte auswählen, um die entsprechende Höchstdrehzahl für das entsprechende Instrument einzustellen.



Halten Sie das Handstück mit dem Instrument mit leichtem Abstand vor die Orientierungshilfe und auch nur dann,

wenn der Handstückmotor aus ist, da die Glasabdeckung des Touch-Displays bei Berührung mit einem (rotierenden) Instrument beschädigt werden kann!



Hierbei handelt es sich um eine Drehzahlempfehlung. Die erlaubte Höchstdrehzahl des Instrumentes, entnehmen Sie bitte dem Datenblatt des Instrumentenherstellers. Die erlaubte Höchstdrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden, da sonst die Instrumente oder das Handstück beschädigt werden können. Es können auch Verletzungen durch abgebrochene Instrumente entstehen.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme, ob das rotierende Instrument sich vollständig in das Handstück einführen lässt und gut sitzt (kein Spiel, kein Kratzen). Stellen Sie sicher, dass das rotierende Instrument nicht beschädigt ist (z. B. durch Überprüfung des Schafts mit einer Fräserlehre). Überprüfen Sie durch kurzes Anschalten des Handstücks vor der Anwendung auch, ob das Gerät andere Geräusche als üblich macht.

9. Sie können den Handstückmotor nun mit dem Start / Stopp-Button in der Mitte des Touch-Displays oder dem Tasterstößel (24) am Handstück einschalten. Der Pfeil auf dem Start / Stopp-Button verwandelt sich in ein Stopp-Symbol, das Handstück und die Absaugung sind an. Der Drehring um das Stopp-Symbol dreht sich entsprechend der eingestellten Drehrichtung des Instruments nach rechts oder links. Das Instrument dreht sich mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit und die Absaugung arbeitet in der eingestellten Absaugstufe. Sie können nun mit Hilfe der Drehzahlkala die Motordrehzahl des Handstücks ändern, dürfen aber nicht die erlaubte Höchstdrehzahl für das eingesetzte Instrument überschreiten. Die gewählte Drehzahl wird im Display angezeigt.



Achten Sie beim Verändern der Drehzahl in 1.000er-Schritten (Buttons + und - oder mit dem Slider) darauf, dass sich dadurch auch die maximal zulässige In-

strumentengröße verändert, sobald Sie die nächste definierte Maximaldrehzahl erreichen. Dies wird Ihnen durch die entsprechende Instrumentenabbildung über dem Start / Stopp-Button angezeigt. Die tatsächliche Geschwindigkeit wird im Display angezeigt.

Bsp.: Die Drehzahl ist auf 5.000 U/min eingestellt. Nun drücken Sie die Taste (+) so lange, bis Sie die nächste vorgegebene Drehzahl (10.000 U/min) erreichen. Nun verändert sich der abgebildete Instrumentenkopf über dem Start / Stopp-Button in den nächst kleineren Instrumentenkopf. Dadurch werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass nun ein anderer maximaler Instrumentendurchmesser verwendet werden muss.



Die auf der Orientierungshilfe abgebildeten Instrumentenköpfe sollen Ihnen als Orientierungshilfe dienen, um die maximale Höchstdrehzahl für Ihre Instrumente herauszufinden. Bevor Sie allerdings mit einem Instrument arbeiten, beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers zur erlaubten Höchstdrehzahl. Die dort angegebene Höchstdrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden. Es besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr, dass Ihr Gerät Schaden nimmt. Die Maximaldrehzahl für das gerade verwendete Instrument darf nicht überschritten werden.



Achten Sie darauf, dass Sie den Handstückmotor nicht durch Überlast blockieren. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Instrument beim Arbeiten in etwas (z. B. einem Handtuch) verfängt. Schalten Sie dann Ihr Gerät schnellstmöglich mit dem Hauptschalter (11) aus oder trennen Sie es schnellstmöglich vom Netz. Sobald das Gerät vom Netz getrennt ist, beseitigen Sie die Blockade und überprüfen Ihr Gerät auf Beschädigungen (z. B. Instrument oder Handstück beschädigt).



Verbinden Sie das Gerät nur dann wieder mit dem Stromnetz und schalten Sie es wieder ein, wenn Sie keine Beschädigungen feststellen können. Überprüfen Sie nun Ihr Gerät bei einer Drehzahl von 5.000 U/min mit einem kleinen Instrument (max. Ø 7 mm) und testen Sie vorsichtig schrittweise den kompletten Drehzahlbereich. Falls Sie hier auch nichts feststellen können, können Sie Ihre Arbeit wieder vorsichtig fortsetzen.

10. Mit der Absaugkala können Sie die Absaugstufe verändern. Die ausgewählte Absaugstufe wird im Display angezeigt.
11. Mit dem Start / Stopp-Button am Steuergerät oder dem Tasterstößel (24) am Handstück, können Sie den Handstückmotor und die Absaugturbine ein-/ ausschalten.



Bitte beachten Sie, dass die Absaugung automatisch ausgeschaltet wird, sobald Sie den Handstückmotor ausschalten.

12. Mit dem Button für die Drehrichtung können Sie die Laufrichtung des Handstückmotors auf Links- bzw. Rechtslauf schalten (z. B. für Rechts- oder Linkshänder). Dies wird im Display dadurch dargestellt, dass der Drehring um das Stopp-Symbol sich entsprechend der eingestellten Drehrichtung des Instruments nach rechts oder links dreht.



Das Ändern der Drehrichtung ist auch möglich, während der Handstückmotor läuft.

13. Sie können Änderungen vornehmen:
 - bevor der Handstückmotor in Betrieb ist
 - beim Einschalten des Handstückmotors funktioniert das Gerät mit den voreingestellten Werten
 - während der Handstückmotor in Betrieb ist
 - geänderte Einstellungen werden sofort wirksam

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme, ob das rotierende Instrument sich vollständig in das Handstück einführen lässt und gut sitzt (kein Spiel, kein Kratzen). Stellen Sie sicher, dass das rotierende Instrument nicht beschädigt ist (z. B. durch Überprüfung des Schafts mit

einer Fräserlehre). Überprüfen Sie durch kurzes Anschalten des Handstücks vor der Anwendung auch, ob das Gerät andere Geräusche als üblich macht.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie nach kurzer Zeit sicher und richtig mit Ihrem BAEHR PUR VIA arbeiten können und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer Arbeit!

4.6 Instrumentenwechselhilfe



Abb. 19a
Instrumentenwechselhilfe

Passend zu Ihrer Easy-Clean Pro Spannzange haben wir eine Instrumentenwechselhilfe entwickelt, die Ihnen das Wechseln (Herausziehen und Einstecken) von sehr kleinen Instrumenten (Instrumentendurchmesser: ca. 1,5 mm - ca. 5,0 mm) erleichtern soll.



Lesen Sie die folgenden Anweisungen unbedingt mit höchster Sorgfalt! Sie enthalten wichtige Informationen, um Sie, andere und Ihr Gerät vor Schaden zu schützen! Anwendung darf nur von geschultem Fachpersonal erfolgen.



VORSICHT Verletzungsgefahr! Versuchen Sie niemals Instrumentenwechsel am Handstück durchzuführen, während der Handstückmotor läuft. Dies darf nur bei ausgeschaltetem Handstückmotor geschehen.



Zum Instrumentenwechsel darf nur das zugehörige Werkzeug verwendet werden. Andere Verwendungsarten und -gebiete geschehen auf eigene Gefahr und bergen möglicherweise Gefahren. Jegliche Zweckentfremdung ist nicht erlaubt.

Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Sachen führen. Für Schä-

den, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unqualifiziertes Personal oder falsche Bedienung verursacht werden, kann der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden. **Bei unsachgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung.**



Reinigen und desinfizieren Sie die Instrumentenwechselhilfe nach jedem Gebrauch und achten Sie darauf, dass sie sich vor Gebrauch immer in hygienisch einwandfreiem Zustand befindet.



Aus hygienischen Gründen reinigen und desinfizieren Sie die Instrumentenwechselhilfe nach Benutzung bitte mit BAEHR Desinfektionsmittelkonzentrat für Instrumente (Art.-Nr. 11008).



Die Abbildungen dienen nur der Illustration und müssen nicht zwingend den BAEHR PUR VIA darstellen. Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Instrument einstecken:



Abb. 20

Den Instrumentenschaft in die Spannzange des Handstücks einführen.



Abb. 21

Die Instrumentenwechselhilfe waagrecht zum Handstück halten.



Abb. 22

Mit der Ansenkung am Kopf der Instrumentenwechselhilfe, die Instrumente bis zum Anschlag in das Handstück einstecken.

Instrument herausziehen:



Abb. 23

Die Instrumentenwechselhilfe waagrecht zum Handstück halten. Den Instrumentenkopf hinter die Auskerbung der Instrumentenwechselhilfe platzieren.



Abb. 24

Den Daumen über die Auskerbung der Instrumentenwechselhilfe legen, damit das Instrument beim Herausziehen nicht herunter fällt.



Abb. 25

Das Instrument vorsichtig mit der Instrumentenwechselhilfe aus der Spannzange des Handstücks ziehen.

Unter www.fusspflege.com/easy-clean finden Sie ergänzend eine detaillierte Videoanleitung zur Verwendung der Instrumentenwechselhilfe.

5. Wartung und Pflege

In den folgenden Kapiteln erläutern wir Ihnen, wie Sie verschiedene Wartungen an Ihrem BAEHR PUR VIA selbst durchführen können.



Alle Abbildungen dienen nur der Illustration. Technische und optische Änderungen vorbehalten.

5.1 Öffnen / Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät

5.1.1 Öffnen

Um den Staubbeuteldeckel am Steuergerät zu öffnen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Fassen Sie den Staubbeuteldeckel am Haltegriff an und ziehen ihn vom Steuergerät ab (s. Abb. 26). Beim Abziehen spüren Sie einen leichten Widerstand, der durch die Magnetverschlüsse hervorgerufen wird.

5.1.2 Schließen



Bevor Sie den Staubbeuteldeckel wieder anbringen, prüfen Sie, ob die Gumdichtung (8) richtig sitzt, sauber und in einwandfreiem Zustand ist, damit sie luftdicht abschließt.

Um den Staubbeuteldeckel am Steuergerät zu schließen gehen Sie bitte wie folgt vor:

Führen Sie den am Staubbeuteldeckel befestigten Staubbeutel in die Staubbeutelkammer, und achten Sie darauf, dass er nirgends hängen bleibt oder eingeklemmt wird.

Durch die Magnete wird der Staubbeuteldeckel an das Gehäuse gezogen und somit verschlossen (s. Abb. 27).



Prüfen Sie, ob der Staubbeuteldeckel gut am Gehäuse sitzt und überall richtig anliegt.



Achten Sie beim Wechseln des Staubbeutels darauf, dass Sie den Staubbeutel nicht zwischen Steuergerät und Staubbeuteldeckel

einklemmen. Falls dies der Fall sein sollte, entfernen Sie den Staubbeuteldeckel nochmals und achten Sie darauf, dass der Staubbeutel beim Verschließen nicht eingeklemmt wird.



Achten Sie, bevor Sie den Staubbeuteldeckel schließen und Ihre Arbeit wieder aufnehmen, immer darauf, dass der Turbinenschutzfilter (rechteckig) eingesetzt ist und Sie einen unbeschädigten Staubbeutel richtig auf dem Aufnahmestutzen (7) angebracht haben, damit keine Verunreinigungen in die Turbine gelangen, die das Gerät beschädigen können.



Abb. 26: Öffnen



Abb. 27: Schließen

5.2 Wechseln des Staubbeutels

Der Staubbeutel (9) ist grundsätzlich baldmöglichst zu wechseln, sobald der Staubbeutelfüllstand „100 %“ anzeigt (weitere Informationen s. **Kapitel 4.4.2.6.2 „Staubbeutelfüllstand“**).

Wir empfehlen, den Staubbeutel alle 3 Wochen zu wechseln, um eine übermäßige Keimansammlung zu vermeiden. Um den Staubbeutel zu wechseln, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Trennen Sie den Staubbeuteldeckel vom Steuergerät (**s. Kapitel 5.1 „Öffnen / Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät“**).
2. Ziehen Sie den alten Staubbeutel vom Aufnahmestutzen (7) ab. Verschließen Sie die Öffnung des Staubbeutels mit der Pappflasche, welche sich an der Pappverstärkung des Staubbeutels befindet, indem Sie diese über die Öffnung klappen. Entsorgen Sie den Staubbeutel, idealerweise in einem Druckverschlussbeutel.
3. Reinigen Sie die Staubbeutelkammer und den Staubbeuteldeckel bei jedem Staubbeutelwechsel, um eine einwandfreie Absaugleistung zu gewährleisten und um Keimbildung vorzubeugen. Denken Sie an Ihre Gesundheit!



Für die Reinigung empfehlen wir die BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstücher (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044).

4. Schieben Sie den neuen Staubbeutel mit der Öffnung vorsichtig bis zum Anschlag auf den Aufnahmestutzen (7), bis die (Papp-) Verstärkung ganz am Staubbeuteldeckel anliegt. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Staubbeutel so positionieren, dass er genau in der dafür vorgesehenen Vertiefung Platz findet.



Achten Sie darauf, dass Sie den Staubbeutel beim Aufschieben nicht beschädigen und die Falze nicht umbiegen.

5. Bringen Sie den Staubbeuteldeckel wieder am Steuergerät an (**s. Kapitel 5.1 „Öffnen/Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät“**).

5.3 Filterwechsel



Wir empfehlen regelmäßig den Staubbeutel (mindestens alle 3 Wochen) sowie alle Filter mindestens alle 6 Monate zu wechseln, um übermäßige Keimansammlungen zu verhindern. Denken Sie an Ihre Gesundheit! Verwenden Sie unter keinen Umständen gebrauchte Staubbeutel!

Bevor wir nun den Wechsel der Filter beschreiben, möchten wir Ihnen noch einen kurzen Einblick in das im BAEHR PUR VIA angewandte Filtersystem geben.

1. Filter: Staubbeutel

Der für den BAEHR PUR VIA speziell entwickelte Staubbeutel (9) mit integriertem Schaumblock (Filterbeutel- aufbau „in Deutschland gesetzlich geschützt“) verfügt über ein höheres Staubaufnahmevermögen im Vergleich zu bisherigen Alternativen. Möglich wird dies durch ein innovatives Vorfiltermaterial aus offenporigem Schaum, das den Beutel höchstmöglich ausfüllt. Bereits dort werden gröbere und feinere Partikel zurückgehalten. Das verhindert ein vorzeitiges Zusetzen des Feinfilters. Das Ergebnis: Eine konstant hohe Absaugleistung und eine hygienische Arbeitsumgebung auf höchstem Niveau. Der Staubbeutel befindet sich in der Staubbeutelkammer (6) auf dem Aufnahmestutzen (7) für den Staubbeutel (9).

Weitere Staubbeutel können Sie bei BAEHR nachbestellen. Verwenden Sie unter keinen Umständen gebrauchte Staubbeutel! Verwenden Sie nur die Original-Staubbeutel, die Sie unter **Kapitel 8 „Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör“** finden.

Wie Sie den Staubbeutel wechseln, entnehmen Sie bitte **Kapitel 5.2 „Wechseln des Staubbeutels“**.

2. Filter: Turbinenschutzfilter

Der Turbinenschutzfilter (6a) verhindert, dass größere Teile in die Turbinen gelangen (z. B. falls Sie vergessen haben, einen Staubbeutel zu installieren). Der Turbinenschutzfilter befindet sich in der Staubbeutelkammer (6) auf dem Filtergitter.

3. Filterabdeckung (Abluftfilter)

Die Filterabdeckung (10) beinhaltet mehrere verschiedene Vliese mit unterschiedlichen Eigenschaften:

- Grobfiltervlies
Dieses Vlies filtert gröbere Partikel aus der Absaugluft.
- Feinfiltervlies
Dieses Vlies filtert feinste Partikel aus der Absaugluft. Das Vlies ist aber auch dafür verantwortlich, Viren und Bakterien aus der Absaugluft zu filtern.
- Aktivkohlefilter
Dieses Vlies sorgt dafür, dass die meisten Gerüche neutralisiert werden.

Wie Sie die Vliese in der Filterabdeckung wechseln, entnehmen Sie dem **Kapitel 5.3.2 „Wechseln der Filter (Abluftfilter)“**.



Es dürfen nur die Original-Staubbeutel sowie sämtliche Original-Filter verwendet werden!



Benutzte Filter dürfen nicht gereinigt oder der Staubbeutel geleert und danach wiederverwendet werden. Benutzen Sie bei jedem Filterwechsel immer frische Filter bzw. einen neuen Staubbeutel.



Benutzte Filter geben Sie in den Restmüll. Entsorgen Sie diese am besten in einer Druckverschlusstüte.

5.3.1 Wechseln des Turbinenschutzfilters



Der Turbinenschutzfilter und alle anderen Filter müssen sofort gewechselt werden, wenn Sie mit Ihrem BAEHR PUR VIA ohne Staubbeutel (vergessen) gearbeitet haben oder ein Staubbeutel geplatzt ist.

Um den Turbinenschutzfilter zu wechseln, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Trennen Sie den Staubbeuteldeckel vom Steuergerät **(s. Kapitel 5.1 „Öffnen/Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät“)**.
2. Ziehen Sie den alten Turbinenschutzfilter aus der Staubbeutelkammer.
3. Reinigen Sie die Staubbeutelkammer, den Staubbeuteldeckel und das Filtergitter bei jedem Filterwechsel.
-  Für die Reinigung empfehlen wir die BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstücher (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044).
4. Setzen Sie einen neuen Turbinenschutzfilter auf das Filtergitter.
5. Bringen Sie den Staubbeuteldeckel mit korrekt aufgestecktem Staubbeutel wieder am Steuergerät an **(s. Kapitel 5.1 „Öffnen / Schließen des Staubbeuteldeckels am Steuergerät“)**.

5.3.2 Wechseln der Filter (Abluftfilter)

Grundsätzlich empfehlen wir, alle Filter im Gerät regelmäßig **mindestens alle 6 Monate zu wechseln**.



Sie müssen den Turbinenschutzfilter und alle anderen Filter auch dann wechseln, wenn:

- Sie einen neuen Staubbeutel installiert haben und trotzdem die Anzeige „100 %“ auf der Statusleiste erscheint.
- Sie das Gefühl haben, dass die Anzeige „100 %“ auf der Statusleiste nach erfolgtem Staubbeutelwechsel zu früh erscheint.

Um die Filter in der Filterabdeckung zu wechseln, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Die Filterabdeckung löst man vom Gerät, indem man sie vorsichtig seitlich weg vom Gerät abzieht. Verwenden Sie dazu Einweg-Handschuhe.



Abb. 28



Achten Sie beim Reinigen darauf, dass Sie den Schaum im Inneren des Gerätes nicht beschädigen.

2. Nehmen Sie die Filterabdeckung (10) ab und reinigen Sie den Abluftkanal am Steuergerät mit BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstüchern (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044).
3. Nehmen Sie den Ring aus der Filterabdeckung und entsorgen Sie den darin liegenden Grobfilter.
4. Entnehmen Sie aus der Filterabdeckung das Feinstfiltervlies und den Aktivkohlefilter und entsorgen Sie diese.

5. Reinigen Sie die Filterabdeckung und den Ring am besten mit BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstüchern (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044).
6. Setzen Sie die neuen Filter ein (1. Aktivkohlefilter, 2. Feinstfiltervlies).
7. Setzen Sie den Ring in die Filterabdeckung ein, sodass die Nasen in den dafür vorgesehenen Aussparungen liegen. Der Ring presst die beiden innenliegenden Filter fest an, sobald die Filterabdeckung wieder eingesetzt ist.
8. Legen Sie das Grobfiltervlies in den Ring ein. Beachten Sie, dass das Grobfiltervlies eine feine und eine grobe Seite hat. Die feine Seite liegt am Feinstfiltervlies an. Benutzen Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände.
9. Stecken Sie anschließend die Filterabdeckung wieder auf das Steuergerät, sodass sie einrastet. Vergewissern Sie sich, dass sie fest am Gerät sitzt.

Die Filterabdeckung ist folgendermaßen aufgebaut:



Abb. 29

5.4 Pflege (Reinigung und Desinfektion)

Um die Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden, sind die Anforderungen der national zuständigen Behörden für Hygiene und Desinfektion unbedingt zu beachten. Für die Reinigung und Wiederaufbereitung tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Für die Reinigung und Desinfektion empfehlen wir die BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstücher (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044) bzw. ein Flächendesinfektionsmittel auf nichtalkoholischer Basis. Die Desinfektions- und Reinigungsmittel sind nach Anleitung des Herstellers anzuwenden.



Zur Reinigung dürfen Sie keine Säuren, starken Laugen, Lösungsmittel oder ätzenden Mittel verwenden. Die Reinigungsmittel, welche Sie anwenden, müssen unbedingt materialverträglich sein.



Bei der Benutzung von Desinfektionsmitteln kann es zu einer leichten Aufhellung oder Mattierung der Oberflächen kommen. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf die Funktion oder die Sicherheit des Gerätes.



Tauchen Sie das Gerät und das Handstück niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, da die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht.



Verwenden Sie unter keinen Umständen Desinfektionsspray, weil dadurch Feuchtigkeit in das Gerät eindringen könnte, was zu Lagerschäden oder Schäden an der Elektronik führen könnte oder gar die Gefahr eines elektrischen Schlags bergen könnte!

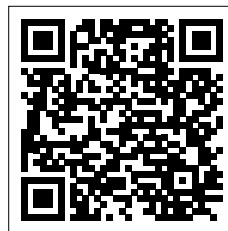
5.4.1 Wartungsassistent

Einige Wartungen / Servicearbeiten können Sie selbst durchführen. Hierzu haben wir für Sie den Wartungsassistenten eingerichtet, welcher Sie Schritt für Schritt durch die entsprechenden Servicearbeiten führt.



Über den Button (H) (Abb. 19) können Sie den Wartungsassistenten öffnen. Scannen Sie den hier angezeigten QR-Code mit Ihrem Mobilgerät, um auf die entsprechende Internetseite des Wartungsassistenten zu gelangen. Schauen Sie doch einmal direkt hinein, um herauszufinden, welche Wartungen hier anschaulich erklärt werden.

Der Wartungsassistent kann auch über folgende Website aufgerufen werden: fusspflege.com/fusspflegemotoren-wartung



5.4.2 Reinigung / Desinfektion nach jeder Behandlung

Führen Sie nach jeder Behandlung eine Schlauch-Schnellreinigung (s. **Kapitel 5.4.5 „Schlauch-Schnellreinigung“**) und eine reinigende Wischdesinfektion außen am Handstück, dem Handstückhalter, dem Schlauch und an den Fronten des Gerätes durch (Einwirkzeit beachten, nicht trockenwischen und vor der nächsten Behandlung ablüften lassen). Wir empfehlen hierfür die BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstücher (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044). Die nach ISO 17664-2:2021 erforderliche Validierung dieser Wischdesinfektion erfolgte unter Verwendung der alkoholfreien BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstücher (Art.-Nr. 11044) mit einer Einwirkzeit von 1 Minute.



Um das Touch-Display zu reinigen, ohne eine Aktion des Gerätes auszulösen, aktivieren Sie den Sperrbildschirm mit dem Button (F) (Abb. 19) Zum Entsperren drücken Sie ca. 3 Sekunden lang den Entsperr-Button.

5.4.3 Arbeitstägliche Reinigungen / Desinfektionen

Reinigen und desinfizieren Sie Ihren BAEHR PUR VIA arbeitstäglich oder nach Kontamination wie folgt:

1. **Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter (11) aus oder trennen Sie es von der Stromversorgung.**
2. Führen Sie am Steuergerät an allen Geräteoberflächen eine reinigende Wischdesinfektion durch.
3. Schrauben Sie die Handstückhülse (22) von der Handstückkappe (23) ab.
4. Reinigen Sie die Handstückkappe gegebenenfalls mit einem kleinen, weichen Pinsel, um sichtbare Verunreinigungen zu entfernen.



Die Handstückkappe mit den elektronischen Teilen des Handstücks darf auf keinen Fall in Flüssigkeit eingelegt werden, ebenso der Handstückmotor.



Um die Wischdesinfektion des Handstückmotors / Vorderteils besser ausführen zu können, ziehen Sie den Handstückmotor aus der Handstückkappe (s. Abb. 45 in **Kapitel 5.4.9.1 „Demontage des Schlauches“**). Nach der Reinigung und Desinfektion schieben Sie den Handstückmotor (mit eingestecktem Zuleitungskabel) wieder in die Aufnahmen der Handstückkappe ein. Siehe Abb. 55 in **Kapitel 5.4.9.3 „Schlauch wieder anbringen“**).

5. Führen Sie eine Wischdesinfektion der Handstückhülse außen und innen sowie des Handstückmotors / Vorderteils mit einem nicht-fixierenden Reinigungs- und Desinfektionstuch durch (wir empfehlen die BAEHR Alkoholfreien Schnelldesinfektionstücher, 1 Min. (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044); Einwirkzeit beachten, nicht trockenwischen und vor dem Montieren ablüften lassen).
6. Schrauben Sie die Handstückhülse wieder auf die Handstückkappe auf.

Weiterführende Herstellerinformationen (zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation der rotierenden Instrumente) finden Sie unter www.fusspflege.com im Download-Bereich des Kundenportals.

5.4.4 Autoklavieren bestimmter Teile des Handstücks

Die Handstückhülse (22) (s. Abb. 12) und bestimmte Teile des Handstückvorderteils (37) (s. Abb. 41) sind autoklavierbar:



ACHTUNG! Eine Behandlung im Heißluftsterilisator ist NICHT „autoklavieren“! Die Handstückhülse und das Handstückvorderteil dürfen NICHT im Heißluftsterilisator aufbereitet werden. Für etwaige Schäden durch Nichtbeachtung übernimmt die Gustav Baehr GmbH keine Haftung.

Teileübersicht (s. Abb. 41 und 42)	auto- klavierbar	in Desinfek- tionsmittel einlegbar
Handstückhülse (22)	✓	✗
Handstückvorderteil montiert (37)	✓	✗
Kupplung (36)	✗	✗
Dämpfer (38)	✗	✗
Teile des Hand- stückvorderteils demon- tiert (s. Abb. 42) außer:	✓	✓
Kugellager 4 x 9 x 4 (42)	✗	✗
Kugellager mit Flansch (50)	✗	✗

Tabelle 1



Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (11) aus oder ziehen den Netzstecker (28) aus der Steckdose.

Zur Vorbereitung die Handstückhülse (22) von der Handstückkappe (23) (s. Abb. 12) abschrauben und das Handstückvorderteil vom Handstückmotor (35) (s.

Abb. 41) lösen (mit dem flachen Spezialwerkzeug, s. Kapitel 5.4.10.1 „Anleitung zur Demontage des Handstücks“).



Achten Sie darauf, das Handstück nach oben zu halten, um die kleine Kupplung (36) nicht zu verlieren, die bei diesem Schritt herausfallen kann. Um das Handstückvorderteil abzuschrauben, müssen Sie den Motor nicht von der Handstückzuleitung trennen.



Auf keinen Fall darf das montierte Handstückvorderteil (37) in Flüssigkeit eingelegt werden. Für etwaige Schäden durch Nichtbeachtung übernimmt die Gustav Baehr GmbH keine Haftung.

5.4.4.1 Autoklavieren der Handstückhülse

Reinigung und Desinfektion

Vor dem Autoklavieren die abgeschraubte Handstückhülse (22) außen und innen mit einem Desinfektionstuch sorgfältig abwischen. Wir empfehlen hierfür beispielsweise BAEHR Alkoholfreie Schnelldesinfektionstücher, Art.-Nr. 11000, 11001, 11044. Dabei darauf achten, dass die Oberflächen nach Möglichkeit mindestens 1 min benetzt bleiben. Danach mit fließendem Wasser abspülen und für ca. 1 Minute in demineralisiertes Wasser (VE-Wasser) einlegen. Nach der Entnahme zum Trocknen die Handstückhülse auf ein sauberes, fusselfreies Tuch geben. Stellen Sie sicher, dass die Handstückhülse vollständig abtrocknet.

Autoklavieren

Die gereinigte, desinfizierte und vollständig trockene Handstückhülse in den Autoklaven geben und ein geeignetes Programm starten. Validiert wurde das Autoklavieren bei 134 °C mit einer Haltezeit von 3 min (längere Haltezeiten sind zulässig!). Die Handstückhülse war dabei verpackt (Folien-Papier Verpackung nach EN ISO 11607).

5.4.4.2 Autoklavieren des Handstückvorderteils



ACHTUNG! Die beiden Kugellager dürfen nicht in Flüssigkeit eingelegt werden.



ACHTUNG! Das montierte Handstückvorderteil (37) darf nicht in Flüssigkeit eingelegt werden. Für etwaige Schäden durch Nichtbeachtung übernimmt die Gustav Baehr GmbH keine Haftung.

Reinigung und Desinfektion

Vor dem Autoklavieren das nach Kapitel 5.4.10.1 zerlegte Handstückvorderteil (ohne die Kugellager) in ein nicht-proteinfixierendes, VAH-gelistetes Reinigungs- und Desinfektionsmittel einlegen. Wir empfehlen hierfür beispielsweise das BAEHR Desinfektionsmittelkonzentrat für Instrumente, Art.-Nr. 11008 (4 %, 5 min) und die Verwendung eines Ultraschallbades. Für die Kleinteile geeignet wäre hierfür z. B. die Fräser-Desinfektionsdose, Art.-Nr. 20629. Anschließend gründlich unter fließendem Wasser abspülen und zuletzt für ca. 1 min in VE-Wasser einlegen. Zum Trocknen alle Einzelteile auf ein sauberes, fusselfreies Tuch geben. Vor der Sterilisation müssen die Einzelteile vollständig trocken sein!



ACHTUNG! Die Kupplung (36) und der Dämpfer (38) (s. Abb. 41) sind nicht autoklavierbar.



ACHTUNG! Die beiden Kugellager dürfen im demontierten Zustand nicht mit in den Autoklaven.

Autoklavieren

Die gereinigten, desinfizierten und getrockneten Einzelteile des Handstückvorderteils in den Autoklaven geben und ein geeignetes Programm starten. Validiert wurde das Autoklavieren in demontiertem Zustand bei 134 °C mit einer Haltezeit von 3 min (längere Haltezeiten sind zulässig!). Die Einzelteile bzw. die Handstückhülse waren dabei verpackt (Folien-Papier Verpackung nach EN ISO 11607).



Das Handstückvorderteil kann prinzipiell auch im zusammengebauten Zustand autoklaviert

werden (nicht validiert). In diesem Fall dürfen die beiden darin enthaltenen Kugellager dann ebenfalls mit in den Autoklaven. Wir empfehlen jedoch, es wie oben beschrieben in demontiertem Zustand zu autoklavieren.



Bitte beachten Sie die Vorgaben im Text: bestimmte Teile dürfen nicht in Desinfektionsmittel eingelegt werden oder in den Autoklaven, da sie sonst beschädigt werden können. Eine Übersicht gibt Tabelle 1. Für etwaige Schäden durch Nichtbeachtung übernimmt die Gustav Baehr GmbH keine Haftung.

5.4.5 Schlauch-Schnellreinigung



Bevor Sie mit der Schlauch-Schnellreinigung beginnen, müssen Sie ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (21) herausnehmen.

1. Halten Sie Ihr Handstück so, dass der Schlauch vom Steuergerät zum Handstück gestreckt von unten nach oben verläuft (das Handstück befindet sich in höherer Position als das Steuergerät), damit der Staub besser abgeführt wird.



2. Starten Sie über das Quick-Settings Menü die Schlauch-Schnellreinigung über den Button (G) (Abb. 19).

3. Auf dem Touch-Display erscheint ein Countdown, der von 3 bis 1 herunter zählt. Machen Sie sich in dieser Zeit bereit für die Schlauch-Schnellreinigung: Sobald die Reinigung startet, führen Sie genau die Anweisungen aus, die Ihnen auf dem Touch-Display gezeigt werden.
4. Nach durchgeführter Schlauch-Schnellreinigung führt Sie das Gerät wieder in den Hauptbildschirm.



Benutzen Sie für die Reinigung Einweg-Handschuhe.



Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Handfläche so auf die Öffnung für die Luftzufuhr

(25) halten, dass Sie die Öffnung völlig abdecken, sodass keine Luft mehr durch das Handstück strömen kann und ein Unterdruck entsteht. Sobald Sie die Hand wieder anheben, werden lose Stäube, die sich an der Schlauchwand abgesetzt haben, in den Staubbeutel abgesaugt. Achten Sie darauf, dass das Gerät während der Schlauch-Schnellreinigung sicher steht und nicht herunterfallen kann.



Wir empfehlen Ihnen, die Schlauch-Schnellreinigung nach jeder Kundenbehandlung durchzuführen. Denken Sie an Ihre und die Gesundheit Ihrer Kunden.

5.4.6 Drucktaster reinigen

Falls Ihr Tasterstößel verschmutzt sein sollte oder der Taster nicht mehr richtig funktioniert, dann gehen Sie folgendermaßen vor:



Schalten Sie Ihr Gerät mit dem Hauptschalter (11) aus oder trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, müssen Sie ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (21) herausnehmen.



Benutzen Sie für die Reinigung Einweg-Handschuhe.



Abb. 30

Nehmen Sie den Tasterstößel zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie ihn aus dem Tastergehäuse heraus.



Abb. 31

Reinigen Sie den Tasterstößel und das Tastergehäuse mit einer Bürste.



Abb. 32

Anschließend reiben Sie den Tasterstößel und das Tastergehäuse mit BAEHR Flächenschnelldesinfektion (Art.-Nr. 11002) ab.



Abb. 33



Vermeiden Sie es, mit dem Spannzangenreiniger 2 in die Öffnung des Tastergehäuses einzudringen. Die Tasterstößelmembran kann dadurch Schaden nehmen.



Abb. 34

Stecken Sie den Tasterstößel wieder in das Tastergehäuse und überprüfen Sie, ob die Funktion wieder gegeben ist, indem Sie den Tasterstößel auf Beweglichkeit testen.

5.4.7 Easy-Clean Pro Spannzange

Wir freuen uns, Sie darüber informieren zu dürfen, dass in Ihr Handstück die Easy-Clean Pro Spannzange eingebaut ist.

Der beim Arbeiten entstehende Schmutz kann in einer herkömmlichen Spannvorrichtung / -zange dazu führen, dass ein Instrument, das Sie mit Ihrem Handstück betreiben, stehen bleibt, obwohl der Motor in Betrieb ist. Dies kann durch Cremes, Öle, Fette oder Ähnliches noch beschleunigt werden. Die Folge: Die Spannvorrichtung / -zange ist nicht mehr oder nur noch bedingt funktionsfähig und musste bisher zur Wartung und Reinigung ins Werk eingesendet werden. Um diese Wartungsintervalle im Werk zu verringern, haben wir die Easy-Clean Pro Spannzange entwickelt. Diese können Sie ganz einfach und ohne großen Aufwand selbst reinigen.

Die Reinigung der Easy-Clean Pro Spannzange muss mindestens 1 x pro Monat erfolgen! Empfehlung: Bei durchschnittlich 8 bis 10 Behandlungen pro Tag sollten Sie die Spannzange alle 14 Tage mit dem beiliegenden Werkzeug reinigen. Möchten Sie die Spannzange aus hygienischen Gründen zusätzlich auch täglich reinigen – wie das Gerät selbst auch – dann bitte nur den Spannzangenreiniger 2 (Bürste) mit BAEHR Alkohol (Art.-Nr. 11032) verwenden.



Lesen Sie die folgenden Reinigungsanweisungen unbedingt mit höchster Sorgfalt! Sie enthalten wichtige Informationen,

um Sie, andere und Ihr Gerät vor Schaden zu schützen!



Führen Sie nie Reinigungsarbeiten an einem noch am Stromnetz angeschlossenen Gerät durch. Schalten Sie vorher das Gerät am Hauptschalter (11) aus oder ziehen Sie den Netzstecker (28) aus der Steckdose.



VORSICHT Verletzungsgefahr! Versuchen Sie niemals, Reinigungsarbeiten am Handstück durchzuführen, während der Handstückmotor läuft. Dies darf nur bei ausgeschaltetem Handstückmotor geschehen.

Zum Reinigen der Easy-Clean Pro Spannzange darf nur das im Lieferumfang enthaltene Werkzeug verwendet werden. Andere Verwendungsarten und -gebiete sowie die Verwendung anderer Werkzeuge oder Gegenstände geschehen auf eigene Gefahr und bergen möglicherweise Gefahren. Jegliche Zweckentfremdung ist nicht erlaubt.



Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Sachen führen. Für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, unqualifiziertes Personal oder falsche Bedienung verursacht werden, kann der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden. Bei unsachgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung.



Die Spannzangenreiniger dürfen nur für die Easy-Clean Pro Spannzange (entwickelt für die Selbstreinigung) verwendet werden. Bei konventionellen Spannvorrichtungen, die nicht für die Selbstreinigung bestimmt sind, dürfen die Spannzangenreiniger unter keinen Umständen verwendet werden, da die Spannvorrichtung dadurch sofort Schaden nimmt.



Reinigen Sie den Spannzangenreiniger 1 nach jedem Gebrauch und achten Sie darauf, dass er sich vor Gebrauch immer

in hygienisch einwandfreiem Zustand befindet. Für die Reinigung des Spannzangenreinigers 1 empfehlen wir eine Bürste (Art.-Nr. 34914) und ein geeignetes Desinfektionsmittel (z. B. BAEHR Desinfektionsmittelkonzentrat für Instrumente Art.-Nr. 11008).



Aus hygienischen Gründen reinigen Sie den Spannzangenreiniger 2 nach Benutzung bitte mit Wasser und anschließend legen Sie ihn in ein geeignetes Desinfektionsmittel ein (z. B. BAEHR Desinfektionsmittelkonzentrat für Instrumente Art.-Nr. 11008). Danach spülen Sie das Desinfektionsmittel mit Wasser und anschließend mit BAEHR Alkohol (Art.-Nr. 11032) ab.



Abb. 35
1 x Spannzangenreiniger 1
Universal Edelstahl
Art.-Nr. 40287



Abb. 36
1 x Spannzangenreiniger 2
Reinigungsbürste für die Easy-Clean Pro Spannzange
Art.-Nr. 40269

Um die Easy-Clean Pro Spannzange zu reinigen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, müssen Sie ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (Abb. 37) herausnehmen.

1. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter (11) aus oder ziehen Sie den Netzstecker (28) aus der Steckdose. Reinigen Sie das Gerät niemals während der Handstückmotor noch läuft! Verletzungsgefahr! Außerdem nimmt die Spannzange Schaden!

2. Ziehen Sie Einweg-Handschuhe an und nehmen Sie das Handstück in die Hand.



Abb. 37

3. Drücken Sie nun mit dem Daumen auf die Spitze des Handstücks. Durch das Festhalten der Spitze mit dem Einweg-Handschuh verhindern Sie, dass sich die Spitze beim Reinigen mit dreht (s. Abb. 37).



Abb. 38

4. Stecken Sie den Spannzangenreiniger 1 ohne Druck so weit wie möglich in die Öffnung Ihres Handstücks und drehen Sie den Spannzangenreiniger 1 mit leichtem Druck nach links und rechts (s. Abb. 38).

5. Ziehen Sie nun den Spannzangenreiniger 1 aus der Öffnung heraus. Danach entfernen Sie mit einer kleinen Bürste den Schmutz aus den Rillen des Spannzangenreinigers 1 und richten die Öffnung des Handstücks nach unten, damit eventuell gelöste Verschmutzungen herausfallen können. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang so lange, bis Sie keinen Schmutz mehr entfernen können.

6. Nach Benutzung reinigen Sie den Spannzangenreiniger 1 mit einem geeigneten Desinfektionsmittel (z. B. BAEHR Desinfektionsmittelkonzentrat für Instrumente Art.-Nr. 11008).



Abb. 39

7. Letzte Verunreinigungen entfernen Sie nun mit dem Spannzangenreiniger 2, indem Sie diesen so tief wie möglich in die Öffnung an Ihrem Handstück einstecken und dann nach links und rechts drehen (s. Abb. 39).
8. Entfernen Sie nun den Spannzangenreiniger 2 wieder aus der Öffnung.
9. Reinigen Sie den Spannzangenreiniger 2 ausschließlich erst mit Wasser, dann mit einem geeigneten Desinfektionsmittel (z. B. BAEHR Desinfektionsmittelkonzentrat für Instrumente Art.-Nr. 11008) und abschließend mit BAEHR Alkohol (Art.-Nr. 11032), um das Werkzeug zu entfetten.

Sollten Creme, Fett, Öl oder Ähnliches in die Easy-Clean Pro Spannzange gekommen sein, gehen Sie bei der Reinigung bitte folgendermaßen vor:



Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, müssen Sie ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (21) herausnehmen.

1. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter (11) aus oder ziehen Sie den Netzstecker (28) aus der Steckdose. Reinigen Sie das Gerät niemals während der Handstückmotor noch läuft! Verletzungsgefahr! Außerdem nimmt die Spannzange Schaden! Denken Sie an die persönliche Schutzausrüstung!
2. Benetzen Sie den Spannzangenreiniger 2 mit Alkohol (Art.-Nr. 11032) (niemals nachfettende Desinfektionsmittel oder andere fettende Substanzen benutzen, da die Easy-Clean Pro Spannzange sonst eventuell nicht mehr richtig funktionieren kann; falls sich Fräser schwer einstecken lassen, verwenden Sie ein wenig Silikonspray).

3. Stecken Sie den benetzten Spannzangenreiniger 2 in die Öffnung an Ihrem Handstück und drehen Sie ihn nach links und rechts.
4. Ziehen Sie den Spannzangenreiniger 2 wieder heraus.
5. Lassen Sie nun das Handstück für mindestens 5 Minuten abblühen.

Nun ist Ihr Handstück wieder einsatzbereit.

Sollte Ihr Handstück trotz dieser Reinigungsmaßnahmen nicht richtig funktionieren, so zerlegen Sie Ihr Handstückvorderteil gemäß **Kapitel 5.4.10.1 „Anleitung zur Demontage des Handstücks“**, um die Einzelteile zu reinigen und ggf. zu autoklavieren. Wenn auch dieser Vorgang keine Besserung bringt oder Sie Fragen zum Reinigungsvorgang haben, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung **s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**.

5.4.8 Aufbau des Handstücks

Für die folgenden Wartungsschritte ist es notwendig, den Aufbau und die einzelnen Teile des Handstücks zu kennen:

5.4.8.1 Darstellung des Handstücks mit abgeschraubter Handstückhülse



Abb. 40

29 = Halterung für Handstückmotor

29a = Handstücksichtring

30 = Handstückzuleitung

31 = Handstücktaster

32 = Motorsteckverbindung

5.4.8.2 Darstellung des Handstücks zerlegt



Abb. 41

33 = Überwurfmutter

33a = O-Ring für Überwurfmutter

34 = Gummipuffer (2 x in verschiedenen Größen)

35 = Handstückmotor

36 = Kupplung

37 = Handstückvorderteil

38 = Dämpfer

5.4.8.3 Darstellung des Handstückvorderteils zerlegt



Abb. 42

39 = Handstückspitze

40 = Abdeckung Lagerhülse

41 = Lagerhülse

42 = Kugellager 4 x 9 x 4 **(Nicht autoklavierbar als Einzelteil!)**

43 = Ausgleichsscheibe (1 x)

44 = Wellfederscheibe (1 x)

45 = Polygonhülse inkl. 2 x O-Ringe 3 x 0,5

46 = Spannwalzen (3 x)

47 = Spannzangenkäftig inkl. O-Ring 3 x 0,5

48 = Bremse

49 = Polygon

50 = Kugellager mit Flansch 5 x 9 x 3 **(Nicht autoklavierbar als Einzelteil!)**

51 = Lagerscheibe inkl. O-Ring

5.4.9 Schlauchwechsel / Schlauch-Innenreinigung

Bei Ihrem BAEHR PUR VIA haben Sie die Möglichkeit, den Absaugschlauch zu demontieren, entweder um ihn zu reinigen oder um ihn durch einen neuen Schlauch zu ersetzen, welchen Sie nachbestellen können. Wir empfehlen die Schlauch-Innenreinigung 1 x pro Monat durchzuführen.

5.4.9.1 Demontage des Schlauches



Nehmen Sie vor dem Abmontieren des Schlauches ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (21) heraus und führen Sie die Schlauch-Schnellreinigung durch (s. Kapitel 5.4.5 „Schlauch-Schnellreinigung“), um Stäube, die sich an der Schlauchwand abgesetzt haben, abzusaugen.



Bevor Sie beginnen, den Schlauch zu demontieren, schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (11) aus oder ziehen den Netzstecker (28) aus der Steckdose.

Achten Sie darauf, dass Sie den Handstücksichtring (29a) und den Tasterstößel (24) nicht verlieren. Wenn Sie möchten, können Sie die Teile auch vor der Reinigung entfernen.



Sie benötigen folgendes Hilfsmittel:



Abb. 43
Durchföhrhilfe



Abb. 44

1. Schrauben Sie die Handstückhölse (22) von der Handstückkappe (23) ab und entfernen Sie diese vorsichtig. Stellen Sie die Handstückhölse auf dem Tisch ab, sodass sie nicht davonrollen kann (am besten auf ein Desinfektionstuch).



Abb. 45

2. Ziehen Sie den Handstückmotor (35) vorsichtig aus der Halterung (29), die ihn in der Handstückkappe (23) fixiert.
3. Reinigen Sie die Einheit aus Motor (35) und Handstückvorderteil (37) mit einem Desinfektionstuch.



Abb. 46

4. Ziehen Sie den Handstückmotor (35) vorsichtig von der Motorsteckverbindung (32) ab; halten Sie dazu die Motorsteckverbindung beim Abziehen an den Griffmulden fest. Legen Sie den Handstückmotor anschließend beiseite.



Abb. 47

5. Stecken Sie nun statt des Motors die Durchföhrhilfe auf die Motorsteckverbindung (s. Abb.47) bis sie hörbar einrastet und legen den Schlauch vorsichtig auf den Boden (am besten auf ein Handtuch).



Beim Durchziehen der Handstückzuleitung verhindert die Durchföhrhilfe die Verschmutzung der Motorsteckverbindung.



Es ist zwingend erforderlich die Durchföhrhilfe zu benutzen. Beschädigungen, die durch Nichtverwendung der Durchföhrhilfe entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.



Abb. 48



Abb. 49

6. Lösen Sie den Schlauch vom Steuergerät, indem Sie ihn vom Handstückausgang (4) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und dann abziehen.

7. Ziehen Sie den Schlauch über die Handstückzuleitung (30) ab und wischen Sie dabei gleichzeitig mit einem Desinfektionstuch die frei werdende Handstückzuleitung ab.
8. Legen Sie den Schlauch beiseite und reinigen Sie den Handstückausgang (4) am Steuergerät, soweit möglich auch die Innenseite mit einem Desinfektionstuch.
9. Reinigen Sie die Handstückzuleitung (30) gründlich und stellen Sie eine gute Trocknung sicher.

5.4.9.2 Innenreinigung des Absaugschlauchs



Benutzen Sie für die Reinigung Einweg-Handschuhe.



Die Innenreinigung des Absaugschlauchs ist optional und nicht Teil der validierten Aufbereitung. Sie ermöglicht jedoch eine verbesserte Hygiene, wenn Sie die Reinigung 1 x pro Monat durchführen.



Sie benötigen folgende Hilfsmittel:

- Reinigungsbürste für Schlauch-Innenreinigung
- Desinfektionsmittel (verdünntes Flüssigkonzentrat zur Flächendesinfektion (Art.-Nr. 11004 / 11005) bzw. der fertigen Anwendungslösung (Art.-Nr. 11002 / 11003))



Abb. 50

Führen Sie die Reinigung über einem Spülbecken aus.



Abb. 50a

1. Vorspülen

- Nehmen Sie den Absaugschlauch in die Hand.
- Füllen Sie den Schlauch mit warmem Leitungswasser.
- Halten Sie beide Schlauchenden fest.
- Bewegen Sie die Schlauchenden abwechselnd so auf und ab, dass das Wasser im Inneren (möglichst schwungvoll) in Bewegung gerät.
- Entleeren Sie das Wasser in das Waschbecken.



Abb. 50b

2. Hauptreinigung

- Befuchten Sie die Reinigungsbürste.
- Tragen Sie Desinfektionsmittel auf die Bürste auf.
- Führen Sie folgende Reinigung von beiden Seiten durch:
 - Halten Sie den Absaugschlauch an einem Ende fest und legen Sie das andere Ende vorsichtig auf ein Handtuch. **Achten Sie darauf, dass die beiden Enden nicht direkt auf den Boden aufschla-**

gen, weil die Teile sonst beschädigt werden können.

- Führen Sie die Bürste so weit wie möglich ein und ziehen sie wieder heraus.
- Falls sich der Absaugschlauch zusammenzieht und Sie die Bürste nicht bewegen können, strecken Sie den Schlauch, indem Sie ihn in der Mitte greifen.
- Wiederholen Sie den Vorgang von der anderen Seite.
- Den Vorgang ggf. mehrmals von beiden Seiten wiederholen, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.



Abb. 50c

3. Nachbehandlung

- Spülen Sie den Absaugschlauch gründlich mit Wasser aus.
- Hängen Sie den Absaugschlauch senkrecht auf, um optimale Durchlüftung und Trocknung zu gewährleisten. Nutzen Sie dazu idealerweise die optional erhältliche Wandhalterung zur Trocknung des Absaugschlauchs (Art.-Nr. 20128) und eine Auffangschale (bspw. Art.-Nr. 20851), die Sie auf den Boden legen, um Wasserflecken zu vermeiden.
- Lassen Sie den Schlauch für mindestens 8 Stunden trocknen.



Die Reinigungsbürste ist ausreichend lang, um den gesamten Schlauch zu reinigen.



Stellen Sie sicher, dass der Schlauch vor der nächsten Verwendung vollständig getrocknet ist.

5.4.9.3 Schlauch wieder anbringen



Abb. 51

1. Stecken Sie die Durchführhilfe auf den Stecker der Handstückzuleitung. Halten Sie den Schlauch idealerweise senkrecht nach oben (das Ende mit der Handstückkappe liegt auf einem Handtuch auf dem Boden) und führen Sie die Handstückzuleitung von oben ein, bis Sie mit dem Schlauch am Steuergerät ankommen.



ACHTUNG: Da im Inneren des Schlauchs die Zugentlastung Ihres Handstücks verbaut ist, kann es vorkommen, dass die Handstückzuleitung beim Einfädeln leicht gedreht werden muss.



Abb. 52



Abb. 53

2. Führen Sie den Schlauch am Steuergerät auf den Handstückausgang (4) und arretieren Sie ihn wieder, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn eindrehen. Achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch mit einem leichten Klicken einrastet.



Abb. 54

3. Entfernen Sie nun die Durchführhilfe und verbinden Sie den Motor (35) wieder über die Motorsteckverbindung (32) mit der Handstückzuleitung. Achten Sie dabei darauf, die dafür vorgesehene Verbindungsnase richtig einzuführen und den Stecker gerade einzuschieben.



Achten Sie darauf, dass die Steckverbindung zwischen Handstückmotor und Handstückzuleitung einrastet.



Abb. 55

4. Führen Sie nun die Gummipuffer (34) am Motor in die Halterung (29) an der Handstückkappe ein und drücken Sie diese fest.



Die Gummipuffer sind verschieden dick und es gibt nur eine Möglichkeit diese in die Vertiefungen zu setzen, sollten sie nicht passen, müssen Sie das Handstück um 180 Grad drehen.



Überprüfen Sie noch einmal, ob der Handstückmotor gut mit der Handstückkappe verbunden ist und fest sitzt.

5. Schrauben Sie die Handstückhülse (22) wieder auf die Handstückkappe (23).
6. Setzen Sie ein kleines Instrument ein und machen Sie einen Funktionstest, indem Sie den BAEHR PUR VIA mit niedrigster Umdrehungszahl und Absaugstufe starten und nach und nach bis zur „boost“-Funktion steigern.

5.4.10 Große Spannzangenreinigung und Austausch von Verschleißteilen

Das Handstückvorderteil Ihres BAEHR PUR VIA kann in seine Einzelteile zerlegt werden, um diese für eine bessere Hygiene zu reinigen. Außerdem können Sie selbst die Verschleißteile des Handstücks austauschen. Somit müssen Sie Ihr Gerät nicht zum BAEHR-Service einschicken.



Die große Spannzangenreinigung durchzuführen ist nicht verpflichtend, sondern lediglich ein Angebot an Sie. Wir wollen Ihnen einen hohen Hygienestandard bieten, darum gibt es diese Möglichkeit.



Sollten Sie Ihr Handstückvorderteil nicht selbst demontieren wollen, es jedoch erforderlich ist, dass bestimmte Verschleißteile ausgetauscht werden sollen, können Sie Ihr Vorderteil gerne zum BAEHR-Service einschicken. Beachten Sie dazu **Kapitel 5.5 „BAEHR-Service“**. Natürlich können Sie auch ein oder mehrere Wechsel-Sets der Handstückvorderteile erwerben, damit Ihr BAEHR PUR VIA wieder schnell einsatzfähig ist. Dies garantiert natürlich auch einen sehr hohen Hygienestandard.



Für diesen Wartungsschritt öffnen Sie das Quick-Settings Menü und rufen den Wartungsassistenten (H) (Abb. 19) auf. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilgerät, um die Video-Anleitung zur „Großen Spannzangenreinigung und dem Austausch von Verschleißteilen“ auf der BAEHR Website zu starten. Diese führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess.



Wenn Sie die Demontage und Montage des Handstücks ein- bis zweimal selbstständig durchgeführt haben, bekommen Sie immer mehr Sicherheit und können es bald innerhalb weniger Minuten zerlegen, reinigen und montieren

Nachfolgend erhalten Sie eine Beschreibung, wie Sie Ihr Handstück demontieren, damit Sie die Einzelteile des Vorderteils reinigen und die folgenden Verschleißteile bei Bedarf austauschen können:

- Kugellager-Set
- Bremse
- Dämpfer
- Gummipuffer (**s. Kapitel 5.4.10.3 „Gummipuffer wechseln“**)

Die Bestell-Sets und Artikelnummern sind in **Kapitel 8 „Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör“** aufgelistet.



Bitte beachten Sie die Darstellungen des Handstücks in **Kapitel 5.4.8 „Aufbaus des Handstücks“** und nehmen Sie diese bei der Demontage / Montage zur Hilfe.



Sie benötigen folgende Hilfsmittel:



Abb. 56
das runde Spezialwerkzeug



Abb. 57
das flache Spezialwerkzeug

- Instrumentenreinigungsbürste (Art.-Nr. 34914) (alternativ eine weiche Zahnbürste)
- Pinzette (z. B. Pinzette gebogen, 13 cm, Art.-Nr. 31449)
- BAEHR Alkoholfreie Schnelldesinfektionstücher (Art.-Nr. 11000, 11001, 11044)

- Wattestäbchen (z. B. Art.-Nr. 11775)
- beliebiges rotierendes Instrument
- BAEHR Flächen-Schnelldesinfektion (Art.-Nr. 11002 / 11003)
- evtl. Ersatzartikel (**s. Kapitel 8 „Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör“**)

5.4.10.1 Anleitung zur Demontage des Handstücks



Nehmen Sie vor dem Demontieren des Handstücks ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (21) heraus und führen Sie die Schlauch-Schnellreinigung durch (s. Kapitel 5.4.5 „Schlauch-Schnellreinigung“), um Stäube, die sich im Handstück abgesetzt haben, abzusaugen.



Bitte benutzen Sie bei allen Arbeiten Einweg-Handschuhe zum Schutz vor Kontamination durch schmutzige Bauteile. Außerdem lassen sich viele Arbeitsschritte mit Einweg-Handschuhen besser durchführen.



Bevor Sie beginnen, das Handstück zu demontieren, schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (11) aus und ziehen den Netzstecker (28) aus der Steckdose.



Sollte Ihnen beim Demontieren oder Montieren des Handstücks ein defekter O-Ring auffallen, so muss dieser ersetzt werden.



Bilder für die Schritte 1 – 4 finden Sie in **Kapitel 5.4.9.1 „Demontage des Schlauches“**

1. Schrauben Sie die Handstückhülse (22) von der Handstückkappe (23) ab und entfernen Sie diese vorsichtig (s. Abb. 44). Stellen Sie die Handstückhülse auf dem Tisch ab, sodass sie nicht davonrollen kann (am besten auf ein Desinfektionstuch).
2. Ziehen Sie den Handstückmotor (35) vorsichtig aus der Halterung (29) der Handstückkappe (23) (s. Abb. 45).

3. Reinigen Sie die Einheit aus Motor und Vorderteil mit einem Desinfektionstuch.
4. Trennen Sie den Handstückmotor vorsichtig von der Motorsteckverbindung (32) und stecken Sie die Durchführlhilfe auf die Motorsteckverbindung (32), für den Fall, dass die Handstückzuleitung (30) in den Schlauch rutschen sollte (s. Abb. 46 und 47). Legen Sie den Schlauch zur Seite, indem Sie ihn um das Steuergerät legen.



Abb. 58

5. Ziehen Sie den Dämpfer (38) vorsichtig vom Handstückvorderteil ab und legen Sie ihn beiseite (hierzu kann es hilfreich sein, den Dämpfer und das Handstückvorderteil mit etwas Desinfektionsmittel zu befeuchten, damit er sich besser abziehen lässt).



Abb. 59

6. Schieben Sie die passende Öffnung des flachen Spezialwerkzeugs auf die Schlüsselweite des Handstückvorderteils (37) und schrauben Sie das Handstückvorderteil vom Motor ab. Legen Sie den Motor und die Kupplung (36) auf ein Desinfektionstuch.



Achten Sie darauf, das Handstück nach oben zu halten, um die kleine Kupplung (36) nicht zu verlieren, die bei diesem Schritt herausfallen kann.



Abb. 60

7. Setzen Sie das Handstückvorderteil auf das kurze dickere Ende des runden Spezialwerkzeugs (s. Abb. 56) und drehen Sie die Lagerscheibe (51) aus dem Vorderteil heraus. Nehmen Sie bei Bedarf das flache Spezialwerkzeug zur Hilfe (s. Abb. 57). Legen Sie alle Teile, die Sie aus der Lagerhülse demontieren, auf ein Desinfektionstuch und stellen Sie das Vorderteil senkrecht auf den Tisch.



Abb. 61

8. Drücken Sie nun mit dem spitzen schlanken Ende des runden Spezialwerkzeugs (s. Abb. 56) in die Öffnung für DIN-Instrumente der Handstückspitze (21), bis ein Klacken zu hören ist.
9. Nehmen Sie die Handstückspitze ab und legen Sie diese beiseite.



Abb. 62

10. Drücken Sie mit einem Wattestäbchen in die Öffnung für DIN-Instrumente des Vorderteils und fahren Sie mit dem Wattestäbchen einmal durch die Lagerhülse (41), um alle sich darin befindenden Teile hinauszuschieben.



Abb. 63

11. Schrauben Sie die Abdeckung der Lagerhülse (40) mit dem passenden Schlüssel des flachen Spezialwerkzeugs von der Lagerhülse (41) ab und legen Sie beides beiseite (prüfen Sie nochmals, dass sich keine Teile mehr in der Lagerhülse befinden).



Abb. 64

12. Nehmen Sie die Polygonhülse (45) zur Hand, ziehen Sie das Kugellager 4x9 x 4 (42) ab (falls dieses sich nicht schon bei den vorherigen Schritten gelöst haben sollte) und legen Sie das Kugellager beiseite.

13. Ziehen Sie auch die Wellfederscheibe (44) und die Ausgleichsscheibe (43) von der Polygonhülse ab und legen Sie diese beiseite.



Abb. 64a

14. Sollte sich das Polygon noch in der Polygonhülse befinden, ziehen Sie es nun heraus. Nehmen Sie dazu ein Instrument (z. B. Schleifkappenträger) und schieben den Instrumentenschaft in die Instrumentenaufnahme hinein, um das Polygon aus der Polygonhülse herauszuschieben. Legen Sie die Polygonhülse ebenfalls auf das Desinfektionstuch.



Abb. 65

15. Nehmen Sie das Polygon zur Hand und ziehen Sie das Kugellager mit Flansch 5 x 9 x 3 (50) vom Polygon ab. Legen Sie das Kugellager zur Seite. Beachten Sie, dass das Kugellager eventuell fest auf der Welle des Polygons sitzen kann.



Abb. 66



Abb. 67

16. Holen Sie nun die Spannzange (47) und die Bremse (48) aus dem Polygon heraus (falls dies schwer geht, können Sie mit dem Schaft des Instrumentes in die Öffnung fahren und beides somit herausziehen). Ziehen Sie die Bremse von der Spannzange ab.



Abb. 68

17. Entfernen Sie die drei Spannwalzen (46) vom Spannzangenkäfig (47) mit Hilfe einer Pinzette.
18. Reinigen Sie nun alle Einzelteile mit der Instrumentenbürste (alternativ mit einer weichen Zahnbürste) und Desinfektionstüchern. Anschließend können Sie bestimmte Teile im Autoklaven sterilisieren (**s. Kapitel 5.4.4 „Autoklavieren von bestimmten Teilen des Handstücks“**).



Die beiden Kugellager dürfen nicht mit in den Autoklaven!

5.4.10.2 Zusammenbauen des Handstücks



Abb. 69

1. Setzen Sie die drei Spannwalzen (46) in den Spannanzengkäfig (47) ein. Schieben Sie dazu die Spitzen zwischen den O-Ring und den Spannanzengkäfig, sodass die Spannwalzen in der dafür vorgesehenen Aussparung Platz finden.



Abb. 70



Abb. 71

2. Setzen Sie die Bremse (48) (bei Bedarf bitte eine neue Bremse verwenden) auf den Spannanzengkäfig auf. Achten Sie darauf, dass die drei Nasen in den dafür vorhandenen Einkerbungen gut sitzen. Schieben Sie die Spannzanze mit den Spannwalzen voraus in das Polygon (49), sodass die Bremse zu sehen ist.



Abb. 72

3. Schieben Sie das Polygon in die Polygonhülse (45) hinein, sodass die beiden Stifte in die Einkerbungen geschoben werden.



Abb. 73



Abb. 74

4. Befestigen Sie das Kugellager mit Flansch 5 x 9 x 3 (50) (bei Geräuschentwicklung bitte ein neues Kugellager verwenden) am Polygon, indem Sie das Kugellager mit dem Flansch nach unten auf den Tisch legen und das Polygon mit Gefühl darauf setzen und in das Kugellager einschieben.

5. Setzen Sie die Scheiben in folgender Reihenfolge auf die Polygonhülse:

1. Wellfederscheibe (44)
2. Ausgleichsscheibe (43)



Abb. 75

6. Setzen Sie nun das Kugellager 4 x 9 x 4 (42) auf die Welle der Polygonhülse auf (bei Geräuscentwicklung bitte ein neues Kugellager verwenden)



Abb. 76

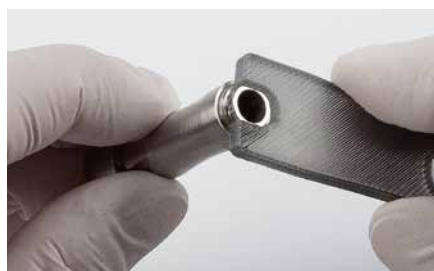


Abb. 77

7. Nehmen Sie die Lagerhülse (41) zur Hand und schrauben Sie die Abdeckung Lagerhülse (40) darauf. Ziehen Sie diese mit dem passenden Schlüssel des flachen Spezialwerkzeugs mit Gefühl an.



Abb. 78



Abb. 79

8. Nehmen Sie das runde Spezialwerkzeug und legen Sie die Lagerscheibe (51) auf dessen kurze Seite, sodass sie in den dafür vorgesehenen Einkerbungen Platz findet. Nehmen Sie anschließend die Polygoneinheit und setzen Sie diese auf die Lagerscheibe. Drücken Sie die Polygoneinheit dabei fest an die Lagerscheibe an.



Abb. 80



Abb. 83



Abb. 81



Abb. 84

9. Schieben Sie nun die Lagerhülse (41) über die Polgoneinheit und schrauben Sie die Lagerscheibe in die Lagerhülse von Hand ein. Ziehen Sie die Lagerhülse mit dem passenden Schlüssel des flachen Spezialwerkzeugs noch einmal mit Gefühl an.

11. Setzen Sie die Kupplung (36) auf den Handstückmotor (35) auf und schrauben Sie das Handstückvorderteil von Hand auf. Ziehen Sie es danach mit dem flachen Spezialwerkzeug mit Gefühl fest.



Abb. 82



Abb. 85

10. Stellen Sie das Vorderteil nun auf den Tisch und drücken Sie die Handstückspitze (39) auf das Handstückvorderteil auf, bis sie hörbar einrastet.

12. Benetzen Sie das Vorderteil mit etwas alkoholfreiem Desinfektionsmittel. Ziehen Sie den Dämpfer (38) (bei Bedarf einen neuen) wieder über das Handstückvorderteil.



Achten Sie dabei darauf, dass das flache Ende des Dämpfers an der unteren Kante des Vorderteils anliegt und das gewellte Ende Richtung Handstückspitze zeigt.



Abb. 86



Abb. 87

13. Verbinden Sie den Motor wieder über die Motorsteckverbindung (32) mit der Handstückzuleitung (ziehen Sie vorher die Durchführhilfe ab).



Achten Sie dabei darauf, die dafür vorgesehenen Verbindungsnasen richtig miteinander zu verbinden und den Stecker gerade einzuschieben. Achten Sie darauf, dass die Steckverbindung zwischen Handstückmotor und Handstückzuleitung einrastet.



Abb. 88



Abb. 89

14. Führen Sie nun die Gummipuffer (34) am Motor in die dafür vorgesehenen Halterungen in der Handstückkappe (29) ein und drücken Sie diese fest.



Die Gummipuffer sind verschieden dick und es gibt nur eine Möglichkeit diese in die Vertiefungen einzusetzen, sollten sie nicht passen, müssen Sie das Handstück um 180 Grad drehen.



Überprüfen Sie noch einmal, ob der Handstückmotor gut mit der Handstückkappe verbunden ist und festsitzt.



Abb. 90

15. Schrauben Sie die Handstückhülse (22) wieder auf die Handstückkappe.

16. Setzen Sie ein Instrument mit einem kleinen Kopf ein und machen Sie einen Funktionstest, indem Sie Ihr Gerät mit niedrigster Umdrehungszahl starten und nach und nach die Drehzahl bis zur „boost“-Funktion steigern.

5.4.10.3 Gummipuffer wechseln

Bei den Gummipuffern (34) handelt es sich auch um Verschleißteile, welche Sie bei Bedarf austauschen müssen.



Nehmen Sie vor dem Demontieren des Handstücks ein eventuell noch eingestecktes Instrument aus der Öffnung für DIN-Instrumente (21) heraus und führen Sie die Schlauch-Schnellreinigung durch (s. Kapitel 5.4.5 „Schlauch-Schnellreinigung“), um Stäube, die sich im Handstück abgesetzt haben, abzusaugen.



Bevor Sie beginnen, das Handstück zu demontieren, schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter (11) aus und ziehen den Netzstecker (28) aus der Steckdose.



Bilder für die Schritte 1 – 5 finden Sie im **Kapitel 5.4.9.1 „Demontage des Schlauches“** und Bilder für die Schritte 9 – 12 finden Sie im **Kapitel 5.4.9.3 „Schlauch wieder anbringen“**

1. Schrauben Sie die Handstückhülse (22) von der Handstückkappe (23) ab und entfernen Sie diese vorsichtig (s. Abb. 44). Stellen Sie die Handstückhülse auf dem Tisch ab, sodass sie nicht davonrollen kann (am besten auf ein Desinfektionstuch).
2. Ziehen Sie den Handstückmotor (35) vorsichtig aus der Halterung (29), mit der er mit der Handstückkappe (23) verbunden ist (s. Abb. 45).
3. Reinigen Sie die Einheit aus Motor und Vorderteil mit einem Desinfektionstuch.
4. Trennen Sie den Handstückmotor vorsichtig von der Motorsteckverbindung (32) und stecken Sie die Durchführhilfe auf die Motorsteckverbindung (32), für den Fall, dass die Handstückzuleitung (30) in den Schlauch rutschen sollte (s. Abb. 46 und 47). Legen Sie den Schlauch zur Seite, indem Sie ihn um das Steuergerät legen.



Abb. 91

5. Nehmen Sie das flache Spezialwerkzeug und benutzen Sie dazu den Schlüssel in der Mitte. Setzen Sie das Werkzeug an der Überwurfmutter (33) an. Dazu müssen Sie das Werkzeug so lange drehen, bis die Überwurfmutter in die Öffnung passt. Schrauben Sie die Überwurfmutter ab und achten Sie darauf, den darin liegenden O-Ring (33a) nicht zu verlieren.
6. Legen Sie den O-Ring auch zur Seite.
7. Entnehmen Sie die beiden Gummipuffer (34) aus dem Motor, indem Sie diese nach oben herauschieben.

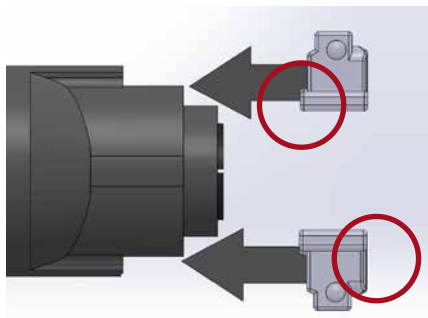


Abb. 92

kleine Nase zeigt zum Motor, flache Seite zeigt zum Schlauch

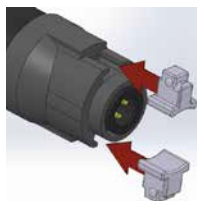


Abb. 93

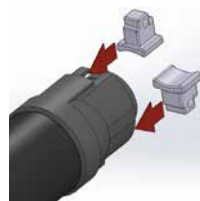


Abb. 94

8. Setzen Sie nun die neuen Gummipuffer (34) ein. Beachten Sie hierbei, dass diese unterschiedlich groß sind und Sie die richtige Aufnahme auswählen. Die

Gummipuffer werden mit der kleinen Nase voraus aufgeschoben und müssen formbündig zum Gewinde hineinpassen (s. Abb. 92 – 94).

9. Schrauben Sie nun die Überwurfmutter (33) wieder auf und ziehen Sie diese mit dem flachen Spezialwerkzeug an.
10. Legen Sie den O-Ring (33a) in die Überwurfmutter ein und drücken ihn gut fest.
11. Verbinden Sie nun den Motor wieder über die Motorsteckverbindung (32) mit der Handstückzuleitung (ziehen Sie vorher die Durchführhilfe ab). Achten Sie dabei darauf, die dafür vorgesehenen Verbindungsnasen richtig miteinander zu verbinden (s. Abb. 54).



Achten Sie darauf, dass die Steckverbindung zwischen Handstückmotor und Handstückzuleitung einrastet.

12. Führen Sie nun die Gummipuffer (34) am Motor in die dafür vorgesehenen Halterungen in der Handstückkappe (29) ein und drücken Sie diese fest (s. Abb. 55).



Die Gummipuffer sind verschieden dick und es gibt nur eine Möglichkeit diese in die Vertiefungen der Handstückkappe einzusetzen, sollten diese nicht passen, müssen Sie das Handstück um 180 Grad drehen.



Überprüfen Sie noch einmal, ob der Handstückmotor gut mit der Handstückkappe verbunden ist und festsitzt.

13. Schrauben Sie die Handstückhülse (22) wieder auf die Handstückkappe.
14. Setzen Sie ein Instrument mit einem kleinen Kopf ein und machen Sie einen Funktionstest, indem Sie Ihr Gerät mit niedrigster Umdrehungszahl starten und nach und nach die Drehzahl bis zur „boost“-Funktion steigern.

5.4.10.4 Handstückmotor tauschen

Der Mikromotor ist ein sehr robustes und zuverlässiges Bauteil und für viele Betriebsstunden ausgelegt. Er muss nur in seltenen Fällen getauscht werden. Dafür wurde der Handstückaufbau so konzipiert, dass Sie bei Bedarf den Handstückmotor selbst tauschen können.



Beachten Sie, dass nicht jede Fehlfunktion (bspw. Ausfall oder laute Geräusche) des Handstücks auf einen defekten Handstückmotor zurückzuführen ist. **Prüfen Sie vor einem Handstückmotor-Tausch zunächst die Motorsteckverbindung und das Handstückvorderteil – insbesondere die Kugellager – sowie die Kupplung.** Im Zweifel kontaktieren Sie den BAEHR-Service (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**).

5.4.11 Sicherungen wechseln



Die Feinsicherungen dienen dazu, Ihr Gerät vor Beschädigungen durch hohe Ströme zu schützen. ACHTUNG: Nur diese Sicherungen sind für das Gerät BAEHR PUR VIA zulässig: 2 x Feinsicherung 3,15 A, 250 V, träge (Typ H)

1. Schalten Sie Ihr Gerät mit dem Hauptschalter (11) aus und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Ziehen Sie außerdem den Gerätestecker (26) aus der Kaltgerätesteckdose (13), denn nur dann kann die Sicherungsschublade (12) entriegelt werden.



Abb. 95



Abb. 96

2. Mit Hilfe eines Flachsraubendrehers 2,0 mm fahren Sie vorsichtig in eine der beiden Vertiefungen ein. Nun drücken Sie mit dem Schraubendreher vorsichtig die Lasche in Pfeilrichtung nach innen, um die Schublade zu entriegeln. Das Gleiche machen Sie mit der Lasche auf der anderen Seite. Dadurch öffnet sich die Sicherungsschublade und Sie können sie herausziehen.



Abb. 97



Abb. 98

3. Tauschen Sie die defekten Feinsicherungen gegen neue aus.



Abb. 99

4. Schieben Sie nun die Schublade wieder in das dafür vorgesehene Fach der Kaltgerätesteckdose ein. Achten Sie darauf, dass die kleine Nase an der Schublade in Richtung Kaltgerätesteckdose schaut. Drücken Sie die Schublade fest ein, sodass diese hörbar einrastet.
5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an das Steuergerät an. Sollte Ihr Gerät noch immer nicht funktionieren, senden Sie es bitte zum BAEHR-Service ein.

5.4.12 Reinigungs- und Desinfektionsempfehlung

Wann	Was	Wie	Womit (Empfehlung)
nach jeder Behandlung	Reinigung und Desinfektion von Handstück außen, Handstückhalter, Schlauch, Gerätefront	manuelle Reinigung und Wischdesinfektion gemäß Kapitel 5.4.2	BAEHR Tücher zur Schnell-desinfektion
	Schlauch-Schnellreinigung	mit Schlauch-Schnell-reinigungsassistent gemäß Kapitel 5.4.5	–
1 x täglich oder nach Kontamination	Reinigung und Desinfektion der Geräteoberflächen, der Handstückhülse (außen und innen), des Handstückmotors / Vorderteils, des Handstückhalters und des Schlauches	manuelle Reinigung und Wischdesinfektion gemäß Kapitel 5.4.3	BAEHR Tücher zur Schnell-desinfektion
alle 3 Wochen	Wechsel des Staubbeutels; abhängig vom Gerätehinweis bzgl. Füllstand evtl. früher	gemäß Kapitel 5.2	–
1 x monatlich	Reinigung Easy-Clean Pro Spannzange	gemäß Kapitel 5.4.7	Reinigungsset Easy-Clean BAEHR Alkohol
1 x monatlich	Schlauch-Innenreinigung	gemäß Kapitel 5.4.9	Reinigungsbürste für Schlauch-Innenreinigung
alle 6 Monate	Wechsel aller Filter	gemäß Kapitel 5.3	Ersatzfilter-Set für BAEHR PUR / PUR VIA
alle 3 Monate	große Spannzangenreinigung	gemäß Kapitel 5.4.10	Spezialwerkzeuge, Instrumentenreinigungsbürste, Pinzette, Instrument, Desinfektionstücher, Wattestäbchen, Desinfektionsmittel, evtl. Ersatzartikel

Weiterführende Herstellerinformationen (zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation der rotierenden Instrumente) finden Sie auf unserer Website www.fusspflege.com im Download-Bereich des Kundenportals.

5.5 BAEHR-Service

Spätestens wenn die Meldung „Wartung fällig“ auf Ihrem Display erscheint oder Sie Funktionsstörungen haben, welche Sie nicht selbst beheben können (**s. Kapitel 5.9 „Selbsthilfe bei Funktionsstörungen“**), senden Sie Ihr Gerät zur Wartung zum BAEHR-Service ein. Beachten Sie dabei:



Entfernen Sie, bevor Sie das Gerät einschicken, in jedem Fall den Staubbeutel!



Senden Sie Ihr Gerät nur in hygienisch einwandfreiem Zustand ein. Eventuelle Reinigungsarbeiten werden stets berechnet.



Aufgrund sicherheitstechnischer Vorschriften sind Sie angehalten, für Ihre elektrischen Geräte eine individuelle Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Auf dieser Grundlage sind Sie verpflichtet, Ihre Geräte überprüfen zu lassen. Wir empfehlen, Ihre Geräte einmal jährlich (bei BAEHR) überprüfen zu lassen.



Senden Sie Ihr Gerät immer mit dem Original Kaltgeräteanschlusskabel und in der unbeschädigten, vollständigen Originalverpackung ein.



Bitte bewahren Sie den Versandkarton inklusive Verpackungszubehör sorgfältig auf. Die Verpackung ist für dieses Gerät entwickelt worden und bietet bestmöglichen Schutz während des Transports. Verwenden Sie deshalb die Originalverpackung, falls Sie Ihr Gerät zum Service oder zur Reparatur einschicken möchten. Für Schäden, die aufgrund von unzureichender Verpackung auf dem Transportweg entstehen, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

5.6 Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate.

Es besteht keine Haftung für Defekte und deren Folgen, die auf natürlicher Abnutzung, unsachgemäßer Reinigung, Pflege oder Wartung, Nichtbeachtung von Vorschriften zu Bedienung, Wartung oder Anschluss, Verunreinigungen in der Luftversorgung, ungewöhnlichen oder unzulässigen chemischen oder elektrischen Einflüssen beruhen, sofern sie nicht vom Hersteller zu verantworten sind.

Verschleißteile sind insbesondere: Handstückkugellager (2 x), Spannzange für die Instrumente (= Bremse), Dämpfer, Gummipuffer, Kugellager des Handstückmotors und Dichtelemente (wie O-Ringe und Dichtungen). Die Farbbeständigkeit von Kunststoffen und Lacken ist von der Gewährleistung ausgenommen. Das gleiche gilt für Kabelbrüche.

Schäden am Gerät (inkl. Frontglas), die durch unsachgemäßen Transport, unsachgemäße Behandlung oder Herunterfallen entstehen, sind nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Für Defekte und deren Folgen, die aufgrund von unsachgemäßen Eingriffen oder durch vom Kunden oder von Dritten vorgenommene – vom Hersteller zuvor nicht genehmigte – Veränderungen am Produkt auftreten, besteht keine Haftung.

5.7 Lebensdauer

Das Gerät wurde für eine Betriebslebensdauer von 5 Jahren nach der Inbetriebnahme ausgelegt. Bei durchschnittlicher Nutzung (ca. 10 Anwendungen pro Tag) ergibt sich eine theoretische Betriebslebensdauer von 5 Jahren. Bei Berücksichtigung der Pflege- und Warnhinweise kann das Gerät länger als die angegebene Betriebslebensdauer sicher verwendet werden.

5.8 Recycling / Entsorgung

Altgeräte, elektronisches Zubehör und Bauteile müssen als Elektronikschrott entsorgt werden und gehören nicht in den Hausmüll. Beachten Sie hierzu bitte die länderspezifischen Besonderheiten.

Die entstehenden Abfälle sind für Mensch und Umwelt gefahrfrei der stofflichen Verwertung bzw. Beseitigung zuzuführen. Bitte beachten Sie hierbei die geltenden nationalen Vorschriften sowie Ihr regionales öffentliches Entsorgungssystem.

Das Gerät unterliegt der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Wir weisen daher darauf hin, dass das Gerät innerhalb Europas am Ende seiner Lebensdauer einer speziellen Entsorgung zugeführt werden muss.

Eine falsche oder unsachgemäße Entsorgung gefährdet unsere Umwelt.

Angaben zur Entsorgung von Staubbeuteln und Filtern finden Sie jeweils in den Kapiteln 5.2 und 5.3.

5.9 Selbsthilfe bei Funktionsstörungen

5.9.1 Systemfehler-Code Anzeige auf Touch-Display

Ein Fehler wird über die Statusleiste unten im Touch-Display als Meldung angezeigt. Durch Antippen gelangen Sie in das Quick-Settings Menü und erhalten über den Button Systemfehler den Systemfehler-Code angezeigt. Die unten aufgeführten Ursachen können von Ihnen selbst behoben werden.

Systemfehler-Code	Ursache	Lösung
0000 - 0008	· Überhitzung Gebläse	· Gerät zum Abkühlen eine Weile stehen lassen
0000 - 8000	· Fehler Unterdrucksystem	· Staubbeuteldeckel richtig schließen, auf passgenauen Sitz prüfen
0008 - 0000	· Überhitzung Handstück	· Gerät zum Abkühlen eine Weile stehen lassen
2000 - 0000	· Handstückkabel nicht verbunden	· Motorsteckverbindung am Handstück prüfen (s. Abb. 40)



Werden andere Systemfehler-Codes auf dem Display angezeigt, schalten Sie das Gerät zunächst aus und wieder an. Besteht die Fehlermeldung weiterhin, kontaktieren Sie bitte den BAEHR-Service unter Angabe des Fehlercodes (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**). Darüber hinaus nehmen Sie bitte bei jedem Fehler / jeder Funktionsstörung im Zweifel Kontakt mit dem Hersteller auf.

5.9.2 Störungen identifizieren und beheben

Störung	Ursache	Lösung
Steuergerät ohne Funktion	· Hauptschalter aus	· Hauptschalter einschalten
	· Steuergerät nicht ans Stromnetz angeschlossen	· Gerät ans Stromnetz anschließen
	· Anschlussteckdose ohne Strom	· Gerät an ordnungsgemäße Steckdose anschließen
	· Netzkabel nicht richtig kontaktiert (eingesteckt)	· Gerätestecker richtig in die Kaltgerätesteckdose einstecken
	· Sicherung(en) nicht in Ordnung (s. Kapitel 5.4.11)	· Hauptsicherungen prüfen und gegebenenfalls wechseln. Das Gerät ist vor dem Prüfen der Sicherungen unbedingt auszuschalten und vom Netz zu trennen.
Anzeige „Orangeses Instrumentensymbol“ (s. Kapitel 4.4.4)	· zu hoher Arbeitsdruck auf Instrument (Handstück während des Einsatzes wiederholt überlastet)	· Druck verringern
	· etwas blockiert den Handstückmotor	· Quittieren der Meldung und Berühren des Instrumentensymbols
	· Systemfehler	· Blockade entfernen · nach Möglichkeit selbst beheben (s. Kapitel 5.9.1 „Systemfehler-Code Anzeige auf Touch-Display“), sonst BAEHR-Service anrufen
Anzeige „100 %“ auf der Statusleiste erscheint, trotz erfolgreichem Staubbeutelwechsel bzw. wenn Staubbeutel noch nicht voll	· Handstück verstopft	· Handstück zerlegen und reinigen. Das Gerät ist vorher unbedingt auszuschalten und vom Netz zu trennen!
	· Absaugschlauch verstopft	· Absaugschlauch reinigen
	· Absaugkanal im Staubbeuteldeckel verstopft	· Absaugkanal frei machen
	· Turbinenschutzfilter in Staubbeutelkammer verstopft	· Turbinenschutzfilter wechseln
	· Filter verstopft	· Filter in Filterabdeckung wechseln
Geringe Absaugleistung und das Gerät wird heiß	· Anzeige „Staubbeutel 100 %“ ignoriert	· achten Sie regelmäßig auf die Anzeige
	· Handstück verstopft	· Handstück zerlegen und reinigen. Das Gerät ist vorher unbedingt auszuschalten und vom Netz zu trennen!
	· Staubbeutel voll	· Staubbeutel wechseln

Sollte eine dieser Störungen trotz der Durchführung dieser Hinweise weiterhin bestehen, senden Sie das Gerät bitte zum BAEHR-Service ein (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**). Darüber hinaus nehmen Sie bitte bei jedem Fehler / jeder Funktionsstörung im Zweifel Kontakt mit dem Hersteller auf.

Störung	Ursache	Lösung
Geringe Absaugleistung und das Gerät wird heiß	· Absaugkanal im Staubbeuteldeckel verstopft	· Absaugkanal frei machen
	· Turbinenschutzfilter verstopft	· Turbinenschutzfilter wechseln
	· Filterabdeckung verstopft	· Filter in Filterabdeckung wechseln
	· Abluft blockiert	· Bitte achten Sie darauf, dass die Abluft hinten aus dem Gerät gut entweichen kann.
	· Absaugschlauch verstopft	· Absaugschlauch reinigen (Schlauch-Schnellreinigung, falls keine Besserung: Schlauch demontieren und Schlauch-Innenreinigung durchführen)
	· Staubbeuteldeckel nicht richtig geschlossen	· Staubbeuteldeckel richtig verschließen
Handstück läuft unrund; Handstück vibriert; Handstück ist mit eingesetzten Instrumenten laut	· Gummidichtung Staubbeuteldeckel (8) oder Dichtung am Handstückausgang verrutscht, verschmutzt oder defekt	· Dichtungen prüfen und ggf. wechseln. Staubbeutelkammer, Dichtungsnut und Staubbeuteldeckel reinigen.
	· erlaubte Höchstdrehzahl für verwendetes Instrument überschritten	· Nur bis zur maximal erlaubten Drehzahl für das verwendete Instrument arbeiten.
	· Handstück ist heruntergefallen, Kugellager sind defekt	· Kugellager im Handstück austauschen (s. Kapitel 5.4.10)
	· Handstückvorderteil ist nicht richtig montiert	· Sitz des Vorderteils auf dem Motor prüfen und ggf. mit dem flachen Spezialwerkzeug nachziehen oder große Spannzangenreinigung durchführen und die Teile wieder ordentlich montieren (s. Kapitel 5.4.10)
	· Dämpfer ist verschlissen	· Dämpfer auswechseln (s. Kapitel 5.4.10)
	· Instrument defekt (verbogen, Schaft abgenutzt usw.)	· Instrument unbedingt ersetzen
	· Instrument nicht richtig in die Spannzange eingeschoben	· Instrument komplett bis zum Anschlag in die Spannzange einschieben
	· Spannzange verdreht	· Spannzange reinigen, ggf. große Spannzangenreinigung durchführen

Sollte eine dieser Störungen trotz der Durchführung dieser Hinweise weiterhin bestehen, senden Sie das Gerät bitte zum BAEHR-Service ein (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**). Darüber hinaus nehmen Sie bitte bei jedem Fehler / jeder Funktionsstörung im Zweifel Kontakt mit dem Hersteller auf.

Störung	Ursache	Lösung
Instrumente sitzen nicht mehr fest in der Spannzange, Instrumente halten nicht	· erlaubte Höchstzahl für verwendetes Instrument überschritten	· Nur bis zur maximal erlaubten Drehzahl für die verwendeten Instrumente arbeiten.
	· Instrumentenschaft abgenutzt / verkratzt	· Instrumentenschaft prüfen und gegebenenfalls ein neues Instrument verwenden.
	· Instrumentenschaft verbogen	· Instrument unbedingt ersetzen
	· Instrument nicht richtig in die Spannzange eingeschoben	· Instrument komplett bis zum Anschlag in die Spannzange einschieben
	· Creme, Salbe oder Ähnliches am Instrumentenschaft	· Instrument reinigen. Arbeiten Sie solange mit kleinen Instrumenten, bis größere Instrumente wieder fest klemmen. Achten Sie beim Betrieb immer darauf, dass die Handstückspitze und die Instrumente sauber sind.
	· Spannwalzen bei Reinigung vergessen einzusetzen	· Spannwalzen einsetzen
	· zu hoher Arbeitsdruck auf Instrument	· Druck verringern
	· ziehende Bewegungen während des Arbeitens	· ziehende Bewegungen vermeiden
	· Handstückvorderteil ist nicht richtig montiert	· große Spannzangenreinigung durchführen und die Teile wieder ordentlich montieren (s. Kapitel 5.4.10)
Instrument dreht sich nicht	· Bremse ist verschlissen	· Bremse austauschen (s. Kapitel 5.4.10)
	· Spannzange verdreckt	· Spannzange reinigen, ggf. große Spannzangenreinigung durchführen
	· der Handstückmotor ist nicht richtig über die Motorsteckverbindung mit der Handstückzuleitung verbunden	· Handstückhülse abschrauben und den Motor über die Motorsteckverbindung mit der Handstückzuleitung verbinden.
Tasterstößel am Handstück klemmt oder lässt sich nur schwer betätigen	· Kupplung nach Reinigung nicht eingesetzt	· Kupplung einsetzen
	· Motorsteckverbindung verdreckt	· Kontakte mit Bürste und Druckluft aus der Dose reinigen
	· Handstück oder Drucktaster verschmutzt	· Drucktaster reinigen (s. Kapitel 5.4.6)

Sollte eine dieser Störungen trotz der Durchführung dieser Hinweise weiterhin bestehen, senden Sie das Gerät bitte zum BAEHR-Service ein (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**). Darüber hinaus nehmen Sie bitte bei jedem Fehler / jeder Funktionsstörung im Zweifel Kontakt mit dem Hersteller auf.

Störung	Ursache	Lösung
Motor sitzt nicht mehr fest in der Halterung der Handstückkappe	· Gummipuffer verschlissen	· Gummipuffer austauschen (s. Kapitel 5.4.10.3)
Absaugschlauch ist vergilbt / hygienisch nicht einwandfrei	· dabei handelt es sich um gewöhnlichen Verschleiß	· Absaugschlauch austauschen (s. Kapitel 5.4.9)

Sollte eine dieser Störungen trotz der Durchführung dieser Hinweise weiterhin bestehen, senden Sie das Gerät bitte zum BAEHR-Service ein (**s. Kapitel 9 „Kontaktadresse & Hersteller“**). Darüber hinaus nehmen Sie bitte bei jedem Fehler / jeder Funktionsstörung im Zweifel Kontakt mit dem Hersteller auf.

6. Technische Daten

Absaugleistung	ca. 140 l/min – ca. 330 l/min
Unterdruck	max. -135 mbar
Lautstärke Abluft – Saugstufe 1	ca. 44 dB(A) – ca. 160 l/min (Flüstern)
Lautstärke Abluft – Saugstufe 4	ca. 49 dB(A) – ca. 210 l/min (Vogelgezwitscher)
Lautstärke Abluft – Saugstufe 7	ca. 51 dB(A) – ca. 270 l/min (leise Radiomusik)
Lautstärke Abluft – Saugstufe BOOST	ca. 56 dB(A) – ca. 330 l/min (normales Gespräch)
Maße Steuergerät (B x T x H)	ca. 254 x 239 x 123 mm (ohne Handstückhalter) ca. 293 x 239 x 123 mm (mit Handstückhalter)
Gewicht Steuergerät inkl. Handstück	ca. 2.590 g (ohne Staubbeutel)
Länge Absaugschlauch	ca. 1.550 mm
Maße Handstück (L x Ø)	ca. 127 x 20,5 – 25 mm
Gewicht Handstück	ca. 110 g
Drehzahlbereich Mikromotor	5.000 – 42.000 U/min einstellbar
Gehäuse	desinfektionsmittelresistent
Schutzklasse	IP 21
Betriebsspannung	110 – 240 V Wechselfspannung
Frequenz	50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme	150 W
Schaftdurchmesser	2,35 mm (genormt gem. DIN EN ISO 1797, zylindrisch TYP 2)
Umgebungstemperatur (Betrieb)	+5 °C – +35 °C
Lagertemperatur	-10 °C – +40 °C
Luftfeuchtigkeit	30 % – 85 %
Zulässiger Luftdruck	800 hPa – 1060 hPa
Sicherung	2 x Feinsicherung 3,15 A, 250 V, träge (Typ H)

Optische und technische Änderungen vorbehalten.

7. Elektromagnetische Verträglichkeit

Standards		
Emission	IEC 60601-1-2:2014	Limit Class: B
	EN 55014-1:2017 + A1:2020	Limit Class: HH
Immunity	IEC 60601-1-2:2014	Severity Level: home healthcare environment
	EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008	Severity Level: Cat. IV

Emission	Applied standard	Limit class	Result
Conducted emissions at AC mains terminals 150 kHz - 30 MHz	CISPR 11(mod):2015 + A1:2016 + A2:2019	B	Pass
Radiated emissions - electromagnetic fields 30 MHz - 1000 MHz	CISPR 11(mod):2015 + A1:2016 + A2:2019	B	Pass
Harmonic current emissions	IEC 61000-3-2:2005 + A1:2008 + A2:2009	A	Pass
Voltage fluctuations and flicker	IEC 61000-3-3:2013	6 %	Pass

Emission	Applied standard	Limit class	Result
Electrostatic discharge (ESD)	IEC 61000-4-2:2008	CD ± 8 kV, AD ± 15 kV	Pass
Electromagnetic fields 80 MHz – 2700 MHz	IEC 61000-4-3:2006 + A1:2007 + A2:2010	10 V/m	Pass
Electromagnetic fields, Proximity wireless fields 380 MHz – 5800 MHz	IEC 61000-4-3:2006 + A1:2007 + A2:2010	9 – 28 V/m	Pass
Electrical fast transients (Burst)	IEC 61000-4-4:2012	2 kV: AC-mains	Pass
Surge	IEC 61000-4-5:2014 + A1:2017	1 kV	Pass
Conducted RF disturbances 150 kHz – 80 MHz, ISM & AR	IEC 61000-4-6:2013	3 – 6 V	Pass
Proximity magnetic fields 30 kHz – 13,56 MHz	IEC 61000-4-39:2017-03	7,5 – 65 A/m	Pass
Voltage dips and short interruptions	IEC 61000-4-11:2004 + A1:2017	according to IEC 60601-1-2:2014	Pass

8. Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör

Art.-Nr.	Produktbezeichnung	Inhalt
20000002	Handstückhalter BAEHR PUR / PUR VIA	1 Stück inkl. Schrauben
20000020	Handstückhalter für alle BAEHR Koffer	1 Stück inkl. Schrauben
20006	Ersatzfilter-Set für BAEHR PUR / PUR VIA	5 x Turbinenschutzfilter 5 x Aktivkohlefilter 5 x Feinstfiltervlies 5 x Grobfiltervlies
20002	Staubbeutel BAEHR PUR / PUR VIA	3er-Set
40750	Werkzeug- und Reinigungs-Set für BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	1 x Spannzangenreiniger 1 1 x Spannzangenreiniger 2 - Reinigungsbürste 1 x Instrumentenwechselhilfe 1 x 70 % Alkohol 1 x Spezialwerkzeug für Handstückdemontage rund 1 x Spezialwerkzeug für Handstückdemontage flach
20000003	Netzkabel für Koffer, kurz für BAEHR PUR / PUR VIA	1 Stück
20000004	Netzkabel für BAEHR PUR / PUR VIA (Länge ca. 2 m)	1 Stück
20000005	Reinigungsbürste für BAEHR PUR / PUR VIA zur Schlauch-Innenreinigung	1 Stück inkl. Durchführhilfe
20000006	Ersatz-Absaugschlauch inkl. Zugentlastung für BAEHR PUR / PUR VIA	1 Stück
20128	Wandhalterung zur Trocknung Absaugschlauch BAEHR PUR / PUR VIA	1 Stück
20851	Ablagetablett mit hohem Rand 15 x 20 x 4 cm	1 Stück
40400	Handstückvorderteil-Wechselset für BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	1 x Handstückvorderteil montiert 1 x Kupplung 1 x Dämpfer 1 x Spezialwerkzeug für Handstückdemontage flach 1 x Silikonschlauch
20000021	Handstückmotor für BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	1 Stück
20000007	Dämpfungs-Elemente-Set für BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	3 x Gummipuffer klein 3 x Gummipuffer dick 3 x Dämpfer
20000008	Kugellager-Set	2 x Kugellager 4 x 9 x 4 2 x Kugellager mit Flansch 5 x 9 x 3



Aktuelle verfügbare Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör zu Steuergerät, Absaugschlauch und Handstück sind in unserem Shop erhältlich (bitte beachten Sie, dass nicht alle Teile einzeln erhältlich sind).

Art.-Nr.	Produktbezeichnung	Inhalt
20000009	Bremse	5er-Set
20000010	O-Ringe 3 mm x 0,5 mm	10er-Set
20000011	Kupplung	5er-Set
20000012	O-Ring für Überwurfmutter	5er-Set
20000013	Handstückspitze (aus Spezialkunststoff PEEK)	2er-Set
20000014	Ersatz-Scheiben-Set	5 x Ausgleichsscheibe 5 x Wellfederscheibe
20000015	Lagerscheibe inkl. O-Ring	1 Stück
20000016	Handstücksichtring	1 Stück
20000017	Überwurfmutter	1 Stück
20000018	Abdeckung Lagerhülse	1 Stück
20000019	Lagerhülse	1 Stück
20001001	Gebrauchsanweisung BAEHR PUR VIA	1 Stück



Aktuelle verfügbare Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und Zubehör zu Steuergerät, Absaugschlauch und Handstück sind in unserem Shop erhältlich (bitte beachten Sie, dass nicht alle Teile einzeln erhältlich sind).

9. Kontaktadresse und Hersteller



Gustav Baehr GmbH
Max-Eyth-Str. 39
D-71332 Waiblingen
Tel.: +49 (0)7151 95902-0
www.fusspflege.com
info@gustav-baehr.de



10. Konformitätserklärung

Die aktuell gültige Konformitätserklärung finden Sie unter www.fusspflege.com. Gerne kann diese auf Anfrage auch zugeschickt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an die o. g. Kontaktadresse & Hersteller.

11. Geräte- und Handstückdarstellungen

11.1 Gerätedarstellungen



- 1 = Touch-Display
- 2 = Handstückhalter
(optional bestellbar (Art.-Nr. 20000002))
- 3 = Staubbeuteldeckel
- 4 = Handstückausgang
- 5 = Absaugschlauch
- 6 = Staubbeutelkammer mit Filtergitter
- 6a = Turbinenschutzfilter
- 7 = Aufnahmestutzen für Staubbeutel
- 8 = Gummidichtung Staubbeuteldeckel
- 9 = Staubbeutel

- 10 = Filterabdeckung (Abluftfilter)
- 11 = Hauptschalter ON / OFF
- 12 = Sicherungsschublade
- 13 = Kaltgerätesteckdose
- 14 = Typenschild
- 15 = Kennzeichnungs-Etikett
- 16 = Befestigungspunkte
für Handstückhalter (Schraublöcher)
- 17 = Gehäusesiegel
- 18 = Gummifüße (4 x)
- 19 = Lüftungslöcher (2 x)

11.2 Darstellungen Handstück



20 = Absaug Schlauch
 21 = Öffnung DIN-Instrumente
 22 = Handstückhülse
 (abschraubbar)
 23 = Handstückkappe
 24 = Tasterstoßel
 25 = Öffnung für die Luftzufuhr
 29 = Halterung für
 Handstückmotor
 29a = Handstücksichtring
 30 = Handstückzuleitung
 31 = Handstücktaster

32 = Motorsteckverbindung
 33 = Überwurfmutter
 33a = O-Ring Überwurfmutter
 34 = Gummipuffer
 35 = Handstückmotor
 36 = Kupplung
 37 = Handstückvorderteil
 38 = Dämpfer
 39 = Handstückspitze
 40 = Abdeckung Lagerhülse
 41 = Lagerhülse
 42 = Kugellager 4x9x4

43 = Ausgleichsscheibe
 44 = Wellfederscheibe
 45 = Polygonhülse
 inkl. 2 x O-Ringe 3x0,5
 46 = Spannwalzen (3x)
 47 = Spannzangenkäfig
 inkl. O-Ring 3x0,5
 48 = Bremse
 49 = Polygon
 mit Flansch 5x9x3
 51 = Lagerscheibe inkl. O-Ring

11.3 Darstellung Kaltgeräteanschlusskabel



26 = Gerätestecker

27 = Kabel mit Ferritkern

28 = Netzstecker

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

1. Contents

1.	Contents	80	4.	Description of the device	96
2.	User instructions	82	4.1	Control unit description	96
2.1	Manufacturer's declaration regarding this user manual	83	4.1.1	Front view BAEHR PUR VIA	96
2.2	Symbols	83	4.1.2	Side view with handpiece holder (optional)	96
2.2.1	Symbols in this user manual	83	4.1.3	Side view with dust bag cover (closed)	97
2.2.2	Nameplate with power rating on the device	84	4.1.4	Side view without dust bag cover, with turbine protection filter (open)	97
2.2.3	Other markings on the device	85	4.1.5	Dust bag cover (inside)	98
2.2.4	Symbols on the packaging	86	4.1.6	Rear view	98
2.3	Foreword	87	4.1.7	Underside view	99
2.4	General product description and intended purpose	88	4.2	Handpiece description	100
2.4.1	Intended purpose	88	4.3	Low power connection cable description	101
2.4.2	Target customer group	88	4.4	Touch display	102
2.4.3	Operator requirements	88	4.4.1	Initial commissioning using the set-up wizard	102
2.4.4	Personnel and customer protection	88	4.4.2	Main screen	103
2.4.5	Potential risks for customers	90	4.4.2.1	Start / stop button (A)	103
2.4.5.1	Hazards from dust and removed material	90	4.4.2.2	Handpiece speed scale (B)	103
2.4.5.2	Danger due to moving or rotating parts / instruments	90	4.4.2.3	Rotational direction (C)	104
2.4.5.3	Allergy risk	90	4.4.2.4	Suction scale (D)	104
2.4.6	Possible risks for users	90	4.4.2.5	Memory buttons (E)	104
2.4.6.1	Hazards from dust and removed material	90	4.4.2.6	Status bar (F)	105
2.4.6.2	Danger due to moving or rotating parts and instruments	91	4.4.2.6.1	Number of messages (G)	105
2.4.6.3	Allergy risk	91	4.4.2.6.2	Dust bag fill level (H)	105
2.4.7	Information on electromagnetic compatibility	91	4.4.2.6.3	Time (I)	105
2.4.8	Important safety instructions	91	4.4.2.6.4	Date (J)	105
2.4.9	Feedback for the manufacturer	92	4.4.2.7	Instrument icon (K)	105
3.	Before initial commissioning	93	4.4.3	Orientation guide	106
3.1	Scope of delivery	93	4.4.4	Display "orange instrument icon"	107
3.2	What to consider before each commissioning!	93	4.4.5	Quick-Settings menu	108
			4.4.5.1	User profiles (N)	108
			4.4.5.2	Notes / messages (P)	109
			4.4.5.3	Slider for brightness (Q) / tone volume (R)	109
			4.4.5.4	Other selection options	109
			4.4.6	Settings menu	110
			4.5	Commissioning	110
			4.6	Instrument changing aid	113

5.	Maintenance and care	115		
5.1	Opening / closing the dust bag cover on the control unit	115	5.4.12	Cleaning and disinfection recommendation
5.1.1	Opening.	115	5.5	BAEHR-Service.
5.1.2	Closing.	115	5.6	Warranty
5.2	Changing the dust bag.	116	5.7	Expected lifetime
5.3	Filter change	116	5.8	Recycling / disposal
5.3.1	Changing the turbine protection filter . .	117	5.9	Self-help for malfunctions
5.3.2	Changing the filter (exhaust air filter) . .	117	5.9.1	System error code display on the touch-display.
5.4	Care (cleaning and disinfection)	118	5.9.2	Identifying and eliminating malfunctions
5.4.1	Maintenance wizard	118		
5.4.2	Cleaning / disinfection after each treatment.	119	6.	Technical data
5.4.3	Daily cleaning at work / disinfection . .	119	7.	Electromagnetic compatibility
5.4.4	Autoclaving certain parts of the handpiece.	120	8.	Spare parts, consumables and accessories
5.4.4.1	Autoclaving the handpiece sleeve	120	9.	Contact address and manufacturer . .
5.4.4.2	Autoclaving the handpiece front part . .	121	10.	Declaration of conformity
5.4.5	Quick hose cleaning	121	11.	Device and handpiece images
5.4.6	Cleaning the pushbutton	122	11.1	Device images
5.4.7	Easy-Clean Pro collet	123	11.2	Handpiece images
5.4.8	Handpiece design.	126	11.3	Low power connection cable image . . .
5.4.8.1	Illustration of the handpiece with the handpiece sleeve unscrewed . .	126		
5.4.8.2	Image of the disassembled handpiece. .	126		
5.4.8.3	Image of the disassembled handpiece front part	127		
5.4.9	Hose replacement / inner hose cleaning	128		
5.4.9.1	Removal of the hose	128		
5.4.9.2	Inner cleaning of the suction hose	129		
5.4.9.3	Reattaching the hose	131		
5.4.10	Major collet cleaning and replacement of wearing parts	132		
5.4.10.1	Instructions for disassembling the handpiece	133		
5.4.10.2	Assembly of the handpiece	136		
5.4.10.3	Replacing rubber buffers.	140		
5.4.10.4	Replacing the handpiece motor	141		
5.4.11	Changing fuses.	142		

2. User instructions

This user manual must be read carefully before first use and the instructions and regulations contained therein must be strictly observed.

This user manual is part of the user agreement for the device. By reading it carefully, you will receive complete instruction in the operation, function and use of the device. This enables you to recognise and avoid operating errors, hazards and damage.

Please keep this user manual in a safe place with the device.

If you have lost the BAEHR PUR VIA user manual, you can reorder it from us at any time. Our contact address can be found under **chapter 9 “Contact address & manufacturer”**.

- Please read this user manual carefully.
- Please keep the user manual in a safe place for future reference – also for carrying out cleaning work on the device.
- Please note all warnings and instructions in this user manual and on the device.
- If you are cleaning the device, the power supply must be completely disconnected. Unplug the power plug from the socket. Please note cleaning / disinfection in **chapter 5 “Maintenance and care”** and the instructions provided in its subchapters.
- **Instead of switching off the device at the main switch or disconnecting it from the power supply, you can also disconnect the device from the power supply via a multiple socket with a toggle switch (e.g. integrated in the pedicure cabinet).**
- Do not place the device near heat sources such as radiators, air conditioners, refrigerators or similar. Also avoid placing the device near water sources (e.g. washbasins) and / or chemicals. Pay attention to a suitably hygienic environment. Place the device on a firm and non-slip surface. Avoid placing the device on unstable tables, trolleys or similar. Severe damages and injuries can be caused by the device falling down.
- Make sure that you operate your device in well ven-

tilated rooms.

- To ensure reliable operation of the device, protect it from the cold as well as from overheating. Avoid temperatures below +5 °C and above +35 °C.
- If your device has been left in a cold environment for a long period of time and you wish to use it again in a warmer environment, allow it to acclimatise for at least 5 minutes before switching it on.
- Please understand that we cannot accept any liability for products not included in the scope of delivery for any use whatsoever. This also applies to any consequential damages.
- Avoid:
 - Touching plug contacts with pointed and/or metallic objects.
 - Water, drinks and other liquids in close proximity to the device.
 - Children near to the device without supervision.
 - Touching the power plug with wet and / or moist hands.
- Do not carry out any repairs to the device yourself, as this will invalidate the warranty. Refer all repairs to authorised and qualified personnel. If necessary, please contact the manufacturer or distributor of the device (see label on the device) and **see chapter 9 “Contact address & manufacturer”**.

Please do not use the device in the following cases, disconnect the device from the mains immediately and contact the manufacturer;

- If the supply line / insulation displays any damage.
- If the display has failed.
- If the device was exposed to moisture and / or wetness.
- If the device has fallen down and/or the device housing is damaged. This also applies if the glass cover on the front of the device is damaged.
- If you hear something "rattling" in the device, which indicates that there are loose parts in the device.

Lightning and / or surge voltages can damage the device. For this reason, we also recommend that you disconnect the power plug during thunderstorms and / or long periods of inactivity to protect the unit from voltage spikes.

Before connecting the unit to the mains power supply, check that your local power supply specifications match those on the nameplate.

2.1 Manufacturer's declaration regarding this user manual

Dear customer,

Gustav Baehr GmbH has produced this user manual with the utmost care. Nevertheless, it cannot be ruled out that it may contain inaccuracies or that some things are not described. We therefore ask you to inform us if you discover any errors or inaccuracies.

Gustav Baehr GmbH reserves all rights to amend / supplement this user manual.

This user manual may not be passed on or supplemented without the prior express authorisation of Gustav Baehr GmbH.

The personal designations used in this user manual always refer equally to male and female persons. Double naming and other designations are omitted in favour of better readability.

All device parts referenced with numbers in the text (e.g. "Handpiece sleeve (22)") can be found as an overview in chapter 11.

2.2 Symbols

2.2.1 Symbols in this user manual



ATTENTION / WARNING: This symbol indicates a danger to people or the device. The utmost attention must always be paid to this symbol. Read the relevant sections very carefully and strictly follow the instructions.



This symbol indicates particularly useful information and provides additional information on operating the device.



CE mark (Communauté Européenne) – a product bearing this mark meets the requirements of the relevant EU directive / regulation (the applicable European standard).

In this case, the device complies with the requirements of the Machinery Directive 2006/42/EC. The device is therefore not a medical device.

2.2.2 Nameplate with power rating on the device

EN



Fig. 1: Nameplate

	Manufacturer: Gustav Baehr GmbH, Max-Eyth-Straße 39, 71332 Waiblingen
	CE mark (Communauté Européenne) – a product bearing this mark meets the requirements of the relevant EU directive / regulation (the applicable European standard).
	This symbol indicates which fuse(s) is / are used in the device.
	Country of manufacture: Made in Germany
	Electrical / electronic scrap. Devices with this labelling must be disposed of properly and must not be disposed of with household waste.
	Article number at Gustav Baehr GmbH
	Protection class II – a device belonging to protection class II.
ON (max) / OFF (min)	Indicates how the device should be operated. The following applies to the device: Operating time: 30 min (maximal) – break time: 10 min (minimal) These permissible operating times correspond to the usual working practice in podiatry / foot care.

2.2.3 Other markings on the device



Fig. 2: Identifying label

	The unique product identifier is a unique numeric or alphanumeric code for traceability. This code consists of several elements. (01) GTIN – formerly EAN-Code (11) Date of manufacture of the device (21) Individual serial number
	Individual serial number for clear traceability
	Date of manufacture of the device
	Article number at Gustav Baehr GmbH

2.2.4 Symbols on the packaging

	Transport upright (top = in direction of arrow)
	Protect from impacts!
	Ecolabel material type "corrugated board"
	Protect from wetness!
	Permissible temperature range (storage and transport): -10 °C to +40 °C
	Permissible air humidity range: 30 % to 85 %
800 hPa - 1060 hPa	Permissible air pressure: 800 hPa - 1060 hPa
	Manufacturer: Gustav Baehr GmbH, Max-Eyth-Straße 39, 71332 Waiblingen
	CE mark (Communauté Européenne) – a product bearing this mark meets the requirements of the relevant EU directive / regulation (the applicable European standard).
	Follow the user manual and observe the instructions for use / treatment of the device
	Country of manufacture: Made in Germany
	Electrical / electronic scrap. Devices with this labelling must be disposed of properly and must not be disposed of with household waste.
	Identification label as example see chapter 2.2.3 "Other markings on the device"

2.3 Foreword

Dear customer!

We are delighted that you have decided to purchase this dry technology foot care device. The BAEHR PUR VIA has technical features that will help you in your work.

The BAEHR PUR VIA is manufactured from many high-quality aluminium, stainless steel and plastic parts, thus ensuring maximum stability and quality. Moreover, the microprocessor-controlled electronics maximise the power and performance of the electronic components.

In addition, the BAEHR PUR VIA has an electronic handpiece motor adjustment that provides power and performance even at the lowest speeds. Test it for yourself and you are sure to be impressed.

The highlight of the BAEHR PUR VIA is the 7-inch touch display, which allows you to operate your machine, make individual settings and access various information and instructions. All of this gives you an innovative device for your daily work. In addition, the BAEHR PUR VIA sets new hygiene standards: the front part of the handpiece and the handpiece sleeve are autoclavable and ensure the highest hygiene standards. The replaceable suction hose allows the user to clean the inside - perfect for everyday professional use!

The tried and tested Easy-Speed concept can also be found in your BAEHR PUR VIA: full-size instrument illustrations on the control unit's touch-screen display make it easy to set the motor speed for the instrument being used (this does not replace the need for the user to check the manufacturer's maximum speed specification).

If the device is not in use, the screen brightness is reduced to save energy. As soon as you touch the foot care device on the screen or press the button on the handpiece, the display will return to the pre-set level of brightness. Thanks to the integrated protection systems, you can also switch your device on and off easily via a multiple socket - for example, conveniently via the back of your pedicure cabinet or a main switch.

With BAEHR PUR VIA, you enjoy the following "strong" advantages:

- High suction power perfectly matched to the working conditions
- Very low noise level
- Very low weight
- Easy to use and safe to operate with advanced touch display
- Excellent robustness (for mobile use)
- Strong and long-lasting reliability
- Energy-saving display technology with automatic dimming when not in use
- Button on handpiece
- Assurance of high standards of hygiene with various cleaning / disinfection options (including hose cleaning option)
- Maintenance wizard that clearly shows all maintenance work that can be carried out by the user step-by-step
- Simple, quick hose cleaning in just a few simple steps
- Excellent hygiene properties thanks to replaceable suction hose with the option of cleaning from the inside by the user
- Handpiece front section with collet and handpiece sleeve autoclavable

The BAEHR PUR VIA foot care device is manufactured and tested in accordance with strict quality criteria and complies with the Machinery Directive 2006/42/EC. The device is not a medical device.

We hope you enjoy using your new device and wish you every success with your work.

Your Gustav Baehr GmbH

2.4 General product description and intended purpose

The BAEHR PUR VIA is a device for cosmetic pedicures and manicures with suction technology and belongs to the group of devices for the care of feet. The products are intended for powering rotating instruments. The resulting dust is caught by a suction function.

2.4.1 Intended purpose

Device for cosmetic pedicure and manicure for powering rotating instruments (cutters, grinding caps, etc.) in foot care and cosmetics. Chiropodists and beauticians are trained professionals. **This device is not intended for medical use. This device is not a medical device.** Medical devices are prescribed for use in medical treatment by podiatrists, doctors or persons from related professions.

Areas of the body:

- application on the foot, hand, nails and nail bed

Other types and areas of use are at your own risk and may harbour dangers. Any other purpose of use is not permitted.

Improper use can result in damage to persons and property.

The manufacturer cannot be held responsible for damage caused by improper use, unqualified personnel or incorrect operation.



Use the device only for cosmetic pedicures and manicures on humans! Use for the treatment and alleviation of illnesses is not permitted!



Improper use or opening the device will invalidate any warranty claims.



WARNING: This device must not be modified without the manufacturer's authorisation.



Only use power cables approved by the manufacturer to operate your device. If you need a new supply line, please contact the manufacturer. Operation using a difference supply line is not permissible.

2.4.2 Target customer group

There is no limitation to the target group of patients. The device can be used without restriction on all customers as part of cosmetic pedicure and manicure treatments.

2.4.3 Operator requirements

This device may only be used by trained and qualified chiropodists, beauticians or persons from related professions. They must be familiar with the relevant working methods and have the appropriate training.

The user is obliged or must ensure that:

- only fault-free equipment in perfect condition is used.
- they protect themselves, the customer and third parties from danger.
- contamination from the device is avoided.

2.4.4 Personnel and customer protection



It is essential that you read this section with the utmost care! It contains important information to protect you, others and the device from harm!

- Only use high-quality rotary instruments with a standardised shaft diameter according to DIN EN ISO 1797 of 2.35 mm, cylindrical TYPE 2 from the BAEHR range.
- To change or plug in / out an instrument on the handpiece, the handpiece motor must be switched off. The shank of the instrument must be fully inserted into the collet for operation.
- When using rotary instruments, please pay attention to their user manuals. Pay particular attention to the manufacturer's instructions regarding the maximum number of rotations and for treatment (cleaning, disinfection and sterilisation). For further information on the instruments (including their intended use), please refer to the "Rotary instruments" chapter in the current

Gustav Baehr GmbH main catalogue or in the online shop www.fussspflege.com.

- Disinfect, clean and, if necessary, sterilise the instruments after each use in accordance with the manufacturer's instructions.
- Only use cleaned, disinfected and, if necessary, sterilised instruments each time you change customers in order to avoid the possible transmission of germs to subsequent customers.
- Disinfect the surface of the handpiece after each use and before each customer change (ensure that no disinfectant or other liquid enters the device during disinfection). For more information, please refer to **chapter 5.4 "Care (cleaning and disinfection)"** of this user manual.
- After each use and before each customer change, disinfect all parts of the device that may have come into contact with contaminated particles (ensure that no disinfectant or other liquids enter the device during disinfection).
- During use, operating personnel must wear eye, mouth and nose protection as well as disposable gloves.
- During use, the operating personnel must ensure that neither hair nor other loose objects such as cloths, cotton wool or similar can get into the area of the rotating instruments. A hairnet should be worn if necessary. Objects that could get caught in rotating components must not be allowed to enter the treatment field.
- The operating personnel must remember that working with the rotating instruments removes particles that may splinter. Therefore, open and untreated customer wounds in the immediate vicinity of the work area should be covered with a sterile plaster to protect them from splintering particles before starting work.
- The device must be maintained and cleaned in accordance with the manual before and after long periods out of use.
- Only accessories (rotating instruments, cables, etc.) that are approved for the device may be used with the device. The use of non-approved accessories may cause damage to the unit, particularly to the hand-

piece motor and collet, and may result in premature wear or failure.

- After the last use of the device, remove the instrument from the opening for DIN instruments to ensure that nobody injures themselves when putting the device away.
- The national legal regulations must be observed during use, in particular:
 - the current valid working conditions.
 - the current valid accident prevention measures.

To ensure continued operational readiness and value, the prescribed care and maintenance must be carried out.

The device must only be repaired with spare parts that have been approved by the manufacturer and in accordance with the manufacturer's instructions. The recommended customer services (after notification, but within 24 months at the latest) as well as inspection and repair work may only be carried out by the manufacturer. Any safety checks required as part of repair / maintenance must be carried out or repeated.

This device may not be changed without the permission of the manufacturer.

2.4.5 Potential risks for customers

The suction technology and filter system used in the BAEHR PUR VIA contribute significantly to minimising the release of potentially pathogenic dust into the ambient air, thus reducing the risk of transmissible germs (micro-organisms). This reduces the risk to customers from inhalation down to a minimum.

Regular and careful customer advice can help to recognise and prevent potential infection risks.



Make absolutely sure that you only work on uncontaminated skin or nail areas with disinfected / sterilised instruments if you have previously carried out work that is contaminated with germs.

2.4.5.1 Hazards from dust and removed material

The effective suction and the filter system used in the BAEHR PUR VIA minimise the risk to patients from inhaling potentially pathogenic dust.

The risk from removed material (e.g. nail splinters) is considered low due to the distance from the treatment area.

Removed material potentially containing pathogens could get into open wounds and lead to infection. Therefore, open and untreated wounds of the customer that are in the immediate vicinity of the work area should be covered with a sterile plaster before starting work in order to protect them from any splintering particles and materials potentially containing pathogens.

2.4.5.2 Danger due to moving or rotating parts / instruments

High contact pressure and high speeds can lead to unwanted heat build-up in the area being treated and, in the worst case, heat damage to the tissue being treated.

The user must always be aware that unintentional skin penetration may occur due to user inattention or sudden (reflex) movements by the customer. Pulling movements, inadequate collet cleaning or excessive speeds for the

rotating instrument may cause the instrument to come loose during use and result in injury. However, this risk is very low if the product is handled properly, the care instructions are followed and visual inspection is carried out at all times.



Penetration of the skin must always be avoided!

2.4.5.3 Allergy risk

When used correctly, the customer does not come into contact with the surfaces of the BAEHR PUR VIA, but only with the rotating instruments. Therefore, there may be a tendency to be allergic to components of the rotating instruments. However, since contact times during application are very short (less than 30 minutes), this risk is minimal.

2.4.6 Possible risks for users

2.4.6.1 Hazards from dust and removed material

The suction technology and filter technology used in the BAEHR PUR VIA contribute significantly to minimising potentially pathogenic dust in the ambient air and thus reduce the risk of transmissible germs (microorganisms) and the risk of exposure to potentially increased amounts of dust in the air we breathe. This reduces the risk to the user due to inhalation down to a minimum. Always wear personal protective equipment (such as FFP2 respiratory mask) while working.

Improper treatment and touching the device or the handpiece without disposable gloves could result in a risk from transmissible pathogens. This risk is minimised by the proper implementation of cleaning and disinfection measures and the wearing of disposable gloves and personal protective equipment.

The danger posed by removed material (e.g. nail splinters) poses a risk to the user due to the proximity to the treatment area. The user must therefore wear eye, mouth and nose protection during treatment to minimise this risk.

2.4.6.2 Danger due to moving or rotating parts and instruments

Loose objects such as hair, clothing, jewellery, etc. can become caught and wound up in the rotating parts and instruments. To avoid injury, the user must ensure that such loose objects do not get into the area of moving parts (rotating instruments). If necessary, hair must be tied back or a hairnet must be worn. The user must also take care not to get caught in moving parts (rotating instruments) when choosing work clothing. These measures minimize the risk of injury.

To avoid damaging or scratching the device, and for reasons of hygiene, do not wear rings or other jewellery during use.

Pulling movements, inadequate collet cleaning or excessive speeds for the rotating instrument may cause the instrument to come loose during use and result in injury. This risk is minimised by correct handling and by observing the care instructions. It is also recommended to wear safety goggles or face protection when using the product.

2.4.6.3 Allergy risk

The possibility of allergies to the materials used in BAEHR PUR VIA cannot be ruled out, but can be categorised as extremely low. This can be further minimised by wearing disposable gloves. Disposable gloves should also be worn for hygiene reasons during every use.

2.4.7 Information on electromagnetic compatibility

We hereby point out that electromagnetic compatibility is only guaranteed with original supply lines and spare parts.



Only use power cables approved by the manufacturer to operate your device. If you need a new power cable, please contact the manufacturer (see chapter 9 "Contact address & manufacturer"). Operation using a difference supply line is not permissible.

2.4.8 Important safety instructions

Important! Please read all safety instructions carefully before using the product. Follow the safety instructions to avoid injuries and life-threatening situations.

The device is not authorised for operation in potentially explosive atmospheres.

Before each use, the user must ensure that the device is functionally safe and in proper condition.



Improper handling, maintenance and care can lead to premature wear and malfunctions. A reduction in the product's expected lifetime can result.

► Therefore, clean and maintain the device regularly and properly and have it serviced regularly (refer to the service instructions or within 24 months at the latest).



Damaged functional parts can cause damage or injury to persons or objects. In addition, it may cause (even greater) damage to your device.

► Therefore, stop working immediately and disconnect the device from the power supply if functional parts are damaged and contact the service centre.



The functioning of implanted systems (e.g. pacemakers) can be affected by electromagnetic fields.

► You should therefore ask your customer whether they are wearing such a system before starting treatment. If so, please observe the following instructions.



In rare cases, the functioning of other devices may be affected by electromagnetic fields.

► Therefore, keep a minimum distance of 30 cm from other devices.



Due to the complex interactions between electrical devices and mobile phones, it is not possible to completely rule out the possibility of the device being affected by a mobile phone in operation, even if the device meets the applicable requirements with regard to electromagnetic fields.

► Therefore, do not use mobile phones during work and also inform your customers that they should switch off their mobile phones during treatment.

► Therefore, take off electronic devices that could cause an interaction (e.g. hearing aids etc.) during operation.

► Alternatively, the distance between the device and the upper body of the person being treated must be at least 50 cm in order to rule out any malfunctions that may occur.



When putting the handpiece down, there is a risk of injury when reaching for the handpiece. Infections can be caused by injuries from used instruments.

► Therefore, make sure that you place the handpiece down safely and do not injure yourself.



ATTENTION! The device must be connected to a proper socket.

2.4.9 Feedback for the manufacturer

Please report all incidents related to the product (damage, injuries, infections, etc., both to customers and users) that have occurred in connection with the product as well as any other feedback on the foot care device to us, Gustav Baehr GmbH, either via your sales representative, the head office (+49 7151 95902-0) or directly to vigilanz@gustav-baehr.de. For further information see chapter 9 "Contact address & manufacturer".

3. Before initial commissioning

3.1 Scope of delivery

Before commissioning, you should check the delivery for completeness and any externally visible damage. Before using the device on a customer for the first time, check that it is functioning properly in conjunction with the rotating instruments you have chosen. The following can be found in the BAEHR PUR VIA scope of delivery:

- 1 x PUR VIA control unit
incl. handpiece
incl. inserted dust bag
and inserted filters
- 1 x power cable
- 1 x tool and cleaning set
 - 1 x collet cleaner 1
 - 1 x collet cleaner 2
(cleaning brush)
 - 1 x instrument changing aid
 - 1 x 70 % alcohol
 - 1 x special tool
for handpiece removal round
 - 1 x special tool
for handpiece removal flat
- 1 x spare parts set
 - 1 x brake
 - 3 x O-ring 3 mm x 0.5 mm
 - 1 x coupling
- 1 x cleaning brush
for hose inner cleaning
incl. feed-through aid
- 1 x replacement filter set
 - 1 x turbine protection filter
 - 1 x activated charcoal filter
 - 1 x ultra-fine filter fleece
 - 1 x coarse filter fleece
- 1 x dust bag BAEHR PUR / PUR VIA
- 1 x user manual

If your delivery is incomplete, please let us know immediately.

If you would like to reorder articles, you will find information and article numbers in **chapter 8 "Spare parts, consumables and accessories"**.



Please keep the shipping carton including packaging accessories in a safe place. The packaging has been developed for this device and offers the best possible protection during transport. Therefore, please use the original packaging if you want to send your device in for service or repair. There is no warranty for damage caused during transport due to inadequate packaging.

3.2 What to consider before each commissioning!



It is essential that you read this section with the utmost care! It contains important information to protect you, others and the device from harm!

The term BAEHR PUR VIA used in this section refers to both the control unit and the handpiece.

Before use, please check whether the current type and mains voltage of the power source are suitable for the use of the device. Information on the current type and mains voltage can be found on the type plate on the underside of the control unit.

When setting up the device, ensure that it is standing securely on a level surface, cannot fall over, and that the exhaust air can escape easily.

Make sure that the BAEHR PUR VIA is kept out of reach of children.

Do not expose the device to direct heat sources (heaters, blazing sun, etc.).



Make sure that the power cable is not damaged by crushing, bending or rubbing against sharp edges. If you notice any damage to the power cable, stop working with your device immediately, switch off the main switch (11) and immediately pull the power plug (28) out of the socket. To be able to use the device again, please order a new power cable. You may only use power cables approved by the manufacturer to operate your device. If you need a new supply line, please contact the manufacturer. Operation using other supply lines is not permitted.



Never operate the device with a damaged power cable under any circumstances.



Your device has a detachable device connector (see chapter 4.1.6 “Rear view”).

Always ensure that the device is positioned so that the device plug can always be easily removed.



Do not work with the BAEHR PUR VIA in rooms that are too humid, such as saunas or swimming pools. Moisture and humidity on the control unit can cause dangerous leakage currents, which poses the risk of electric shock.



Before each use (including the first use), make sure that the dust bag and all other filters are correctly inserted. Never operate the device if all filters are not correctly installed.

Also avoid excessive exterior temperature differences. This can cause moisture (condensation).

Protect the BAEHR PUR VIA from frost.

If the device is damaged or malfunctions, immediately unplug it from the socket.

The manufacturer assumes no liability for damage to objects, animals or persons caused by incorrect use, in particular outside the intended purpose of the BAEHR PUR VIA.

Rings or jewellery that you wear at work can cause scratches on the handpiece. Such damage is excluded from the warranty. You should always refrain from wearing jewellery at work.

Please ensure that the BAEHR PUR VIA, including the instruments, is always in a hygienically perfect condition so that you do not endanger the health of yourself or others. More information is available in **chapter 5.4 “Care (cleaning and disinfection)”** for the BAEHR PUR VIA. The device must be switched off and disconnected from the power supply before any cleaning or maintenance.

Never immerse the device in liquids or vacuum up any liquids.

If you vacuum up cotton, paper or similar, the suction openings in the handpiece may become clogged. This can significantly reduce the suction power.

When the display shows “100%” (dust bag full), you should change the dust bag. The display can only work reliably if all filters are correctly installed. Therefore, only work when all filters are in place. For information on how to change the dust bag and filters, please refer to chapters 5.2 “Changing the dust bag” and 5.3 “Changing the filter”.

Never operate the device without the dust bag or filters in place, as doing so may damage the device and void the warranty.

Before each use, check that the rotating instrument can be fully inserted into the handpiece and sits well (no

play, no scratching). Ensure that the rotating instrument is not damaged (e.g. by checking the shank with a cutter gauge). Ensure that the rotating instrument is not damaged (e.g. by checking the shank with a cutter gauge).



ATTENTION! Risk of injury! As shown below (see Fig. 3), you should avoid “pulling movements” while working, as otherwise the instruments may slip out.

When working, be careful not to apply too much pressure to the instrument (risk of skin burns).



Fig. 3: Incorrect working



Fig. 4: Correct working

4. Description of the device

4.1 Control unit description

4.1.1 Front view BAEHR PUR VIA



Fig. 5

(1) Touch display



To ensure the touch-display responds to your touches as best as possible, you should position the device in front of you so that you are looking at the screen head-on and not from the side or above.

4.1.2 Side view with handpiece holder (optional)



Fig. 6

(2) Handpiece holder (optionally available) using the screws supplied with the handpiece holder and screw it to the designated fastening points (16) **(see chapter 4.1.7 Underside view)**.



The handpiece holder is designed to allow you to safely place your handpiece so that it cannot fall down. If you do not attach the handpiece holder to the device, please ensure that you always place your handpiece securely so that it cannot fall and become damaged.

4.1.3 Side view with dust bag cover (closed)



Fig. 7

- (3) Dust bag cover
- (4) Handpiece outlet
- (5) Suction hose with internal handpiece supply line and strain relief

4.1.4 Side view without dust bag cover, with turbine protection filter (open)



Fig. 8

- (6) Dust bag chamber with filter grid
- (6a) Turbine protection filter

4.1.5 Dust bag cover (inside)

EN



Fig. 9

- (7) Fixture nozzles for dust bag
- (8) Dust bag cover rubber seal
- (9) Dust bag

4.1.6 Rear view



Fig. 10

- (10) Filter cover (exhaust air filter)
- (11) Main switch ON / OFF
- (12) Fuse drawer for micro fuses 2 x 3.15 A inert (type H)
- (13) Low power socket

Only connect the supplied or manufacturer-approved low power connection cable here.



When working out of a case, we recommend positioning the device in such a way that any heat generated on the device can escape from the case and possible heat build-up is avoided.

4.1.7 Underside view



Fig. 11

(14) Nameplate

Explanations of this labelling can be found in **chapter 2.2.2 "Nameplate with performance data on the device"**

(15) UDI labelling

Explanations of this labelling can be found in **chapter 2.2.3 "Other labels on the device"**

(16) Fixing points for handpiece holders (screw holes)

(17) Housing seal

As soon as the housing seal is broken or removed, all warranty claims are void!

(18) Rubber feet (4 x)

(19) Ventilation holes (2 x)

Always be sure to keep the ventilation holes clear.



All housing screws may only be removed by the manufacturer, otherwise any warranty claim will be void!

4.2 Handpiece description

EN



Fig. 12

- (20) Suction hose
- (21) Opening for DIN instruments with standardised shaft diameter according to DIN EN ISO 1797 of 2.35 mm, cylindrical TYPE 2 (for instruments with max. diameter of 13 mm)
- (22) Handpiece sleeve (unscrews)
- (23) Handpiece cap
- (24) Button plunger
- (25) Port for air supply



Max. instrument diameter no larger than 13 mm

CAUTION: Always observe the maximum permissible instrument diameter and the corresponding maximum permissible speed of the instrument manufacturer.

Ensure that these are not exceeded under any circumstances, as this could result in serious injury to the customer and the user. Moreover, vibrations can result on the handpiece. Think about your safety and the safety of your customer.

Do not use rotating instruments larger than shown!

Only use aluminium oxide, diamond and stainless steel milling cutters and grinding caps!

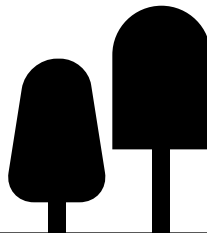


Fig. 13



Do not use a higher speed for the instrument you are using than indicated in the orientation guide on the touch-display or the maximum speed allowed by the instrument manufacturer. (see chapter 4.4.3 "Orientation guide")

EN

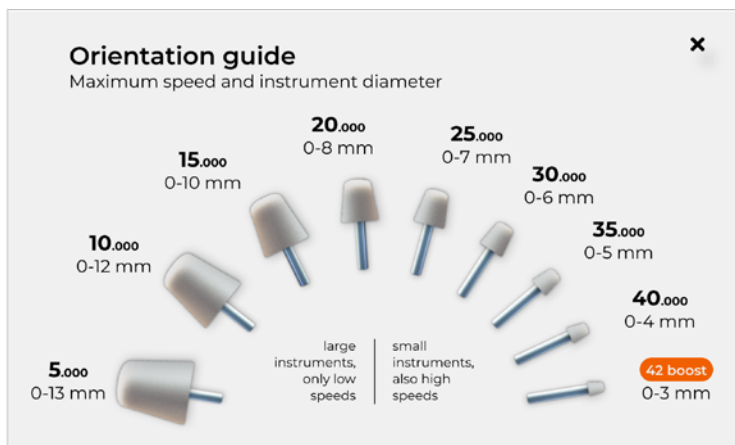


Fig. 14

4.3 Low power connection cable description



Fig. 15

- (26) Device plug
- (27) Cable with ferrite core
- (28) Power plug

4.4 Touch display

The BAEHR PUR VIA has a modern touch screen display with various user interfaces that allow you to control your device and adjust settings. Various information and instructions are also available on the touchscreen. The various user interfaces are explained below.

4.4.1 Initial commissioning using the set-up wizard

Use the main ON / OFF switch (11) to switch the device on.

The first time you switch on your device, a set-up wizard will appear as soon as the system has started up, allowing you to set your own basic preferences. This only appears when the device is first switched on (or reset to factory settings), but can be restarted at any time from the "Start set-up" menu.

In principle, all settings can be changed at any time in the "Settings" menu.

The following settings are made with the set-up wizard

- Language
- Occupational group
- Parameters on start (handpiece speed and suction level)

Your device now always starts with these settings.



Alternatively, if you do not wish to define any start-up parameters, you can select the "Retain last settings on power down" option in the "Operating configuration" menu. Your device will then generally start with the parameters that were set when it was switched off.



For safety reasons, handpiece speeds above 25,000 rpm and suction levels above 8 are not offered.

At the end of the set-up wizard, you have the option of taking a guided tour through the most important functions of your BAEHR PUR VIA. To do this, scan the displayed QR code with your mobile device.

4.4.2 Main screen

The device can be operated on the main screen and information on the set power values is displayed.



Fig. 16

4.4.2.1 Start / stop button (A)

The start/stop button in the centre of the screen is the first thing you notice. When actuated, the system switches between "Ready for operation" and "Operation".



Ready to operate:

The Start icon is on the button

- Handpiece and suction are OFF



Operation:

The Stop icon is on the button

- Handpiece and suction are ON
- There is also a rotating ring around the stop icon. The ring rotates to the right or left according to the set direction of rotation of the instrument.

4.4.2.2 Handpiece speed scale (B)

The speed scale shows the speed range of the handpiece motor and the currently set speed value. The speeds are displayed as revolutions per minute without the thousand zeros.

There are several ways of changing the speed:

1. Selection by touching a desired speed directly on the scale (this also applies to the "boost" function) - the speed can be selected in the 5,000 range.



2. By sliding the slider up or down - the speed can be changed in increments of 1,000.



3. Using the two buttons (either by repeatedly tapping the buttons or by touching and holding) - the speed can be changed in increments of 1,000.

4. By clicking on the milling cutter image (K) and selecting an instrument in the orientation guide (see chapter 4.4.2.7 “Instrument symbol (K)” and chapter 4.4.3 “Orientation guide”) - the recommended speed for the selected instrument is set.

The currently selected speed value is displayed with the large number between the plus and minus buttons. The instrument icon (K) changes depending on the set speed.

4.4.2.3 Rotational direction (C)

The set direction of rotation of the handpiece motor is displayed here; the direction of rotation is changed when touched. When the handpiece is running, the handpiece is stopped and then restarted with the direction of rotation changed.

4.4.2.4 Suction scale (D)

The suction scale shows the possible suction levels and the currently set suction level.

There are several ways to change the suction level:

1. Select by touching a desired suction level directly on the scale (this also applies to the “boost” function).



2. By moving the slider up or down.



3. Via the two buttons (either by repeatedly tapping the buttons or by touching and holding).

The set suction level is displayed with the large number between the plus and minus buttons.



When working with BAEHR PUR VIA, it is NOT possible:

- to operate the handpiece motor without the suction
- to operate the suction without the handpiece motor

This is a deliberate choice, as it prevents the handpiece motor from heating up, and also ensures that dust generated during work is always extracted.

For hygiene reasons and for your personal protection, we recommend that you select a high suction level. We only recommend using a low suction level if you are in a noise-sensitive environment. Think about your health and that of your customers.

4.4.2.5 Memory buttons (E)

The display has three memory buttons M1, M2, M3, on which you can save your settings and call them up quickly at any time. Storage and retrieval is possible both during operation and at standstill.

When touched and held (approx. 2 seconds), the currently selected handpiece speed, direction of rotation **Save:** Touch and hold (approx. 2 seconds) until you hear the confirmation tone to save the currently selected handpiece speed, direction of rotation and suction level to the respective memory button.

Select: Touch (briefly) to load the saved values and apply them as settings.

Delete: You can delete the settings of a memory button by pressing and holding the memory button until you hear a confirmation tone. You can tell that the values have been deleted by the absence of ring markings on the memory button.



Please note the following: If you press and hold a memory button for longer than 2 seconds, the currently set values are saved on the memory button. If you save the same values on the memory button again, the values of the memory button will be deleted.

4.4.2.6 Status bar (F)

The Quick-Settings menu opens by touch the status bar (F). Here you have the option of reading and confirming the displayed messages (**see chapter 4.4.5 “Quick settings menu”**). During operation, the status bar is locked and the Quick-Settings menu cannot be opened. Furthermore, the following information is displayed on the status bar:

4.4.2.6.1 Number of messages (G)

This display only appears once a maintenance step or another important instruction is necessary. This message is also displayed in the Quick Settings menu and you can view information about the corresponding message (see chapter 4.4.5 “Quick Settings menu”).

4.4.2.6.2 Dust bag fill level (H)

You can use this information to recognise when it is time to change the dust bag.



Here, “full” does not necessarily mean that the dust bag is filled “to the brim”, but that the desired suction performance can no longer be achieved because the pores of the dust bag become more and more clogged. Your device informs you of this in 2 stages:

90 % (highlighted in yellow) - you should change the dust bag soon

100 % (highlighted in orange) - you should change the dust bag before the next treatment



To change the dust bag, please refer to **chapter 5.2 “Changing the dust bag”**. Please never use used dust bags, especially due to hygiene reasons.

Please follow the instructions given by the device. Think about your health and that of your customers.



The function of the level indicator is influenced by several factors. For technical reasons, the level indicator may therefore react differently in the various suction levels (e.g. depending on how the hose / handpiece is positioned).

4.4.2.6.3 Time (I)

You can set the current time in the “Date and time” menu

4.4.2.6.4 Date (J)

You can set the current date in the “Date and time” menu

4.4.2.7 Instrument icon (K)

The instrument icon shows which instrument group is recommended for the currently selected handpiece speed. The icon corresponds to the original size of the instrument. You can therefore hold your inserted instrument in front of the instrument icon to check whether it is suitable for the selected handpiece speed. Be careful not to touch the glass cover of the touch display.



Hold the handpiece with the instrument at a short distance in front of the guide and only with the handpiece motor switched off, as the glass cover of the touch-display can be damaged if it comes into contact with a (rotating) instrument!

Touch the instrument icon and the orientation guide opens (**see chapter 4.4.3 “Orientation guide”**). This function is deactivated when the handpiece motor is running. It is also not possible to start the handpiece motor while the orientation guide is open.

4.4.3 Orientation guide

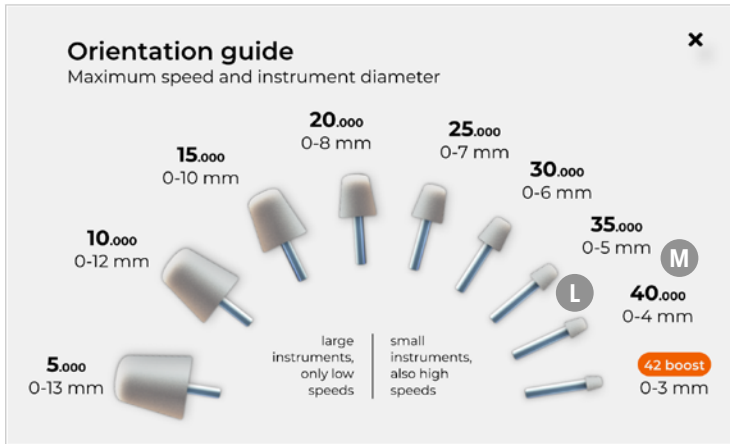


Fig. 17

The orientation guide shows various instrument diameters and the maximum recommended speed.

When you select an instrument (L) or the corresponding values (M) in the orientation guide (corresponding to the instrument currently in use), this user interface is closed and the maximum recommended speed for the corresponding instrument is set on the device.

You can compare the size of the instrument you are using with the illustration to find out which instrument or speed you need to select.



The instrument heads shown on the orientation guide are intended as a guide to help you find the maximum speed for your instruments. Before working with an instrument, however, it is essential that you observe the manufacturer's specifications regarding the maximum permitted speed. The maximum speed specified there must not be exceeded under any circumstances. There is a risk of injury and that your device suffers damage.

4.4.4 Display “orange instrument icon”



Fig. 18

There are two options why this screen is displayed:

1. If the handpiece is overloaded during use
2. If a system error occurs

If either of these occurs, the handpiece motor and the suction unit switch off for safety reasons (for customer and device protection):

- The instrument icon is displayed in orange.
- A message is produced in the message display.
- All motors are switched off (handpiece off, turbine off).
- The start / stop button is disabled, which means that the device cannot be started.

Check the message list to see which case it is:

Overloaded at 1. Handpiece

By reading the message or touching the orange instrument icon, the message will be displayed without colour and all functions will be available again.

At 2. System error code:

A system error code is displayed in the corresponding message. An overview of selected system error codes, the causes of which you can resolve yourself, can be found in **chapter 5.9.1 “System error code display on touch display”**. In addition, please contact the manufacturer in the event of any faults / malfunctions (see chapter 9 “Contact address & manufacturer”).

4.4.5 Quick-Settings menu

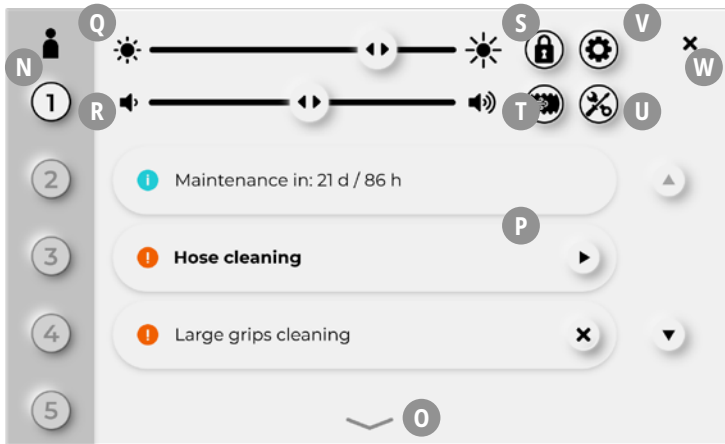


Fig. 19

Touching the status bar opens the Quick Settings menu.



During operation, the status bar is locked for your own safety and the Quick Settings menu cannot be opened. Conversely, your BAEHR PUR VIA cannot be started using the button on the handpiece if the Quick Settings menu is open (this also applies if other menus are open).

You can close the menu in two different ways. Either by touching the X button (W) or by touching the menu arrow (O).

You have the following options in the Quick Settings:

4.4.5.1 User profiles (N)

To simplify the handling of several users, you will find the option of saving up to 5 user profiles with individual settings in the Quick Settings menu on the left-hand side. In the user profiles, you can make the following individual settings in addition to the general device settings (e.g. language):

- Memory buttons

- Colour code

1. Application: Several users share one device and can individually set memory buttons and colour modes by selecting their user profile.

2. Application: One user - different applications, e.g. practice, mobile use, care home, etc. A user profile can be defined for each area of application with individually set memory buttons and colour modes.

The active user profile is displayed via the highlighted button with a black number. All inactive user profiles can be identified by the grey buttons.

To select a user profile, simply touch the respective button. This will take you directly back to the main screen.

Changes made in a user profile are immediately effective. Explicitly pressing save is not necessary.

Configuring the user profile

1. Select a user profile: You will go directly to the main screen.
2. Configuration of Memory-Buttons (**see chapter 4.4.2.5 "Memory-Buttons (R)"**).
3. Colour mode configuration: Select colour mode via the Status bar / Quick Settings menu / Settings.
4. Use the user profile.



When switched off and on again, the device starts with the last selected user profile.



By resetting to factory settings you reset all user profiles.

4.4.5.2 Notes / messages (P)

Here you will find the notes / messages that currently need to be observed (and are displayed in the message counter on the main screen).



Touching the message or the arrow button opens the information text for the corresponding message so that you can read what needs to be done. As soon as you have opened, read and exited the message text of a message, this message is no longer displayed in "BOLD". In addition, the information is no longer listed in the message counter on the main screen.



When you leave the message text, instead of the arrow button, you will see an X button next to the message, which you can use to confirm that the message is "Done" so that it no longer appears in the message list.

One of the message displays is a maintenance interval display. This shows you when your device needs to be sent in for servicing. The maintenance interval is 900 hours and refers to the hours of operation of the handpiece motor since delivery / last maintenance. As soon as the message "Maintenance due" appears in the message list (or within 24 months (= 730 days); this time interval is displayed by the device in days), you must send your device in for maintenance in order

to prevent time-consuming and cost-intensive repairs and to comply with the VDE 0751-1 test specifications for your device.

Your device remembers for you so that important test dates are not forgotten.

4.4.5.3 Slider for brightness (Q) / tone volume (R)

You can use the two sliders for brightness (Q) and sound volume (R) for system sounds to customise the device to your requirements.



For reasons of operating safety, we recommend that you do not turn the volume down completely!

4.4.5.4 Other selection options

The buttons F to I have the following functions:



Button
for lock screen (S)

Selecting this button displays the lock screen, which allows you to clean the display without triggering any action on the device. Press the release button for approx. 3 seconds to unlock.



Button
for quick hose cleaning (T)
(**see chapter 5.4.5**)



Button
for maintenance assistant (U)
(**see chapter 5.4.1**)



Button
for "Settings" (V) menu
(**see chapter 4.4.6**)

4.4.6 Settings menu

The “Settings” menu provides you with the following information and setting options:

- Device info
- Maintenance wizard
- Date and time
- Colour code
- Messages
- Operating configuration
- Language selection
- First steps
- Start set-up (= set-up wizard)
- Factory settings

The settings can be made by touching the corresponding button. You will be guided through the setting options in the respective user interface.

Touching the X button takes you back to the main screen.



You cannot make any changes in the “Device info” menu item! This point is only available to view.



Your BAEHR PUR VIA undergoes various quality controls before delivery. Among other things, your BAEHR PUR VIA will be subjected to a functional test. Therefore, please do not be surprised if the device already shows some counter readings. This is perfectly normal and does not mean that it is a second-hand device.



If you reset the device to the factory settings, all settings (including the memory button settings) are reset to the factory settings. The information (counter readings etc.) is excluded from this.

4.5 Commissioning

1. Make sure that a dust bag is inserted in your BAEHR PUR VIA. To do this, you must remove the dust bag cover from the control unit (**see chapter 5.1 “Opening / closing the dust bag lid on the control unit”**). A dust bag is pushed all the way onto the holder (7) on the inside of the dust bag cover. The turbine protection

filter is also located in the dust bag chamber (6). If everything is OK, reconnect the dust bag cover to the control unit. If the dust bag is missing, you must insert a new dust bag before working with the device (**see chapter 5.2 “Changing the dust bag”**).

2. Please ensure that the device is secure, cannot fall or be pulled down and that the exhaust air can escape easily.
3. Check whether the main switch (11) is set to OFF (0).
4. Plug the supplied power cable (27) with the device plug (26) into the power socket (13).
5. Insert the power plug (28) into a proper earthed socket.
6. Now switch on the BAEHR PUR VIA using the main switch (11). The device starts and the system boots up. After a brief display of the BAEHR logo, the main screen appears (unless you are switching on the device for the first time or after resetting to the factory settings, in which case the set-up wizard starts (**as described in chapter 4.4.1 Initial commissioning using the set-up wizard**)). The device is ready to operate after approx. 20 seconds.

The following values are set after each switch-on:

- Direction of rotation = as when you switched the device off
- Handpiece speed = as you entered it in the set-up wizard or as you shut down the device, **see chapter 4.4.1 “Initial commissioning using the set-up wizard”**
- Handpiece motor = stop
- Suction level = as you entered it in the set-up wizard or as you shut down the device, **see chapter 4.4.1 “Initial commissioning using the set-up wizard”**
- Suction = stop

These settings are also shown on the touch-display. The BAEHR PUR VIA is now ready to operated.



To ensure that the touch screen responds as well as possible to your touches, place the device in front of you so that you are looking at the screen from the front and not from the side or top.

7. Now take the handpiece in your hand and insert an instrument with a shank diameter of 2.35 mm as deeply as possible into the opening for DIN instruments (21). Only use instruments with a standardised shank diameter according to DIN EN ISO 1797 of 2.35 mm, cylindrical TYPE 2. As the BAEHR PUR VIA has a quick-release collet, the instrument only needs to be inserted (completely) as deeply as possible for a secure hold. The head of the instrument must not be larger than the largest instrument head shown in the orientation guide (max. 13 mm).



Never use instruments with oily, worn, scratched or bent shanks. Otherwise it is not guaranteed that your instrument will be held firmly in the handpiece! This can also cause an imbalance in the handpiece, which can damage the handpiece. The imbalance can also impair the secure hold of the instrument.



CAUTION risk of injury! Never attempt to insert or remove instruments from the port (21) while the handpiece motor is running. Instruments may only be changed with the handpiece motor switched off.



The instrument heads shown on the orientation guide (Fig. 17) serve as a guide to determine the maximum speed for instruments. Before working with an instrument, be sure to check the manufacturer's specifications regarding the maximum permitted speed. This must never be exceeded. There is a risk of injury and that your device suffers damage.

8. Now select the maximum permitted speed or another required speed below this for the instrument you are currently working with. The instrument heads shown (max. diameter) and the corresponding speed should help you to quickly and reliably find the maximum permitted speed for your instruments. The maximum permitted speed must not be exceeded under any

circumstances, otherwise the instrument or the handpiece may be damaged. Injuries can also be caused by broken instrument heads. You can find the correct maximum permitted speed for the instrument you are currently using by comparing the instrument head diameter on the orientation guide (Fig. 17) with the instrument heads shown. If you have found a match, touch the instrument head shown in the picture with your fingers (do not touch the glass surface with the instrument). The permitted maximum speed is now set. The speed is indicated to you on the display. Lower speeds are generally permitted for all instruments. In addition to the instrument heads shown, you can also select the corresponding values to set the corresponding maximum speed for the respective instrument.



Hold the handpiece with the instrument at a short distance in front of the guide and only with the handpiece motor switched off, as the glass cover of the touch-display can be damaged if it comes into contact with a (rotating) instrument!



This is a speed recommendation. Please refer to the instrument manufacturer's data sheet for the maximum permitted speed of the instrument. The maximum permitted speed must not be exceeded under any circumstances, otherwise the instruments or the handpiece may be damaged. Injuries can also be caused by broken instruments.

Before each use, check that the rotating instrument can be fully inserted into the handpiece and is a good fit (no play, no scraping). Ensure that the rotating instrument is not damaged (e.g. by checking the shank with a cutter gauge). Ensure that the rotating instrument is not damaged (e.g. by checking the shank with a cutter gauge).

9. You can now switch on the handpiece motor using the start / stop button in the centre of the touch-display or the button plunger (24) on the handpiece. The

arrow on the start / stop button turns into a stop icon, the handpiece and suction are on. The rotating ring around the stop icon rotates to the right or left depending on the set direction of rotation of the instrument. The instrument rotates at the speed you set and the suction works at the set suction level. You can now change the motor speed of the handpiece using the speed scale, but you must not exceed the maximum permitted speed for the instrument in use. The selected speed is shown on the display.



If you change the speed in increments of 1,000 (using the + and - buttons or the slider), note that the maximum allowed instrument size also changes when you reach the next defined maximum speed. This is indicated by the corresponding instrument illustration above the start / stop button. The actual speed is shown on the display.

Example: The speed is set to 5000 rpm. Now press and hold the (+) button until you reach the next preset speed (10,000 rpm). The instrument head displayed above the start / stop button will change to the next smaller instrument head. This will draw your attention to the fact that a different maximum instrument diameter must now be used.



The instrument heads shown on the orientation guide are intended as a guide to help you find the maximum speed for your instruments. Before working with an instrument, however, it is essential that you observe the manufacturer's specifications regarding the maximum permitted speed. The maximum speed specified there must not be exceeded under any circumstances. There is a risk of injury and that your device suffers damage. The maximum speed for the instrument being used may not be exceeded.



Be careful not to block the handpiece motor by overloading it. This can happen, for example, if your instrument gets caught in something (e.g. a towel) while you are working. Then switch off your device as quickly as possible using the main switch (11) or disconnect it from the mains as quickly as possible. Once the device is disconnected from the power supply, remove the blockage and check your device for damage (e.g., damaged instrument or handpiece).



Only reconnect the device to the power supply and switch it back on if you cannot detect any damage. Now check your device at a speed of 5,000 rpm using a small instrument (max. Ø 7 mm) and carefully test the complete speed range step by step. If you can't find anything here either, you can carefully continue your work.

10. You can change the suction level using the suction scale. The selected suction level is shown on the display.

11. You can switch the handpiece motor and the suction turbine on/off using the start/stop button on the control unit or the button plunger (24) on the handpiece.



Please note that the suction will automatically switch off as soon as you switch off the handpiece motor.

12. Using the direction of rotation button, you can switch the direction of rotation of the handpiece motor to left or right (e.g. for right- or left-handed users). This is shown on the display by the rotating ring around the stop icon turning to the right or left depending on the set direction of rotation of the instrument.



It is also possible to change the direction of rotation while the handpiece motor is running

13. You can make changes:

- before the handpiece motor is in operation
 - ▶ when the handpiece motor is switched on, the device functions with the preset values
- whilst the handpiece motor is in operation
 - ▶ changed settings become immediately effective

Before each use, check that the rotating instrument can be fully inserted into the handpiece and is a good fit (no play, no scraping). Ensure that the rotating instrument is not damaged (e.g. by checking the shank with a cutter gauge). Ensure that the rotating instrument is not damaged (e.g. by checking the shank with a cutter gauge).

We are convinced that after a short time you will be able to work safely and correctly with your BAEHR PUR VIA and we wish you enjoyment and success in your work!

4.6 Instrument changing aid



Fig. 19a
Instrument changing aid

To match your Easy-Clean Pro collet, we have developed an instrument changing aid to make it easier for you to change (remove and insert) very small instruments (instrument diameter: approx. 1.5 mm - approx. 5.0 mm).



Be sure to read the following instructions with the utmost care! They contain important information to protect you, others and your device from damage! It must only be used by trained qualified personnel.



CAUTION risk of injury! Never attempt to change instruments on the handpiece while the handpiece motor is running. This may only be done with the handpiece motor switched off.



Only the appropriate tool may be used to change instruments. Other types and areas of use are at your own risk and may involve dangers. Any other purpose of use is not permitted.

Improper use can result in damage to persons and property. The manufacturer cannot be held responsible for damage caused by improper use, unqualified personnel or incorrect operation. **Improper use will invalidate any warranty claims.**



Clean and disinfect the instrument changing aid after each use and ensure that it is always in perfect hygienic condition before use.



For reasons of hygiene, please clean and disinfect the instrument changing aid after use with BAEHR disinfectant concentrate for instruments (art. no. 11008).



The figures are for illustrative purposes only and do not necessarily represent the BAEHR PUR VIA. Technical and visual changes are reserved.

Plug instrument in:*Fig. 20*

Insert the instrument shank into the collet of the handpiece.

*Fig. 21*

Keep the instrument changing aid horizontal to the handpiece.

*Fig. 22*

Using the countersink on the head of the instrument changing aid, insert the instruments into the handpiece as far as they will go.

Pulling the instrument out:*Fig. 23*

Keep the instrument changing aid horizontal to the handpiece. Place the instrument head behind the notch of the instrument changing aid.

*Fig. 24*

Place your thumb over the notch of the instrument changing aid to prevent the instrument from falling when pulled out.

*Fig. 25*

Carefully pull the instrument out of the handpiece collet using the instrument changing aid.

At www.fusspflege.com/easy-clean you will also find detailed video instructions on how to use the instrument changing aid.

5. Maintenance and care

How to carry out various maintenance tasks on your BAEHR PUR VIA is explained in the following chapters.



All figures are for illustrative purposes only. Technical and visual changes are reserved.

5.1 Opening / closing the dust bag cover on the control unit

5.1.1 Opening

To open the dust bag cover on the control unit, please proceed as follows:

Hold the dust bag cover by the handle and pull it off the control unit (see Fig. 26). When you pull it off, you will feel a slight resistance caused by the magnetic closures.

5.1.2 Closing



Before refitting the dust bag cover, check that the rubber seal (8) is correctly seated, clean and in perfect condition so that it seals airtight.

To close the dust bag cable on the control unit, please proceed as follows:

Guide the dust bag attached to the dust bag cover into the dust bag chamber and make sure that it does not get caught or jammed anywhere.

The magnets pull the dust bag cover towards the housing and therefore close it (see Fig. 27).



Check that the dust bag cover is securely attached to the housing and is a good fit everywhere.



When changing the dust bag, make sure that you do not pinch the dust bag between the control unit and the dust bag cover. If this is the case, remove the dust bag cover again and make sure that the dust bag is not pinched when closing it.



Before closing the dust bag cover and resuming work, always make sure that the turbine protection filter (rectangular) is inserted and that you have correctly attached an undamaged dust bag to the dust bag holder (7) for the dust bag (9) so that no debris can enter the turbine and damage the machine.



Fig. 26: Opening



Fig. 27: Closing

5.2 Changing the dust bag

The dust bag (9) must always be replaced as soon as possible as soon as the dust bag fill level shows "100 %" (for more information, **see chapter 4.4.2.6.2 "Dust bag fill level"**).

We recommend changing the dust bag every 3 weeks to avoid an excessive accumulation of germs. To change the dust bag, please proceed as follows:

1. Disconnect the dust bag cover from the control unit (**see chapter 5.1 "Opening / closing the dust bag cover on the control unit"**).
2. Remove the old dust bag from the fixture nozzle (7). Close the opening of the dust bag with the cardboard flap, which is located on the cardboard reinforcement of the dust bag, by folding it over the opening. Dispose of the dust bag, ideally in a ziplock bag.
3. Clean the dust bag chamber and the dust bag cover every time you change the dust bag to ensure perfect suction performance and to prevent the formation of germs. Think about your health!



For cleaning, we recommend BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11000, 11001, 11044).

4. Carefully push the new dust bag with the opening as far as it will go onto the holder (7) until the (cardboard) reinforcement is fully in contact with the dust bag cover. Make sure that you position the dust bag so that it fits exactly in the recess provided.



Make sure that you do not damage the dust bag when pushing it on and do not bend the folds.

5. Reattach the dust bag cover to the control unit (**see chapter 5.1 "Opening / closing the dust bag cover on the control unit"**).

5.3 Filter change



We recommend changing the dust bag regularly (at least every 3 weeks) and all filters at least every 6 months to prevent excessive accumulation of germs. Think about your health! Never use any used dust bags!

Before we describe how to change the filters, we would like to give you a brief insight into the filter system used in the BAEHR PUR VIA.

1. Filter: Dust bag

The dust bag (9) specially developed for the BAEHR PUR VIA with integrated foam block (filter bag design "legally protected in Germany") has a higher dust holding capacity compared to previous alternatives. This is made possible by an innovative pre-filter material made of open-cell foam, which fills the bag as much as possible. Coarser and finer particles are already retained there. This prevents the fine filter from becoming prematurely blocked. The result: consistently high extraction performance and a hygienic working environment at the highest level. The dust bag is located in the dust bag chamber (6) on the receiving socket (7) for the dust bag (9).

You can reorder more dust bags from BAEHR. Never use any used dust bags! Only use the original dust bags, which you will find in chapter 8 "**Spare parts, consumables and accessories**".

To change the dust bag, please refer to chapter 5.2 "Changing the dust bag".

2. Filter: Turbine protection filter

The turbine protection filter (6a) prevents larger parts from getting into the turbines (e.g. if you have forgotten to install a dust bag). The turbine protection filter is located in the dust bag chamber (6) on the filter grid.

3. Filter cover (exhaust air filter)

The filter cover (10) contains several different fleeces with different properties:

- Coarse filter fleece

This fleece filters coarser particles from the extracted air.

- Ultra-fine filter fleece
This fleece filters finest particles from the extracted air. However, the fleece is also responsible for filtering viruses and bacteria from the extracted air.
- Activated charcoal filter
This fleece ensures that most odours are neutralised.

Please refer to chapter 5.3.2 “Changing the filter (exhaust air filter)” for information on how to change the fleece in the filter cover.



Only the original dust bags and all original filters may be used!



Used filters must not be cleaned or the dust bag emptied and then reused. Always use fresh filters or a new dust bag every time you change the filter.



Dispose of used filters in the general waste. It is best to dispose of them in a ziplock bag.

5.3.1 Changing the turbine protection filter



The turbine protection filter and all other filters must be replaced immediately if you have worked with your BAEHR PUR VIA without a dust bag (forgotten) or if a dust bag has burst.

To change the turbine protection filter, please proceed as follows:

1. Disconnect the dust bag cover from the control unit (see chapter 5.1 “Opening / closing the dust bag cover on the control unit”).
2. Pull the old turbine protection filter out of the dust bag chamber.
3. Clean the dust bag chamber, the dust bag cover and the filter grid every time you change the filter.



For cleaning, we recommend BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11000, 11001, 11044).

4. Place a new turbine protection filter on the filter grid.
5. Reattach the dust bag cover to the control unit with the dust bag correctly attached (see chapter 5.1

“Opening / closing the dust bag cover on the control unit”)

5.3.2 Changing the filter (exhaust air filter)

We generally recommend changing all filters in the device regularly **at least every 6 months**.



You must also change the turbine protection filter and all other filters if:

- You have installed a new dust bag and the display “100 %” still appears on the status bar.
- You have the feeling that the “100 %” display on the status bar appears too early after the dust bag has been changed.

To change the filters in the filter cover, please proceed as follows:

1. Remove the filter cover from the device by carefully pulling it sideways away from the device. Use disposable gloves for this purpose.



Fig. 28



When cleaning, take care not to damage the foam inside the device.

2. Remove the filter cover (10) and clean the exhaust air duct on the control unit with BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11000, 11001, 11044).
3. Remove the ring from the filter cover and dispose of the coarse filter inside.
4. Remove the ultra-fine filter fleece and the activated charcoal filter from the filter cover and dispose of them.

5. It is best to clean the filter cover and the ring with BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11000, 11001, 11044).
6. Insert the new filters (1. activated charcoal filter, 2. ultra-fine filter fleece).
7. Insert the ring into the filter cover so that the tabs are in the designated recesses. The ring presses the two internal filters firmly together as soon as the filter cover is replaced.
8. Place the coarse filter fleece in the ring. Please note that the coarse filter fleece has a fine and coarse side. The fine side is on the ultra-fine filter fleece. Do not use any pointed or sharp objects.
9. Then put the filter cover back on the control unit so that it clicks into place. Make sure that it is firmly attached to the device.

The filter cover is designed as follows:



Fig. 29

5.4 Care (cleaning and disinfection)

In order to avoid the transmission of pathogens, the requirements of the national authorities responsible for hygiene and disinfection must be observed. Wear personal protective equipment (PPE) for cleaning and reprocessing.

For cleaning and disinfection, we recommend BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11000, 11001, 11044) or a non-alcohol-based surface disinfectant. Disinfectants and cleaning agents must be used in accordance with the manufacturer's instructions.



Do not use acids, strong alkalis, solvents or corrosive agents for cleaning. The cleaning agents you use must be compatible with the material.



When using disinfectants, the surfaces may become slightly lighter or duller. However, this has no effect on the function or safety of the device.



Never immerse the device and the hand-piece in water or other liquids as there is a risk of electric shock.



Do not use disinfectant spray under any circumstances, as this could allow moisture to penetrate the device, which could lead to damage to the bearings or electronics or even pose a risk of electric shock!

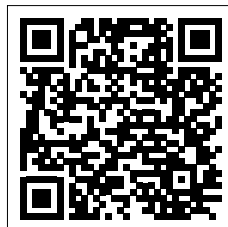
5.4.1 Maintenance wizard

You can perform some maintenance / service work yourself. We have set up the maintenance wizard for this purpose, which guides you step by step through the relevant service work.



You can open the maintenance wizard using the button (H) (Fig. 19). Scan the QR code displayed here with your mobile device to access the corresponding maintenance assistant website. Take a look inside to find out which maintenance tasks are clearly explained here.

The maintenance assistant can also be accessed via the following website: fusspflege.com/fusspflegemotoren-wartung



5.4.2 Cleaning / disinfection after each treatment

After each treatment, perform a quick hose cleaning (**see chapter 5.4.5 “Quick hose cleaning”**) and a wipe-down disinfection on the outside of the handpiece, the handpiece holder, the hose and the front of the unit (observe the exposure time, do not wipe dry and allow to evaporate before the next treatment). We recommend BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11000, 11001, 11044). The validation of this wipe-down disinfection required by ISO 17664-2:2021 was carried out using the alcohol-free BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes (art. no. 11044) with an exposure time of 1 minute.



To clean the touch-display without triggering an action on the device, activate the lock screen with the button (F) (Fig. 19). To unlock, press the unlock button for approx. 3 seconds.

5.4.3 Daily cleaning at work / disinfection

Clean and disinfect your BAEHR PUR VIA every working day or after contamination as follows:

1. **Switch off the device using the main switch (11) or disconnect it from the power supply.**
2. Perform a cleaning wipe disinfection on all surfaces of the control unit.
3. Unscrew the handpiece sleeve (22) from the handpiece cap (23).
4. If necessary, clean the handpiece cap with a small, soft brush to remove visible impurities.



The handpiece cap containing the electronic parts of the handpiece must never be placed in liquid, nor must the handpiece motor.



To facilitate the wipe-down disinfection of the handpiece motor / front part, pull the handpiece motor out of the handpiece cap (**see Fig. 45 in chapter 5.4.9.1 “Disassembly of the hose”**). After cleaning and disinfection,

push the handpiece motor (with the power cable plugged in) back into the fixtures of the handpiece cap. See Fig. 55 in **chapter 5.4.9.3 “Reattaching the hose”**).

5. Wipe disinfect the outside and inside of the handpiece sleeve and the handpiece motor / front part with a non-fixing cleaning and disinfecting wipe (we recommend BAEHR alcohol-free quick disinfectant wipes, 1 min. (art. no. 11000, 11001, 11044); observe exposure time, do not wipe dry and allow to evaporate before assembly).
6. Screw the handpiece sleeve back onto the handpiece cap.

Further manufacturer information (on cleaning, disinfection and sterilisation of rotary instruments) can be found at **www.fusspflege.com** in the download area of the customer portal.

5.4.4 Autoclaving certain parts of the handpiece

The handpiece sleeve (22) (see Fig. 12) and certain parts of the front part of the handpiece (37) (see Fig. 41) can be autoclaved:



ATTENTION! Treatment in a hot air steriliser is **NOT** the same as “autoclaving”! The handpiece sleeve and the front part of the handpiece must **NOT** be sterilised in a hot air steriliser. Gustav Baehr GmbH assumes no liability for any damage caused by non-compliance.

Overview of parts (see Fig. 41 and 42)	Autoclaving possible	Can be placed in disinfectant
Handpiece sleeve (22)	✓	✗
Handpiece front part mounted (37)	✓	✗
Coupling (36)	✗	✗
Damper (38)	✗	✗
Parts of the hand- piece front part removed (see Fig. 42) except:	✓	✓
Ball bearings 4 x 9 x 4 (42)	✗	✗
Ball bearing with flange (50)	✗	✗

Table 1



Switch off the device using the main switch (11) or pull the power plug (28) out of the socket.

To prepare, unscrew the handpiece sleeve (22) from the handpiece cap (23) (see Fig. 12) and detach the front part of the handpiece from the handpiece mo-

tor (35) (see Fig. 41) (using the flat special tool, see chapter 5.4.10.1 “Instructions for disassembling the handpiece”).



Make sure to hold the handpiece upwards to avoid losing the small coupling (36), which may fall out during this step. To unscrew the handpiece front part, you do not need to disconnect the motor from the handpiece power cable.



Under no circumstances should the assembled front part of the handpiece (37) be immersed in liquid. Gustav Baehr GmbH assumes no liability for any damage caused by non-compliance.

5.4.4.1 Autoclaving the handpiece sleeve

Cleaning and disinfection

Before autoclaving, carefully wipe the unscrewed handpiece sleeve (22) inside and out with a disinfectant wipe. We recommend, for example, BAEHR alcohol-free rapid disinfectant wipes, art. no. 11000, 11001, 11044, making sure that the surfaces remain wet for at least 1 minute if possible. Then rinse with running water and soak in demineralised water (demineralised water) for approx. 1 minute. After removal, place the handpiece sleeve on a clean, lint-free cloth to dry. Make sure that the handpiece sleeve is fully dried.

Autoclaving

Place the handpiece sleeve in the autoclave and start a suitable programme once it has been cleaned, disinfected and is completely dry. Autoclaving was validated at 134 °C with a holding time of 3 min (longer holding times are permissible!). The handpiece sleeve was packaged (foil-paper packaging according to EN ISO 11607).

5.4.4.2 Autoclaving the handpiece front part



ATTENTION! The two ball bearings may not be placed in liquid.



ATTENTION! The mounted handpiece front part (37) may not be placed in liquid. Gustav Baehr GmbH assumes no liability for any damage caused by non-compliance.

Cleaning and disinfection

Before autoclaving, place the front part of the handpiece **(without the ball bearings)** disassembled according to chapter 5.4.10.1 in a non-protein-fixing, VAH-listed cleaning and disinfection agent. For this purpose, we recommend, for example, the BAEHR disinfectant concentrate for instruments, art. no. 11008 (4%, 5 min) and the use of an ultrasonic bath. A suitable disinfectant for small parts would be the milling cutter disinfection container, art. no. 20629. Then rinse thoroughly under running water and finally soak in demineralised water for approximately 1 minute. Place all individual parts on a lint-free cloth to dry. The individual parts must be fully dried before sterilisation!



ATTENTION! The coupling (36) and the damper (38) (see Fig. 41) are not autoclavable.



ATTENTION! The two ball bearings may not be put in the autoclave when removed.

Autoclaving

Place the cleaned, disinfected and dry parts of the handpiece front section into the autoclave and start a suitable program. Autoclaving in disassembled state at 134 °C with a holding time of 3 min was validated (longer holding times are permissible!). The individual parts and the handpiece sleeve were packaged (foil-paper packaging according to EN ISO 11607).



In principle, the front part of the handpiece can also be autoclaved in the assembled state (not validated). In this case, the two ball bearings contained therein can also be placed in the au-

toclave. However, we recommend autoclaving it in disassembled state as described above.



Please note the instructions in the text: certain parts must not be placed in disinfectants or in the autoclave, as they may otherwise be damaged. Table 1 provides an overview. Gustav Baehr GmbH assumes no liability for any damage caused by non-compliance.

5.4.5 Quick hose cleaning



Before you start the quick hose cleaning, you must remove any instrument that may still be inserted from the opening for DIN instruments (21).

1. Hold your handpiece so that the hose from the control unit to the handpiece runs straight from bottom to top (the handpiece is in a higher position than the control unit) to better remove dust.
2. Start the quick hose cleaning via the Quick Settings menu using the button (G) (Fig. 19).
3. A countdown appears on the touch-display, counting down from 3 to 1. During this time, get ready for quick hose cleaning: As soon as the cleaning starts, follow the instructions shown on the touch-display.
4. Once the quick hose cleaning has been completed, the device will take you back to the main screen.



Use disposable gloves for cleaning.



Make sure that you hold the palm of your hand over the air supply opening (25) so that you completely cover the opening so that no more air can flow through the handpiece and a negative pressure is created. As soon as you lift your hand again, loose dust that has settled on the hose wall is sucked into the dust bag. Make sure that the device is standing securely and cannot fall during the quick hose cleaning.



We recommend that you perform quick cleaning of the hose after each customer treatment. Think about your health and that of your customers.

5.4.6 Cleaning the pushbutton

If your button plunger is dirty or the button no longer works properly, proceed as follows:



Switch off your device using the main switch (11) or disconnect the device from the power supply. Any instrument that may still be in the instrument port (21) must be removed before cleaning.



Use disposable gloves for cleaning.



Fig. 30

Take the button plunger between your thumb and index finger and pull it out of the button housing.



Fig. 31

Clean the button plunger and the button housing with a brush.



Fig. 32

Then rub the button plunger and the button housing with BAEHR quick surface disinfectant (art. no. 11002).



Fig. 33



Avoid entering the opening of the button housing with the collet cleaner 2. The button plunger membrane can become damaged.



Fig. 34

Reinsert the button plunger into the button housing and check whether the function is restored by testing the button plunger for mobility.

5.4.7 Easy-Clean Pro collet

We are pleased to inform you that the Easy-Clean Pro collet is built into your handpiece.

The dirt that is produced during work in a conventional clamping device / collet can cause an instrument that you operate with your handpiece to stop even though the motor is running. This can be accelerated further by creams, oils, greases or similar. The result: The clamping device / collet are no longer functional or only partially functional and had to be sent to the factory for maintenance and cleaning. To reduce these maintenance intervals in the factory, we developed the Easy-Clean Pro collet. You can clean these yourself very easily and without great effort.

The Easy-Clean Pro collet chuck must be cleaned at least 1 x per month! Recommendation: With an average of 8 to 10 treatments per day, you should clean the collet every 14 days using the enclosed tool. If you would like to clean the collet daily for hygiene reasons – just like the device itself – please only use the collet cleaner 2 (brush) with BAEHR alcohol (art. no. 11032).



Read the following cleaning instructions with the utmost care! They contain important information to protect you, others and your device from damage!



Never carry out cleaning work on a device that is still connected to the mains. Switch off the device at the main switch (11) beforehand or pull the power plug (28) out of the socket.



CAUTION risk of injury! Never attempt to clean the handpiece while the handpiece motor is running. This may only be done with the handpiece motor switched off.

Only the tool included in the scope of delivery may be used to clean the Easy-Clean Pro collet. Other types of use and areas of use as well as the use of other tools or objects are at your own risk and may involve dangers. Any other purpose of use is not permitted.



Improper use can result in damage to persons and property. The manufacturer cannot be held responsible for damage caused by improper use, unqualified personnel or incorrect operation. Improper use will invalidate any warranty claims.



The collet cleaners may only be used for the Easy-Clean Pro collet (developed for self-cleaning). Under no circumstances should collet cleaners be used on conventional clamping devices that are not designed for self-cleaning, as this will immediately damage the clamping device.



Clean the collet cleaner 1 after each use and ensure that it is always in a hygienic condition before use. To clean the collet cleaner 1, we recommend using a brush (art. no. 34914) and a suitable disinfectant (e.g. BAEHR disinfectant concentrate for instruments, art. no. 11008).



For hygiene reasons, please clean the collet cleaner 2 with water after use and then place it in a suitable disinfectant (e.g. BAEHR disinfectant concentrate for instruments, art. no. 11008). Then rinse off the disinfectant with water and then with BAEHR alcohol (art. no. 11032).



Fig. 35
1 x collet cleaner 1
Universal stainless steel
Art. no. 40287



Fig. 36
1 x collet cleaner 2
Cleaning brush for the Easy-Clean Pro collet
Art. no. 40269

To clean the Easy-Clean Pro collet, please proceed as follows:



Before you start cleaning, you must remove any instrument that may still be inserted from the port for DIN instruments (Fig. 37).

1. Switch off the device using the main switch (11) or unplug the power plug (28) from the socket.

Never clean the device while the handpiece motor is still running! Risk of injury! In addition, the collet will be damaged!

2. Put on disposable gloves and take the handpiece in your hand.



Fig. 37

3. Now press the tip of the handpiece with your thumb. By holding the tip with the disposable glove you prevent the tip from rotating during cleaning (see Fig. 37).



Fig. 38

4. Insert the collet cleaner 1 into the opening of your handpiece as far as possible without applying any pressure and turn the collet cleaner 1 to the left and right with slight pressure (see Fig. 38).

5. Now pull the collet cleaner 1 out of the port. Then use a small brush to remove the dirt from the grooves of collet cleaner 1 and point the opening of the handpiece downwards so that any loosened dirt can fall out. Repeat the cleaning process until you can no longer remove any more dirt.

6. After use, clean the collet cleaner 1 with a suitable disinfectant (e.g. BAEHR disinfectant concentrate for instruments, art. no. 11008).



Fig. 39

7. Now remove any remaining dirt with the collet cleaner 2 by inserting it as deep as possible into the port on your handpiece and then turning it left and right (see Fig. 39).

8. Now pull collet cleaner 2 out of the port again.

9. Only clean the collet cleaner 2 first with water, then with a suitable disinfectant (e.g. BAEHR disinfectant concentrate for instruments, art. no. 11008) and finally with BAEHR alcohol (art. no. 11032) to degrease the tool.

If cream, grease, oil or similar substances have gotten into the Easy-Clean Pro collet, please proceed as follows when cleaning:



Before you start cleaning, you must remove any instrument that may still be inserted from the port for DIN instruments (21).

1. Switch off the device using the main switch (11) or unplug the power plug (28) from the socket. Never clean the device while the handpiece motor is still running! Risk of injury! In addition, the collet will be damaged! Remember personal protective equipment!
 2. Moisten the collet cleaner 2 with alcohol (art. no. 11032) (never use greasing disinfectants or other greasy substances, as otherwise the Easy-Clean Pro collet may no longer function properly; if cutters are difficult to insert, use a little silicone spray).
 3. Insert the moistened collet cleaner 2 into the opening on your handpiece and turn it left and right.
 4. Pull collet cleaner 2 back out.
 5. Now let the handpiece air off for at least 5 minutes.
- Now your handpiece is ready to use again.

If your handpiece does not function properly despite these cleaning measures, disassemble the front part of your handpiece as described in **chapter 5.4.10.1 "Instructions for disassembling the handpiece"** to clean the individual parts and, if necessary, autoclave them. If this procedure does not improve the situation or if you have any questions about the cleaning process, please contact us, see **chapter 9 "Contact address & manufacturer."**

5.4.8 Handpiece design

For the following maintenance steps, it is necessary to know the design and the individual parts of the handpiece:

5.4.8.1 Illustration of the handpiece with the handpiece sleeve unscrewed



Fig. 40

- 29 = Holder for handpiece motor
- 29a = Handpiece support ring
- 30 = Handpiece supply line
- 31 = Handpiece button
- 32 = Motor plug connection

5.4.8.2 Image of the disassembled handpiece



Fig. 41

- 33 = Union nut
- 33a = O-ring for union nut
- 34 = Rubber buffers (2 x in different sizes)
- 35 = Handpiece motor
- 36 = Coupling
- 37 = Handpiece front part
- 38 = Damper

5.4.8.3 Image of the disassembled handpiece front part



Fig. 42

- 39 = Handpiece tip
- 40 = Bearing sleeve cover
- 41 = Bearing sleeve
- 42 = Ball bearing 4 x 9 x 4 **(cannot be autoclaved as an individual part!)**
- 43 = Compensation washer (1 x)
- 44 = Wave spring washer (1 x)
- 45 = Polygon sleeve incl. 2 x O-rings 3 x 0.5
- 46 = Clamping rollers (3 x)
- 47 = Collet cage incl. O-ring 3 x 0.5
- 48 = Brake
- 49 = Polygon
- 50 = Ball bearing with flange 5 x 9 x 3 **(cannot be autoclaved as an individual part!)**
- 51 = Bearing washer incl. O-ring

5.4.9 Hose replacement / inner hose cleaning

With your BAEHR PUR VIA, you have the option of dismantling the suction hose, either to clean it or to replace it with a new hose, which you can reorder. We recommend that inner hose cleaning is done 1 x per month.

5.4.9.1 Removal of the hose



Before removing the hose, remove any instrument that may still be inserted from the opening for DIN instruments (21) and carry out the quick hose cleaning (see chapter 5.4.5 “Quick hose cleaning”) to vacuum away any dust that has settled on the hose wall.



Before you start to disassemble the hose, switch off the device using the main switch (11) or pull the power plug (28) out of the socket.

Make sure that you do not lose the handpiece support ring (29a) and the button plunger (24). If you want, you can also remove parts before cleaning.



You will need the following aids:



Fig. 43
Feed-through aid



Fig. 44

1. Unscrew the handpiece sleeve (22) from the handpiece cap (23) and remove it carefully. Place the handpiece sleeve on the table so that it cannot roll away (preferably on a disinfectant cloth).



Fig. 45

2. Carefully pull the handpiece motor (35) out of the holder (29) that secures it in the handpiece cap (23).
3. Clean the motor (35) and handpiece front part (37) unit with a disinfectant wipe.



Fig. 46

4. Carefully remove the handpiece motor (35) from the motor connector (32); hold the motor connector by the recessed grips when removing it. Then place the handpiece motor to one side.



Fig. 47

5. Now, instead of the motor, plug the feed-through aid onto the motor connector (see Fig. 47) until it audibly clicks into place and carefully place the hose on the floor (preferably on a towel).



When pulling through the handpiece supply line, the feed-through aid prevents soiling of the motor plug connection.



It is essential that you use the feed-through aid. Damage caused by not using the feed-through aid is excluded from the warranty.



Fig. 48



Fig. 49

6. Detach the hose from the control unit by turning it anti-clockwise from the handpiece outlet (4) and then pulling it off.

7. Pull the hose off the handpiece supply line (30) and wipe the exposed handpiece supply line with a disinfectant wipe at the same time.
8. Put the hose aside and clean the handpiece outlet (4) on the control unit, if possible also the inside with a disinfectant wipe.
9. Clean the handpiece supply line (30) thoroughly and ensure that it is well dried.

5.4.9.2 Inner cleaning of the suction hose



Use disposable gloves for cleaning.



Inner cleaning of the suction hose is optional and not part of the validated preparation. However, it enables improved hygiene if you carry out cleaning 1 x per month.



You will require the following aids:

- Cleaning brush for hose inner cleaning
- Disinfectant (diluted liquid concentrate for surface disinfection (art. no. 11004 / 11005) or the ready-to-use solution (art. no. 11002 / 11003)



Fig. 50

Be sure to clean over a sink.



Fig. 50a

1. Pre-rinsing

- Take the suction hose in your hand.
- Fill the hose with warm tap water.
- Hold both hose ends tight
- Move the ends of the hose up and down alternately so that the water inside the hose is moved around (as energetically as possible).
- Empty the water into the sink.



Fig. 50b

2. Main cleaning

- Wet the cleaning brush
- Apply disinfectant to the brush.
- Carry out the following cleaning from both sides:
 - Hold the suction hose at one end and place the other end carefully on a towel. **Make sure that the two ends do not hit the floor directly, otherwise the parts could be damaged.**
 - Insert the brush as far as possible and pull it out again.

- If the suction hose contracts and you cannot move the brush, stretch the hose by gripping it in the centre.
- Repeat the process from the other side.
- If necessary, repeat the process several times on both sides until you are satisfied with the result.



Fig. 50c

3. Post-treatment

- Flush the suction hose out thoroughly with water.
- Hang the suction hose vertically to ensure optimum ventilation and drying. Ideally, use the optionally available wall bracket for drying the suction hose (art. no. 20128) and a collecting tray (e.g. art. no. 20851) that you place on the floor to avoid water stains.
- Leave the hose to dry for at least 8 hours.



The cleaning brush is sufficiently long to clean the entire hose.



Make sure that the hose is completely dry before the next use.

5.4.9.3 Reattaching the hose



Fig. 51

1. Plug the feed-through aid into the plug of the handpiece supply line. Ideally, hold the hose vertically upwards (the end with the handpiece cap rests on a towel on the floor) and insert the handpiece supply line from above until you reach the control unit with the hose.



ATTENTION: Since the strain relief of your handpiece is built into the hose, it may be necessary to turn the handpiece cable slightly when threading it.

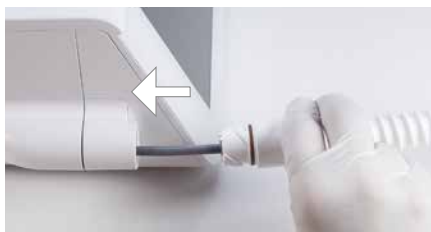


Fig. 52



Fig. 53

2. Guide the hose on the control unit onto the handpiece outlet (4) and lock it again by turning it clockwise. Make sure that the hose engages with a slight click.



Fig. 54

3. Now remove the guide and reconnect the motor (35) to the handpiece supply line via the motor connector (32). Make sure that you insert the connecting tab correctly and push the plug in straight.



Make sure that the plug connection between the handpiece motor and the handpiece power cable clicks into place.



Fig. 55

4. Now insert the rubber buffer (34) on the motor into the holder (29) on the handpiece cap and press it firmly into place.



The rubber buffers are of different thicknesses and there is only one way to place them in the recesses. If they do not fit, you have to turn the handpiece 180 degrees.



Check once again that the handpiece motor is properly connected to the handpiece cap and is fitted tightly.

5. Screw the handpiece sleeve (22) back onto the handpiece cap (23).
6. Use a small instrument and perform a function test by starting the BAEHR PUR VIA at the lowest speed and suction level and gradually increasing it to the “boost” function.

5.4.10 Major collet cleaning and replacement of wearing parts

The front part of your BAEHR PUR VIA handpiece can be disassembled into its individual parts for better hygiene. Furthermore, you can also change the wearing parts of the handpiece by yourself. This means that you do not need send your device to the BAEHR-Service.



Carrying out the major collet cleaning is not mandatory, but merely an offer. We want to offer you a high standard of hygiene, which is why this option is available.



If you do not want to disassemble the front part of your handpiece yourself, but it is necessary to replace certain wearing parts, you are welcome to send your front part to the BAEHR service department. Please note **chapter 5.5 “BAEHR-Service”**. Of course, you can also purchase one or more replacement sets of the handpiece front parts so that your BAEHR PUR VIA is quickly ready for use again. This naturally also guarantees a very high standard of hygiene.



For this maintenance step, open the Quick Settings menu and call up the maintenance wizard (H) (Fig. 19). Scan the QR code with your mobile device to start the video tutorial on “Major collet cleaning and replacing wear parts” on the BAEHR website. This guides you through the process step-by-step:



Once you have disassembled and assembled the handpiece once or twice, you will gain more and more confidence and will soon be able to disassemble, clean and assemble it within a few minutes.

Below you will find a description of how to disassemble your handpiece so that you can clean the individual parts of the front section and replace the following wearing parts if necessary:

- Ball bearing set
- Brake
- Damper
- Rubber buffers (**see chapter 5.4.10.3 “Replacing rubber buffers”**)

The order sets and article numbers are **listed in chapter 8 “Spare parts, consumables and accessories”**.



Please refer to the images of the handpiece in **chapter 5.4.8 “Handpiece design”** and use them as a guide during disassembly/assembly.



You will need the following aids:



Fig. 56
The round special tool



Fig. 57
The flat special tool

- Instrument cleaning brush (art. no. 34914) (alternatively a soft toothbrush)
- Tweezers (e.g. curved tweezers, 13 cm, art. no. 31449)
- BAEHR alcohol-free quick disinfection wipes (art. no. 11000, 11001, 11044)
- Cotton buds (e.g. art. no. 11775)
- Any rotating instrument

- BAEHR quick surface disinfectant (art. no. 11002 / 11003)
- Possible spare parts (see chapter 8 “Spare parts, consumables and accessories”)

5.4.10.1 Instructions for disassembling the handpiece



Before disassembling the handpiece, remove any instrument that may still be inserted from the port for DIN instruments (21) and carry out the quick hose cleaning (see chapter 5.4.5 “Quick hose cleaning”) to vacuum out any dust that has settled in the handpiece.



Please use disposable gloves during all work to protect against contamination from dirty components. In addition, many work steps can be carried out more easily with disposable gloves.



Before you start to disassemble the handpiece, switch off the device using the main switch (11) and unplug the power plug (28) from the socket.



If you notice a defective O-ring when disassembling or assembling the handpiece, it must be replaced.



The figures for steps 1 – 4 can be found in **chapter 5.4.9.1 “Disassembly of the hose”**

1. Unscrew the handpiece sleeve (22) from the handpiece cap (23) and carefully remove it (see Fig. 44). Place the handpiece sleeve on the table so that it cannot roll away (preferably on a disinfectant cloth).
2. Carefully pull the handpiece motor (35) out of the holder (29) of the handpiece cap (23) (see Fig. 45).
3. Clean the motor and front assembly with a disinfectant wipe.
4. Carefully disconnect the handpiece motor from the motor connector (32) and place the feed-through aid onto the motor connector (32) in case the handpiece supply line (30) slips into the hose (see Fig. 46 and

- 47). Set the hose aside by wrapping it around the control unit.



Fig. 58

5. Carefully pull the damper (38) off the front of the handpiece and set it aside (it may be helpful to moisten the damper and the front of the handpiece with a little disinfectant to make it easier to pull off).



Fig. 59

6. Slide the appropriate opening of the flat special tool onto the spanner gap of the handpiece front part (37) and unscrew the handpiece front part from the motor. Place the motor and coupling (36) on a disinfectant wipe.



Make sure to hold the handpiece upwards to avoid losing the small coupling (36), which may fall out during this step.



Fig. 60

7. Place the front part of the handpiece onto the short, thicker end of the round special tool (see Fig. 56) and unscrew the bearing washer (51) from the front part. If necessary, use the flat special tool (see Fig. 57). Place all parts that you remove from the bearing sleeve on a disinfectant wipe and place the front part vertically on the table.



Fig. 61

8. Now press the pointed, slim end of the round special tool (see Fig. 56) into the port for DIN instruments in the handpiece tip (21) until you hear a click.
9. Remove the handpiece tip and set it aside.



Fig. 62

10. Use a cotton swab to press into the port for DIN instruments in the front part and then push the cotton swab through the bearing sleeve (41) once to push out all the parts inside.



Fig. 63

11. Unscrew the bearing sleeve cover (40) from the bearing sleeve (41) using the appropriate key on the flat special tool and set both aside (check again that there are no parts left in the bearing sleeve).



Fig. 64

12. Take the polygon sleeve (45), pull off the 4 x 9 x 4 ball bearing (42) (if it has not already come off in the previous steps) and put the ball bearing aside.

13. Also remove the wave spring washer (44) and the shim (43) from the polygon sleeve and set them aside.



Fig. 64a

14. If the polygon is still in the polygon sleeve, pull it out now. To do this, take an instrument (e.g. grinding cap holder) and push the instrument shank into the instrument holder to push the polygon out of the polygon sleeve. Also place the polygon sleeve on the disinfection cloth.



Fig. 65

15. Take the polygon and pull the ball bearing with flange 5 x 9 x 3 (50) off the polygon. Place the ball bearing to one side. Note that the ball bearing may be tightly seated on the polygon shank.



Fig. 66



Fig. 67

16. Now remove the collet (47) and the brake (48) from the polygon (if this is difficult, you can insert the shank of the instrument into the port and pull both out). Take the brake off the collet.



Fig. 68

17. Remove the three tensioning rollers (46) from the collet cage (47) using tweezers.
18. Now clean all individual parts with the instrument brush (alternatively with a soft toothbrush) and disinfectant wipes. You can then sterilise certain parts in the autoclave (**see chapter 5.4.4 "Autoclaving certain parts of the handpiece"**).



The two ball bearings may not be put in the autoclave!

5.4.10.2 Assembly of the handpiece

EN



Fig. 69

1. Insert the three clamping rollers (46) into the collet cage (47). To do this, push the tips between the O-ring and the collet cage so that the clamping rollers fit into the recess provided.



Fig. 70



Fig. 71

2. Place the brake (48) (please use a new brake if necessary) on the collet cage. Make sure that the three tabs fit well into the notches provided. Push the collet with the clamping rollers first into the polygon (49) so that the brake is visible.



Fig. 72

3. Push the polygon into the polygon sleeve (45) so that the two pins are pushed into the notches.



Fig. 73



Fig. 74

4. Attach the ball bearing with flange 5 x 9 x 3 (50) (please use a new ball bearing if it is noisy) to the polygon by placing the ball bearing with the flange facing down on the table and carefully placing the polygon on it and sliding it into the ball bearing.

5. Place the washers onto the polygon sleeve in the following order:

1. Wave spring washer (44)
2. Compensation washer (43)



Fig. 75

6. Now place the ball bearing 4 x 9 x 4 (42) onto the shaft of the polygon sleeve (if noise is generated, please use a new ball bearing)



Fig. 76



Fig. 77

7. Take the bearing sleeve (41) and screw the bearing sleeve cover (40) onto it. Tighten them with the appropriate spanner of the special flat tool.



Fig. 78



Fig. 79

8. Take the round special tool and place the bearing washer (51) on its short side so that it fits into the notches provided. Then take the polygon unit and place it on the bearing disc. Push the polygon unit tightly onto the bearing washer.



Fig. 80



Fig. 83



Fig. 81



Fig. 84

9. Now slide the bearing sleeve (41) over the polygon unit and screw the bearing washer into the bearing sleeve by hand. Carefully tighten the bearing sleeve again using the appropriate spanner on the flat special tool.

11. Place the coupling (36) onto the handpiece motor (35) and screw the front part of the handpiece on by hand. Then tighten it carefully using the flat special tool.



Fig. 82



Fig. 85

10. Now place the front part on the table and press the handpiece tip (39) onto the front part of the handpiece until it audibly clicks into place.

12. Moisten the front part with some alcohol-free disinfectant. Pull the damper (38) (a new one if necessary) back over the front part of the handpiece.



Make sure that the flat end of the damper rests against the lower edge of the front part and the wavy end points towards the tip of the handpiece.



Fig. 86



Fig. 87

13. Reconnect the motor to the handpiece supply line using the motor connector (32) (remove the feed-through aid first).



Make sure that the connecting tabs provided are correctly connected and that the plug is inserted straight. Make sure that the plug connection between the handpiece motor and the handpiece supply line clicks into place.



Fig. 88



Fig. 89

14. Now insert the rubber buffers (34) on the motor into the holders provided in the handpiece cap (29) and press them firmly.



The rubber buffers are of different thicknesses and there is only one way to insert them into the recesses. If they do not fit, you have to turn the handpiece 180 degrees.



Check once again that the handpiece motor is properly connected to the handpiece cap and is fitted tightly.



Fig. 90

15. Screw the handpiece sleeve (22) back onto the handpiece cap.
16. Use an instrument with a small head and perform a function test by starting your device at the lowest speed and gradually increasing the speed until the "boost" function is reached.

5.4.10.3 Replacing rubber buffers

The rubber buffers (34) are also wearing parts which you must replace if necessary.



Before disassembling the handpiece, remove any instrument that may still be inserted from the port for DIN instruments (21) and carry out the quick hose cleaning (see chapter 5.4.5 “Quick hose cleaning”) to vacuum out any dust that has settled in the handpiece.



Before you start to disassemble the handpiece, switch off the device using the main switch (11) and unplug the power plug (28) from the socket.



Images for steps 1 - 5 can be found in **chapter 5.4.9.1 “Detaching the hose”** and images for steps 9 - 12 can be found in **chapter 5.4.9.3 “Reattaching the hose”**

1. Unscrew the handpiece sleeve (22) from the handpiece cap (23) and carefully remove it (see Fig. 44). Place the handpiece sleeve on the table so that it cannot roll away (preferably on a disinfectant cloth).
2. Carefully pull the handpiece motor (35) out of the holder (29) that connects it to the handpiece cap (23) (see Fig. 45).
3. Clean the motor and front assembly with a disinfectant wipe.
4. Carefully disconnect the handpiece motor from the motor connector (32) and place the feed-through aid onto the motor connector (32) in case the handpiece supply line (30) slips into the hose (see Fig. 46 and 47). Set the hose aside by wrapping it around the control unit.



Fig. 91

5. Take the flat special tool and use the key in the middle. Place the tool on the union nut (33). To do this, turn the tool until the union nut fits into the port. Unscrew the union nut and make sure not to lose the O-ring (33a) inside.
6. Also put the O-ring to one side.
7. Remove the two rubber buffers (34) from the motor by sliding them out upwards.

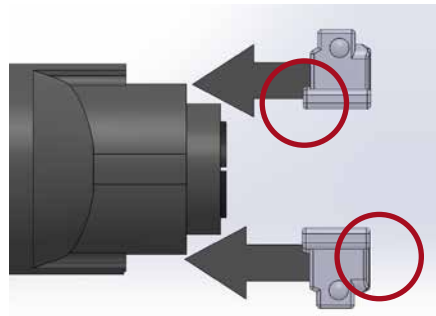


Fig. 92

Small lug points toward the motor, flat side to the hose

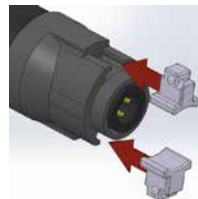


Fig. 93

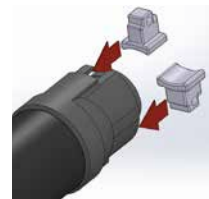


Fig. 94

8. Insert the new rubber buffer (34). Please note that they are different sizes and that you select the correct fixture. The rubber buffers are pushed on with the small lug first and must fit flush with the thread (see Fig. 92 – 94).

9. Now screw the union nut (33) back on and tighten it with the flat special tool.
10. Insert the O-ring (33a) into the union nut and press it firmly.
11. Now reconnect the motor to the handpiece supply line using the motor connector (32) (remove the feed-through aid first). Make sure that the connecting lugs provided are correctly connected to each other (see Fig. 54).



Make sure that the plug connection between the handpiece motor and the handpiece power cable clicks into place.

12. Now insert the rubber buffers (34) on the motor into the holders provided in the handpiece cap (29) and press them firmly (see Fig. 54).



The rubber buffers are of different thicknesses and there is only one way to insert them into the recesses of the handpiece cap. If they do not fit, you have to turn the handpiece 180 degrees.



Check once again that the handpiece motor is properly connected to the handpiece cap and is fitted tightly.

13. Screw the handpiece sleeve (22) back onto the handpiece cap.
14. Use an instrument with a small head and perform a function test by starting your device at the lowest speed and gradually increasing the speed until the "boost" function is reached.

5.4.10.4 Replacing the handpiece motor

The micromotor is a very robust and reliable component and is designed for many hours of operation. It only needs to be replaced in rare cases. The handpiece structure has been designed so that you can replace the handpiece motor yourself if necessary.



Please note that not every handpiece malfunction (e.g. failure or loud noises) is due to a defective handpiece motor. **Before replacing the handpiece motor, first check the motor connector and the front part of the handpiece – especially the ball bearings – as well as the coupling.** If in doubt, contact BAEHR Service (see chapter 9 "Contact address & manufacturer").

5.4.11 Changing fuses



The microfuses are used to protect your device from damage caused by high currents. **ATTENTION:** Only these fuses are permitted for the BAEHR PUR VIA device: 2 x fine-wire fuses 3.15 A, 250 V, inert (type H)

1. Switch off your device using the main switch (11) and disconnect the device from the power supply. Also, pull the device plug (26) out of the low power socket (13), because only then can the fuse drawer (12) be unlocked.



Fig. 95



Fig. 96

2. Using a 2.0 mm flat screwdriver, carefully insert it into one of the two recesses. Now use the screwdriver to carefully push the tab inwards in the direction of the arrow to unlock the drawer. Do the same with the tab on the other side. This opens the fuse drawer and you can take it out.



Fig. 97



Fig. 98

3. Replace the defective fine fuses with new ones.



Fig. 99

4. Now slide the drawer back into the designated compartment of the low power socket. Make sure that the small lug on the drawer is facing the power socket. Push the drawer in firmly so that it audibly clicks in.
5. Reconnect the power cable to the control unit. If your device is still not working, please return it to BAEHR Service.

5.4.12 Cleaning and disinfection recommendation

When	What	How	Using what (recommendation)
After each treatment	Cleaning and disinfecting the outside of the handpiece, handpiece holder, hose and front of the device	Manual cleaning and wipe-down disinfection according to chapter 5.4.2	BAEHR wipes for quick disinfection
	Quick hose cleaning	With quick hose cleaning assistant according to chapter 5.4.5	–
1 x daily or after contamination	Cleaning and disinfection of the device surfaces, the handpiece sleeve (outside and inside), the handpiece motor/ front part, the handpiece holder and the hose	Manual cleaning and wipe-down disinfection According to chapter 5.4.3	BAEHR wipes for quick disinfection
Every 3 weeks	Change the dust bag; possibly earlier depending on the device's instructions regarding fill level	According to chapter 5.2	–
1 x monthly	Easy-Clean Pro collet cleaning	According to chapter 5.4.7	Cleaning set Easy-Clean BAEHR alcohol
1 x monthly	Hose inner cleaning	According to chapter 5.4.9	Cleaning brush for hose inner cleaning
Every 6 months	Change all filters	According to chapter 5.3	Spare filter set for BAEHR PUR / PUR VIA
Every 3 months	Major collet cleaning	According to chapter 5.4.10	Special tools, instrument cleaning brush, tweezers, instrument, disinfectant wipes, cotton swabs, disinfectant, possibly replacement items

Further manufacturer information (on cleaning, disinfection and sterilisation of rotating instruments) can be found on our website www.fusspflege.com in the download area of the customer portal.

5.5 BAEHR-Service

At the latest when the message "Maintenance due" appears on your display or you have malfunctions that you cannot resolve yourself (see chapter 5.9 **"Self-help in case of malfunctions"**), send your device to the BAEHR-Service for maintenance. Please note:



Be sure to remove the dust bag before sending your device in.



Only send us your device in a hygienic condition. Any cleaning work will always be invoiced.



Due to safety regulations, you are required to carry out an individual risk assessment for your electrical devices. On this basis, you are obliged to have your devices checked. We recommend having your devices checked once a year (at BAEHR).



Always send your device with the original power cable and in the undamaged, complete original packaging.



Please keep the shipping carton including packaging accessories in a safe place. The packaging has been developed for this device and offers the best possible protection during transport. Therefore, please use the original packaging if you want to send your device in for service or repair. There is no warranty for damage caused during transport due to inadequate packaging.

5.6 Warranty

The warranty period is 24 months.

No liability is accepted for defects and their consequences due to natural wear and tear, improper cleaning, care or maintenance, failure to observe the operating, maintenance or connection instructions, contamination in the air supply, unusual or inadmissible chemical or electrical influences, unless they are the responsibility of the manufacturer.

Wear parts include in particular: handpiece ball bearings (2 x), collet for the instruments (= brake), dampers, rubber buffers, ball bearings of the handpiece motor and sealing elements (such as O-rings and gaskets).

The colour fastness of plastics and paints is excluded from the warranty. The same applies to cable breaks.

Damage to the device (including the front glass) caused by improper transport, improper handling or falling is not covered by the warranty.

No liability is assumed for defects and their consequences that occur due to improper interventions or modifications to the product made by the customer or third parties and not previously approved by the manufacturer.

5.7 Expected lifetime

The device is designed for an operating life of 5 years after commissioning. With average use (approx. 10 applications per day) the theoretical operating life is 5 years. If the care and warning instructions are followed, the device can be used safely for longer than the specified operating life.

5.8 Recycling / disposal

Old devices, electronic accessories and components must be disposed of as electronic waste and do not belong in household waste. Please note the special features of the specific country.

The resulting waste must be recycled or disposed of safely for human beings and the environment. Please observe the applicable national regulations and your regional public disposal system.

The device is subject to the WEEE Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic equipment. We therefore point out that the device must be disposed of separately at the end of its expected lifetime within Europe.

Incorrect or improper disposal jeopardises our environment.

Information on the disposal of dust bags and filters can be found in chapters 5.2 and 5.3.

5.9 Self-help for malfunctions

5.9.1 System error code display on the touch-display

An error is displayed as a message in the status bar at the bottom of the touch display. By tapping you will access the Quick Settings menu and the system error button will display the system error code. You can rectify the issues listed below by yourself.

System error code	Cause	Solution
0000 - 0008	· Fan overheating	· Leave the device to cool down for a while
0000 - 8000	· Vacuum system error	· Close the dust bag lid correctly, check that it fits snugly
0008 - 0000	· Handpiece overheating	· Leave the device to cool down for a while
2000 - 0000	· Handpiece cable not connected	· Check the motor plug connection on the handpiece (see Fig. 40)



If other system error codes are shown on the display, first switch the device off and then on again. If the error message persists, please contact BAEHR-Service, stating the error code (**see chapter 9 "Contact address & manufacturer"**). In addition, please contact the manufacturer in the event of any faults / malfunctions.

5.9.2 Identifying and eliminating malfunctions

Malfunction	Cause	Solution
Control unit without function	· Main switch off	· Switch on the main switch
	· Control unit not connected to the mains	· Connect the device to the mains
	· Connection socket without power	· Connect the device to a proper socket
	· Power cable not properly contacted (inserted)	· Put the device plug into the low power socket correctly
	· Fuse(s) not OK (see chapter 5.4.11)	· Check the main fuses and replace if necessary The device must be switched off and disconnected from the mains before checking the fuses.
Display “Orange instrument icon” (see chapter 4.4.4)	· Working pressure on instrument too high (handpiece repeatedly overloaded during use)	· Reduce pressure · Acknowledge the message and touch the instrument icon
	· Something is blocking the handpiece motor	· Remove the blockage
	· System error	· If possible, rectify this yourself (see chapter 5.9.1 “System error code shown on touch display”), otherwise call BAEHR-Service
Display “100 %” appears on the status bar, despite successful dust bag change or if dust bag is not full	· Handpiece clogged	· Disassemble the handpiece and clean. The device must be switched off first and disconnected from the mains!
	· Suction hose clogged	· Clean suction hose
	· Suction channel blocked in the dust bag cover	· Clear the suction channel
	· Turbine protection filter in dust bag chamber clogged	· Change the turbine protection filter
	· Filter blocked	· Change filter in the filter cover
Low suction power and the device becomes hot	· “Dust bag 100%” display ignored	· Pay regular attention to the display
	· Handpiece clogged	· Disassemble the handpiece and clean. The device must be switched off first and disconnected from the mains!
	· Dust bag full	· Change the dust bag

If one of these malfunctions persists despite following these instructions, please send the device to the BAEHR service department (**see chapter 9 “Contact address & manufacturer”**). In addition, please contact the manufacturer in the event of any faults / malfunctions.

Malfunction	Cause	Solution
Low suction power and the device becomes hot	· Suction channel blocked in the dust bag cover	· Clear the suction channel
	· Turbine protection filter clogged	· Change the turbine protection filter
	· Filter cover clogged	· Change filter in the filter cover
	· Exhaust air blocked	· Please ensure that the exhaust air can escape easily from the back of the device.
	· Suction hose clogged	· Clean suction hose (quick hose cleaning, if no improvement: dismantle hose and clean inside of hose)
	· Dust bag cover not properly closed	· Close the dust bag cover properly
Handpiece is unbalanced Handpiece vibrates; handpiece is loud with instruments inserted	· Rubber seal on dust bag cover (8) or seal on handpiece outlet slipped, dirty or defective	· Check seals and change if necessary. Clean the dust bag chamber, sealing groove and dust bag cover.
	· Permitted maximum speed exceeded for the instrument being used	· Only work up to the maximum permitted speed for the instrument used.
	· Handpiece has fallen down, ball bearings are defective	· Replace the ball bearing in the handpiece (see chapter 5.4.10)
	· Handpiece front part not mounted properly	· Check the fit of the front part on the motor and tighten it if necessary with the flat special tool or carry out major collet cleaning and reassemble the parts properly (see chapter 5.4.10)
	· Damper is worn	· Change the damper (see chapter 5.4.10)
	· Instrument defective (bent, shank worn etc.)	· Definitely replace the instrument
	· Instrument is not pushed into the collet properly.	· Slide instrument completely as far as possible into the collet
	· Collet is dirty	· Clean the collet, carry out major collet cleaning if necessary

If one of these malfunctions persists despite following these instructions, please send the device to the BAEHR service department (**see chapter 9 “Contact address & manufacturer”**). In addition, please contact the manufacturer in the event of any faults / malfunctions.

Malfunction	Cause	Solution
Instruments no longer fit tightly in the collet, Instruments won't hold	· Permitted maximum speed exceeded for the instrument being used	· Only work up to the maximum permitted speed for the instrument used.
	· Instrument shank worn / scratched	· Check the instrument shank and use a new instrument if required
	· Instrument shank bent	· Definitely replace the instrument
	· Instrument is not pushed into the collet properly.	· Slide instrument completely as far as possible into the collet
	· Cream, ointment or similar on the instrument shank	· Clean instrument. Work with small instruments until larger instruments are firmly clamped again. Always ensure that the handpiece tip and the instruments are clean during operation.
	· Forgotten to insert clamping rollers during cleaning	· Insert clamping rollers
	· Excessive working pressure on the instrument	· Reduce pressure
	· Pulling movements during work	· Avoid pulling movements
	· Handpiece front part not mounted properly	· Carry out a major collet cleaning and reassemble the parts properly (see chapter 5.4.10)
	· Brake worn	· Replace the brake (see chapter 5.4.10)
Instrument does not rotate	· Collet is dirty	· Clean the collet, carry out major collet cleaning if necessary
	· The handpiece motor is not correctly connected to the handpiece supply line via the motor plug connection	· Unscrew the handpiece sleeve and connect the motor to the handpiece supply line via the motor plug connection.
	· Coupling not inserted after cleaning	· Insert coupling
Button plunger on the handpiece jams or is difficult to operate	· Motor plug connection dirty	· Clean contacts with a brush and compressed air from a can
	· Handpiece or button dirty	· Clean button (see chapter 5.4.6)
Motor no longer fits well in the handpiece cap holder	· Rubber buffer worn	· Replace rubber buffer (see chapter 5.4.10.3)

If one of these malfunctions persists despite following these instructions, please send the device to the BAEHR service department (**see chapter 9 “Contact address & manufacturer”**). In addition, please contact the manufacturer in the event of any faults / malfunctions.

Malfunction	Cause	Solution
Suction hose is yellowed / not hygienic	· This is normal wear	· Replace suction hose (see chapter 5.4.9)

If one of these malfunctions persists despite following these instructions, please send the device to the BAEHR service department (**see chapter 9 “Contact address & manufacturer”**). In addition, please contact the manufacturer in the event of any faults / malfunctions.

6. Technical data

Suction power	approx. 140 l/min – approx. 330 l/min
Vacuum	max. -135 mbar
Exhaust air volume - suction level 1	approx. 44 dB(A) – approx. 160 l/min (whisper)
Exhaust air volume - suction level 4	approx. 49 dB(A) – approx. 210 l/min (bird tweet)
Exhaust air volume - suction level 7	approx. 51 dB(A) – approx. 270 l/min (quiet radio music)
Exhaust air volume – suction level BOOST	approx. 56 dB(A) – approx. 330 l/min (normal talking)
Control unit dimensions (W x D x H)	approx. 254 x 239 x 123 mm (without handpiece holder) approx. 293 x 239 x 123 mm (with handpiece holder)
Weight of control unit incl. handpiece	approx. 2590 g (without dust bag)
Suction hose length	approx. 1,550 mm
Handpiece dimensions (L x Ø)	approx. 127 x 20.5 – 25 mm
Handpiece weight	approx. 110 g
Micromotor speed range	5000 – 42000 rpm adjustable
Housing	Disinfectant-resistant
Protection class	IP 21
Operating voltage	110 - 240 V alternating voltage
Frequency	50 / 60 Hz
Power consumption	150 W
Shank diameter	2.35 mm (standardised according to DIN EN ISO 1797, cylindrical TYPE 2)
Ambient temperature (operation)	+5 °C – +35 °C
Storage temperature	-10 °C – +40 °C
Air humidity	30 % – 85 %
Permitted air pressure	800 hPa – 1060 hPa
Fuse	2 x micro fuse 3.15 A, 250 V, inert (type H)

Visual and technical changes reserved.

7. Electromagnetic compatibility

Standards		
Emission	IEC 60601-1-2:2014	Limit Class: B
	EN 55014-1:2017 + A1:2020	Limit Class: HH
Immunity	IEC 60601-1-2:2014	Severity Level: home healthcare environment
	EN 55014-2:1997 + Corrigendum 1997 + A1:2001 + A2:2008	Severity Level: Cat. IV

Emission	Applied standard	Limit class	Result
Conducted emissions at AC mains terminals 150 kHz - 30 MHz	CISPR 11(mod):2015 + A1:2016 + A2:2019	B	Pass
Radiated emissions - electromagnetic fields 30 MHz - 1000 MHz	CISPR 11(mod):2015 + A1:2016 + A2:2019	B	Pass
Harmonic current emissions	IEC 61000-3-2:2005 + A1:2008 + A2:2009	A	Pass
Voltage fluctuations and flicker	IEC 61000-3-3:2013	6 %	Pass

Emission	Applied standard	Limit class	Result
Electrostatic discharge (ESD)	IEC 61000-4-2:2008	CD ± 8 kV, AD ± 15 kV	Pass
Electromagnetic fields 80 MHz – 2700 MHz	IEC 61000-4-3:2006 + A1:2007 + A2:2010	10 V/m	Pass
Electromagnetic fields, Proximity wireless fields 380 MHz – 5800 MHz	IEC 61000-4-3:2006 + A1:2007 + A2:2010	9 – 28 V/m	Pass
Electrical fast transients (Burst)	IEC 61000-4-4:2012	2 kV: AC-mains	Pass
Surge	IEC 61000-4-5:2014 + A1:2017	1 kV	Pass
Conducted RF disturbances 150 kHz – 80 MHz, ISM & AR	IEC 61000-4-6:2013	3 – 6 V	Pass
Proximity magnetic fields 30 kHz – 13,56 MHz	IEC 61000-4-39:2017-03	7.5 – 65 A/m	Pass
Voltage dips and short interruptions	IEC 61000-4-11:2004 + A1:2017	according to IEC 60601-1-2:2014	Pass

8. Spare parts, consumables and accessories

Art. no.	Product name	Content
20000002	Handpiece holder BAEHR PUR / PUR VIA	1 piece including screws
20000020	Handpiece holder for all BAEHR cases	1 piece including screws
20006	Spare filter set for BAEHR PUR / PUR VIA	5 x turbine protection filters 5 x activated charcoal filters 5 x ultra-fine fleece 5 x coarse filter fleece
20002	Dust bag BAEHR PUR / PUR VIA	Set of 3
40750	Tool and cleaning set for BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	1 x collet cleaner 1 1 x collet cleaner 2 - cleaning brush 1 x instrument changing aid 1 x 70 % alcohol 1 x special tool for handpiece mounting, round 1 x special tool for handpiece mounting, flat
20000003	Power cable for case, short for BAEHR PUR / PUR VIA	1 piece
20000004	Power cable for BAEHR PUR / PUR VIA (length approx. 2 m)	1 piece
20000005	Cleaning brush for BAEHR PUR / PUR VIA for cleaning the inside of hoses	1 piece incl. feed-through aid
20000006	Spare suction hose incl. strain relief for BAEHR PUR / PUR VIA	1 piece
20128	Wall holder for drying Suction hose BAEHR PUR / PUR VIA	1 piece
20851	Storage tray with high rim 15 x 20 x 4 cm	1 piece
40400	Handpiece front part replacement set for BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	1 x handpiece front part mounted 1 x coupling 1 x damper 1 x special tool for handpiece mounting, flat 1 x silicone hose
20000021	Handpiece motor for BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	1 piece
20000007	Damping elements set for BAEHR PUR / PUR VIA / NEO / NEO VIA	3 x small rubber buffers 3 x thick rubber buffers 3 x dampers
20000008	Ball bearing set	2 x ball bearings 4 x 9 x 4 2 x ball bearings with flange 5 x 9 x 3



Currently available replacement parts, consumables and accessories for the control unit, suction hose and handpiece are available in our shop (please note that not all parts are available individually).

Art. no.	Product name	Content
20000009	Brake	Set of 5
20000010	O-rings 3 mm x 0.5 mm	Set of 10
20000011	Coupling	Set of 5
20000012	O-ring for union nut	Set of 5
20000013	Handpiece tip (made of special PEEK plastic)	Set of 2
20000014	Spare discs set	5 x compensation washer 5 x wave spring washer
20000015	Bearing washer incl. O-ring	1 piece
20000016	Handpiece support ring	1 piece
20000017	Union nut	1 piece
20000018	Bearing sleeve cover	1 piece
20000019	Bearing sleeve	1 piece
20001001	IBAEHR PUR VIA user manual	1 piece



Currently available replacement parts, consumables and accessories for the control unit, suction hose and handpiece are available in our shop (please note that not all parts are available individually).

9. Contact address and manufacturer



Gustav Baehr GmbH
Max-Eyth-Str. 39
D-71332 Waiblingen
Tel.: +49 (0)7151 95902-0
www.fusspflege.com
info@gustav-baehr.de



10. Declaration of conformity

The current declaration of conformity can be found at www.fusspflege.com. This can also be sent to you on request. Please contact the above-mentioned contact address & manufacturer.

11. Device and handpiece images

11.1 Device images



- 1 = Touch-display
- 2 = Handpiece holder
- (optionally available to order (art. no. 20000002))
- 3 = Dust bag cover
- 4 = Handpiece outlet
- 5 = Suction hose
- 6 = Dust bag chamber with filter grid
- 6a = Turbine protection filter
- 7 = Fixture nozzles for dust bag
- 8 = Dust bag cover rubber seal
- 9 = Dust bag
- 10 = Filter cover (exhaust filter)
- 11 = Main switch ON / OFF
- 12 = Fuse drawer
- 13 = Low power socket
- 14 = Nameplate
- 15 = Marking label
- 16 = Fixing points
- for handpiece holder (screw holes)
- 17 = Housing seal
- 18 = Rubber feet (4 x)
- 19 = Ventilation holes (2 x)

11.2 Handpiece images

EN



20 = Suction hose

21 = DIN instruments port

22 = Handpiece sleeve
(unscrews)

23 = Handpiece cap

24 = Button plunger

25 = Port for air supply

29 = Holder for handpiece motor

29a = Handpiece support ring

30 = Handpiece supply line

31 = Handpiece button

32 = Motor plug connection

33 = Union unit

33a = O-ring union nut

34 = Rubber buffer

35 = Handpiece motor

36 = Coupling

37 = Handpiece front part

38 = Damper

39 = Handpiece tip

40 = Bearing sleeve cover

41 = Bearing sleeve

42 = Ball bearing 4x9x4

43 = Compensation washer

44 = Wave spring washer

45 = Polygon sleeve
incl. 2 x O-rings 3x0.5

46 = Clamping rollers (3 x)

47 = Collet cage
incl. O-ring 3x0.5

48 = Brake

49 = Polygon

50 = Ball bearing
with flange 5x9x3

51 = Bearing washer incl. O-ring

11.3 Low power connection cable image



26 = Device plug

27 = Cable with ferrite core

28 = Power plug



Gustav Baehr GmbH
Max-Eyth-Str. 39 · D-71332 Waiblingen
Tel.: +49 (0)7151 95902-0
www.fusspflege.com · info@gustav-baehr.de

REF	LOT
-----	-----

20001001
2024/75

DS-2G5

